BEDIENUNGSANLEITUNG

Maxi Move

001.25060.DE Rev 19 • 10/2022

arjo
EMPOWERING MOVEMENT

WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die beigefügten Dokumente, bevor Sie das Produkt verwenden.

Bedienungsanleitung unbedingt lesen!

Design-Richtlinie und Urheberrecht

® und ™ sind Marken der Arjo Unternehmensgruppe.

© Arjo 2022.

Da wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln, behalten wir uns das Recht auf Änderungen an Designs ohne Vorankündigung vor. Der Nachdruck dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

Inhalt

Allgemeine Informationen 5
Vorwort 5
In dieser Anleitung verwendete Definitionen 5
Herstellerinformationen 5
Verwendungszweck 5
Bedingungen 6
Nutzungsdauer 6
Richtlinie zur für den Transfer eines Pflegebedürftigen erforderlichen Anzahl von Pflegekräften 6
Sicherheitsvorschriften 7
Verwendete Symbole 7
Hinweise zur Produktverwendung in der häuslichen Pflege/Homecare 8
Produktbeschreibung/Funktionen 9
Bezeichnung der Komponenten 9
Aufhängungen 10
Gurte 11
Die Bedienelemente und ihre Funktionen 13
Handbedienung 13
Bedienfeld 13
Not-Aus-Schalter (rot) 13
Ein-/Ausschalter (grün) 13
Notablass 14
Überlastungsschutz 14
Automatikstopp 14
Akku-Anzeige 14
Bereitschaftsmodus 14
Betriebszyklenzähler 15
Verstellbares Fahrgestell 15
Lenkrollenbremse des Fahrgestells 15
Ausleger und Aufhängungen 15
Gebrauch des MAXI MOVE 16
Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen 16
Elektrisch verstellbares Fahrgestell 16
MAXI MOVE „Lock and Load“-System 16
Kontrolle der Tragevorrichtung 17
Gebrauch der DPS-Aufhängung 18
Anheben von einem Stuhl 18
Transfer vom Bett 19
Aufnahme vom Boden 21
Elektrische DPS-Aufhängung 22
Pflege der elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung 23
Gebrauch der Aufhängung für Schlaufengurte 23
Anheben von einem Stuhl 24
Transfer vom Bett 25
Aufnahme vom Boden 25
Verwendung der Liegendaufhängung 25
Verwendung des Liegegurts 25
Verwendung der Gurtliege 27
Bewohner-/Patientenwaage 30
Waage für Bewohner/Patienten – Informationen 30
Kennzeichnung/Siegel (nur Geräte für den EU-Markt) 30
Nachinspektion 30
Anzeigensymbole und Funktionen 30
Warnsymbol Überlast 31
Methode A – Wiegen eines Pflegebedürftigen, bevor er vom Gurt getragen wird 31
Methode B – Wiegen eines Pflegebedürftigen, der bereits vom Gurt getragen wird 32
Maßeinheiten 33

Inhalt

Waage – Kurzanleitung Handbedienung 34
Akku-Aufladung 36
Akkupack 36
Entnehmen des Akkupacks 36
Laden der Batterie 36
Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät 37
Pflege Ihres MAXI MOVE 38
Gurtreinigung und -pflege 38
Reinigung, Desinfektion und Pflege des Lifters 38
Entfernen sichtbarer Rückstände: 38
Reinigung: 38
Desinfektion: 39
Verbindliche tägliche Kontrollen 40
Regelmäßige Kontrollen 40
Hinweise zum Kundendienst 40
Fehlerbehebung 41
Hinweisschilder 42
Technische Daten 43
Abmessungen des Lifters 44
Anhang – Konfigurationen der Waagen-Gravitationscodes 46
Elektromagnetische Verträglichkeit 47
Elektromagnetische Verträglichkeit 47
Elektromagnetische Emissionen 47
Elektromagnetische Störfestigkeit 48

Allgemeine Informationen

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Arjo entschieden haben!

Ihre Ansprüche sind unser oberstes Ziel, und wir bieten Ihnen beste Produkte und ein Schulungsprogramm für Ihre Mitarbeiter an, mit dessen Hilfe Sie alle Ihre Arjo Produkte optimal nutzen können.

Wenden Sie sich bitte an uns, falls Sie weitere Informationen wünschen, ein unerwartetes Ereignis melden möchten oder Unterstützung beim Einstellen, Gebrauch oder bei der Wartung eines Arjo-Produktes benötigen.

Tritt im Zusammenhang mit diesem medizinischen Hilfsmittel ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, sollte der Benutzer oder Patient den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des Medizinprodukts oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

Wenn in dieser Bedienungsanleitung vom Pflegebedürftigen, Bewohner oder Patient die Rede ist, ist die Person gemeint, die angehoben wird. Die Bezeichnung Anwender bezieht sich auf diejenige Person, die den MAXI MOVE bedient.

Die in dieser Bedienungsanleitung erläuterten Verfahren zum Anlegen der Gurte und zum Heben von Pflegebedürftigen aus der zurückgelehnten Stellung gelten unabhängig davon, ob der Pflegebedürftige auf einem Bett oder auf dem Boden liegt.

Entsprechend wird beim Anheben eines Pflegebedürftigen aus einem Stuhl dieselbe Vorgehensweise wie bei einem Rollstuhl oder aus einer sitzenden Stellung auf der Bettkante verwendet.

HINWEIS: Für jeden einzelnen Bewohner/Patienten ist zu ermitteln, ob eine zweite Pflegekraft zur Unterstützung hinzuzuziehen ist.

In dieser Anleitung sind speziell der Gebrauch der Gurte mit Befestigungsclips in Verbindung mit dem standardmäßigen dynamischen Positionierungs-system (DPS) und der Gebrauch der Gurte mit Schlaufenenden in Verbindung mit der Gurtaufhängung für Schlaufengurte erläutert. Die beschriebenen Methoden und Vorgehensweisen gelten sowohl für das Standard-DPS als auch für das optional erhältliche, elektrisch angetriebene DPS.

In dieser Anleitung verwendete Definitionen

WARNUNG:

Bedeutet: Wenn Sie diese Warnung nicht verstehen oder nicht beachten, können Sie dadurch sich oder andere verletzen.

ACHTUNG:

Bedeutet: Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Schäden am Produkt/an den Produkten führen.

HINWEIS:

Bedeutet: Hierbei handelt es sich um wichtige Informationen für den vorschriftsmäßigen Gebrauch der Produkte.

Herstellerinformationen

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö
SWEDEN

Verwendungszweck

WARNUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Zusammenhang mit von uns gelieferten Geräten und zur Vorbeugung von Verletzungen, die durch die Verwendung von Fremdteilen auftreten könnten, nur Arjo-Originalteile und -Ersatzteile verwendet werden dürfen. Unerlaubte Änderungen an Arjo-Produkten können die Sicherheit beeinträchtigen. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises übernehmen wir entsprechend unseren Verkaufsbedingungen keinerlei Haftung – weder für Personenschäden noch für die einwandfreie Funktion der Geräte.

Der MAXI MOVE ist ein mobiler Passivlifter mit einer abnehmbaren Gurtaufhängung.

Der Maxi Move gehört zu einer Reihe von Qualitätsprodukten, die zur Unterstützung von Pflegekräften in Krankenhäusern, in der Langzeitpflege, in Pflegeheimen und in der häuslichen Pflege (Homecare) vorgesehen sind, in denen die Pflegebedürftigen/Bewohner:

- in einem Rollstuhl sitzen,
- sich nicht selbst abstützen können,
- nicht ohne Unterstützung stehen können und nicht in der Lage sind, ihr Gewicht zu tragen, auch nicht teilweise,
- in den meisten Situationen von einer Pflegekraft abhängig sind,

oder wo der Pflegebedürftige:

- passiv ist,
- möglicherweise fast oder ganz bettlägerig ist,
- häufig unbeweglich ist oder Gelenkkontrakturen hat,
- völlig abhängig von einer Pflegekraft ist.

Der MAXI MOVE muss immer von einer geschulten Pflegekraft und gemäß den in diesem Handbuch dargelegten Anweisungen bedient werden.

Der MAXI MOVE ist mit Arjo-Gurten einzusetzen. Benutzen Sie nur von Arjo gelieferte Gurte und Liegen, die für die Verwendung mit dem MAXI MOVE vorgesehen sind.

Der optional mit besonders niedrigen Laufrollen ausgerüstete MAXI MOVE ist nicht für den Einsatz auf Teppichen ausgelegt.

Allgemeine Informationen

Bedingungen

- Wartung und Pflege des Produkts erfolgen gemäß der „Bedienungsanleitung“ und dem „Zeitplan für die vorbeugende Wartung“.
- Das Gerät ist entsprechend den Mindestanforderungen gemäß dem „Zeitplan für die vorbeugende Wartung“ zu warten.
- Instandhaltung und Produktpflege müssen in Übereinstimmung mit den Arjo-Anforderungen mit der ersten Nutzung des Geräts durch den Kunden beginnen.
- Die Anlage darf nur im vorgesehenen Einsatzbereich genutzt und im Rahmen der vorgegebenen Einschränkungen eingesetzt werden. Es dürfen nur Arjo-Ersatzteile verwendet werden.

Nutzungsdauer

- Die erwartete Nutzungsdauer Ihres Arjo-Lifters und des Zubehörs beträgt zehn Jahre ab Herstellungsdatum, vorausgesetzt, die genannten Bedingungen sind erfüllt.
- Die erwartete Nutzungsdauer von Körpergurten und Liegegurten aus Stoff beträgt ca. zwei Jahre ab dem Kaufdatum.
- Die angegebene Nutzungsdauer gilt nur dann, wenn die Gurte und Liegegurte in Übereinstimmung mit den folgenden Dokumenten gereinigt, gepflegt und regelmäßig inspiziert werden: „Arjo Gurtinformationen“, „Bedienungsanleitung“ und „Zeitplan für die vorbeugende Wartung“.
- Die erwartete Nutzungsdauer von anderen Ersatzartikeln, wie z. B. Akkupacks, Sicherungen, Glühlampen, Gelkissen, Filtern, Dichtungssätzen, Sitzeinsätzen, Matratzen, Sicherheitsgurten, Polsterbezügen, Befestigungsbändern und Seilbändern ist vom Grad der Pflege und dem Gebrauch des betreffenden Produktes abhängig.

Ersatzartikel müssen in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung und dem „Zeitplan für die vorbeugende Wartung“ gepflegt und instand gehalten werden.

Richtlinie zur für den Transfer eines Pflegebedürftigen erforderlichen Anzahl von Pflegekräften

Alle passiven und aktiven Lifter von Arjo sind darauf ausgelegt, von einer einzelnen Pflegekraft sicher bedient zu werden. Unter bestimmten Umständen z. B. bei Unruhe/Aggressivität, Fettleibigkeit oder Bewohnern/Patienten mit Kontrakturen, ist gegebenenfalls die Hilfe einer zweiten Person für den Transfer notwendig. Es liegt in der Verantwortung jeder Einrichtung oder medizinischen Fachkraft, anhand der gestellten Aufgabe, des Gewichtes des Pflegebedürftigen, der gegebenen Räumlichkeiten sowie des Leistungsvermögens und der Fertigkeiten der Pflegekraft eine fachmännische Beurteilung der Lage dahingehend vorzunehmen, ob der Transfer von einer Person allein oder von zwei Personen vorgenommen werden sollte.

Sicherheitsvorschriften

Verwendete Symbole

Symbole	Erklärung
	Dieses Symbol wird in Verbindung mit dem Herstellungsdatum und der Anschrift des Herstellers verwendet.
	Dieses Symbol gibt an, dass die Produkte mit der EU-Verordnung über Medizinprodukte übereinstimmen.
2797	Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin. Die Zahlen weisen auf eine Überwachung durch die Benannte Stelle hin.
Cat: III Myy XXXX	Metrologie-Kennzeichnung deutet auf die Einhaltung der Richtlinie 2014/31/EU hin. (NAWI) – für nach dem 20. April 2016 hergestellte Waagen. (Nur für Waagen der Klasse III) jj = Jahr; XXXX = Nummer der benannten Stelle
MD	Weist darauf hin, dass das Produkt ein medizinisches Hilfsmittel gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.
UDI	Eindeutige Produktkennung
TÜV SÜD C US	Dieses Symbol deutet auf die NRTL-Zertifizierung durch TÜV SÜD hin.
REF	Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Katalognummer des Herstellers verwendet.
SN	Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Seriennummer des Herstellers verwendet.
	Richtlinie des Europäischen Parlaments über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) – nicht mit dem allgemeinen Haus- oder Gewerbemüll entsorgen.
	Diese Symbole verweisen auf die *Bedienungsanleitung*.
	Dieses Symbol kennzeichnet ein Teil vom Typ BF.
	Dieses Symbol weist auf ein Einklemmrisiko hin.
	Dieses Symbol stellt eine Personenwaage dar.
III	Dieses Symbol gibt an, dass die Waage ein nicht automatisches Messgerät ist; Genauigkeitsklasse 3.
SWL	Die sichere Arbeitslast (SAL) ist die Last, mit welcher der Lifter maximal belastet werden darf, ohne dass der sichere Betrieb gefährdet wird.
+ SWL = 299kg / 659lb (72kg /159lb) (227kg /500lb)	Gesamtgewicht der Ausrüstung einschließlich sicherer Arbeitslast.
Symbole für das Akkuladegerät	
Siehe wandmontiertes Akkuladegerät – Bedienungsanleitung 001-24257-**.	

Abb. 1

Sicherheitsvorschriften

Machen Sie sich vor der Verwendung des MAXI MOVE mit den verschiedenen, in Abb. 3 und anderen Abbildungen dargestellten Bauteilen und Bedienelementen vertraut. Lesen Sie anschließend dieses Handbuch vollständig durch, bevor Sie Ihren MAXI MOVE verwenden. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind für den einwandfreien Betrieb und für die Wartung dieser Ausrüstung entscheidend. Sie schützen das Produkt und sorgen dafür, dass die Ausrüstung zu Ihrer vollen Zufriedenheit arbeitet. Einige Informationen sind für Ihre Sicherheit wichtig und müssen daher aufmerksam gelesen und verstanden werden, um mögliche Verletzungen zu vermeiden. Sollten Sie etwas in dieser Anleitung nicht verstehen oder Fragen zu Ihrem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Arjo-Vertretung (die entsprechende Telefonnummer finden Sie auf der letzten Seite dieser Anleitung).

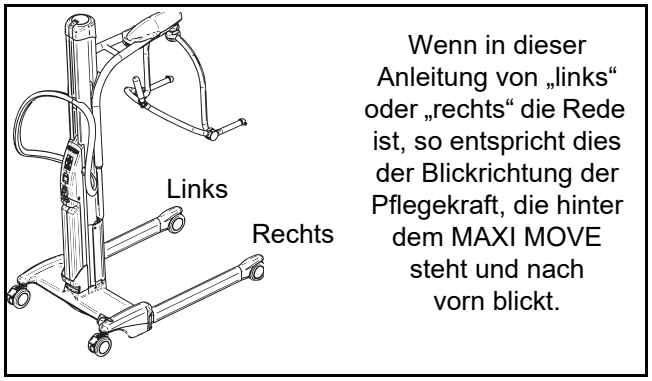


Abb. 2

Dieses Produkt ist für viele Jahre zuverlässigen Betrieb ausgelegt. Es enthält jedoch Komponenten, die bei regelmäßiger Verwendung einem Verschleiß unterliegen.

ACHTUNG: Einige dieser Bauteile sind für den sicheren Betrieb des Lifters ausschlaggebend und müssen regelmäßig überprüft, gewartet und erforderlichenfalls erneuert werden.

Siehe auch Kapitel „Pflege Ihres MAXI MOVE”.

ACHTUNG: Es sind nur solche Arjo-Gurte und -Liegen zu verwenden, die speziell für die Verwendung mit dem MAXI MOVE ausgelegt sind.

WARNUNG: Vor der Verwendung des MAXI MOVE muss von einer qualifizierten Pflegekraft eine klinische Beurteilung über die Eignung der zu transferierenden Person ausgeführt werden, wobei z. B. zu berücksichtigen ist, dass der Transfer einen erheblichen Druck auf den Körper des Pflegebedürftigen ausüben kann. Wird ein Bewohner/Patient transferiert, dessen Gesundheitszustand einen solchen Transfer nicht zulässt, so kann sich der Zustand des Bewohners/ Patienten verschlechtern.

WARNUNG: Pflegebedürftige mit Krämpfen können mit dem Lifter angehoben werden, vorausgesetzt, die Beine des Pflegebedürftigen werden zum Schutz vor möglichen Stürzen und Verletzungen entsprechend gestützt.

WARNUNG: Der MAXI MOVE darf nicht mit einem Gewicht belastet werden, das über der angegebenen Höchstbelastung der jeweils verwendeten Tragevorrichtung (Gurt/ Liegendaufhängung etc.) liegt. Ist die Höchstbelastung von Bodenlifter, Aufhängung und Tragevorrichtung (z. B. des Gurts) unterschiedlich, gilt für die gesamte Liftereinheit die niedrigste Höchstbelastung.

Beim manuellen Anheben von abnehmbaren Zubehörteile, wie z. B. der Aufhängung oder der Liegendaufhängung, gilt besondere Vorsicht, um Verletzungen zu vermeiden.

Es darf nicht versucht werden, den kompletten Lifter anzuheben.

ACHTUNG: Obwohl der MAXI MOVE und sein Zubehör nach höchsten technischen Standards hergestellt wurden, sollten diese nicht in feuchten oder nassen Bereichen aufbewahrt werden.

Der MAXI MOVE oder das Zubehör (mit Ausnahme der Gurte bzw. der Ausrüstung, die von Arjo zum Einsatz in Nassbereichen bestätigt wurden) dürfen unter keinen Umständen mit Wasser besprüht werden, z. B. unter der Dusche.

WARNUNG: Bevor Sie versuchen, einen Bewohner/ Patienten anzuheben, müssen Sie sich mit den verschiedenen Bedienelementen und Funktionen des MAXI MOVE vertraut machen und alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung beachten.

Es ist möglich, dass der MAXI MOVE mit bestimmtem, auf Wunsch erhältlichem Zubehör geliefert wird, das in der vorliegenden Bedienungsanleitung nicht beschrieben ist. Ist Ihr MAXI MOVE mit alternativem oder optional erhältlichem Zubehör ausgestattet (z. B. mit einer Liegendaufhängung), müssen vor der Bedienung des Lifters sowohl die entsprechenden Bedienungsanleitungen als auch die vorliegende Bedienungsanleitung gelesen worden sein.

Dieses Produkt darf nur von einer Pflegekraft bedient werden, nicht vom Bewohner oder Patienten selbst. Für den Transfer von bestimmten Bewohnern/ Patienten ist gegebenenfalls eine zweite Pflegekraft zur Unterstützung notwendig.

Hinweise zur Produktverwendung in der häuslichen Pflege/Homecare

WARNUNG: Der MAXI MOVE darf nicht von Kindern bedient werden. Verletzungsgefahr!

HINWEIS: Bei Verwendung des MAXI MOVE in der Nähe von Haustieren ist eine gründliche Reinigung erforderlich. Im Gerät angesammelte Haare können die Leistungsfähigkeit des Produkts verringern.

WARNUNG: Dieses Produkt enthält Kleinteile, die verschluckt werden könnten und dadurch ein großes Gefahrenrisiko für Kinder darstellen.

Produktbeschreibung/Funktionen

Bezeichnung der Komponenten

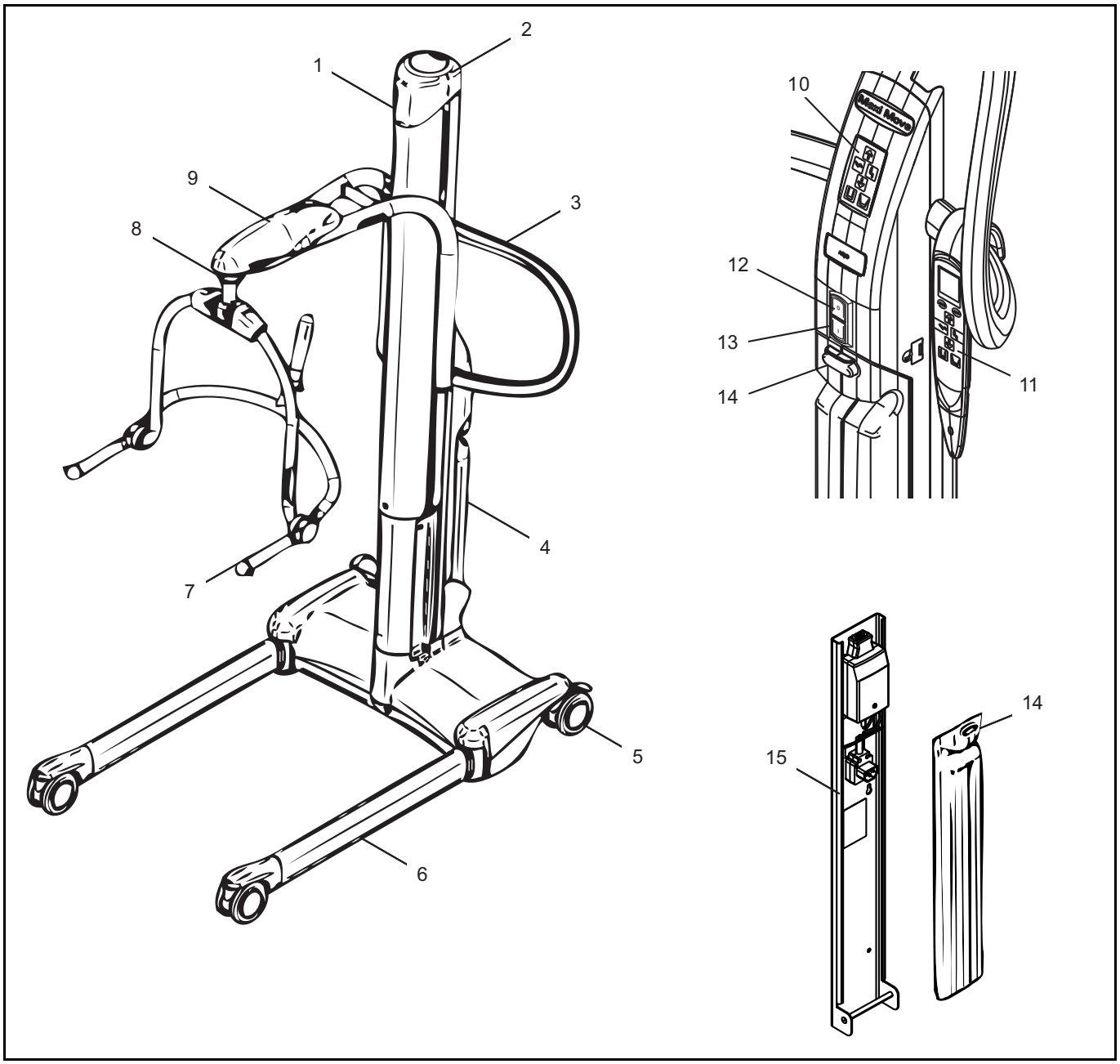


Abb. 3

1) Hubsäule	13) Ein-/Ausschalter
2) Obere Hubsäulenabdeckung	14) Taste Akkusperre
3) Positionierungsgriff	15) Akkuladegerät
4) Lifter-Akkupack	16) 2-Punkt-Aufhängung für Schlaufengurte (optional)*
5) Bremsbare Lenkrollen	17) Mittelgroße Combi-Aufhängung für Schlaufengurte (optional)*
6) Verstellbares Fahrgestell	18) 4-Punkt-Aufhängung für Schlaufengurte (optional)*
7) Mittelgroße DPS-Aufhängung (optional)*	19) Kleine DPS-Aufhängung (optional)*
8) „Lock and Load“-Aufhängungssystem mit Adapter	20) Mittelgroße elektrisch angetriebene DPS-Aufhängung (optional)*
9) Ausleger	21) Große elektrisch angetriebene DPS-Aufhängung (optional)*
10) Bedienfeld	22) Liegendaufhängung (optional)*
11) Handbedienung	
12) Not-Aus-Schalter	

* Einzelheiten finden Sie auf Seite 10 und 11.

Aufhängungen

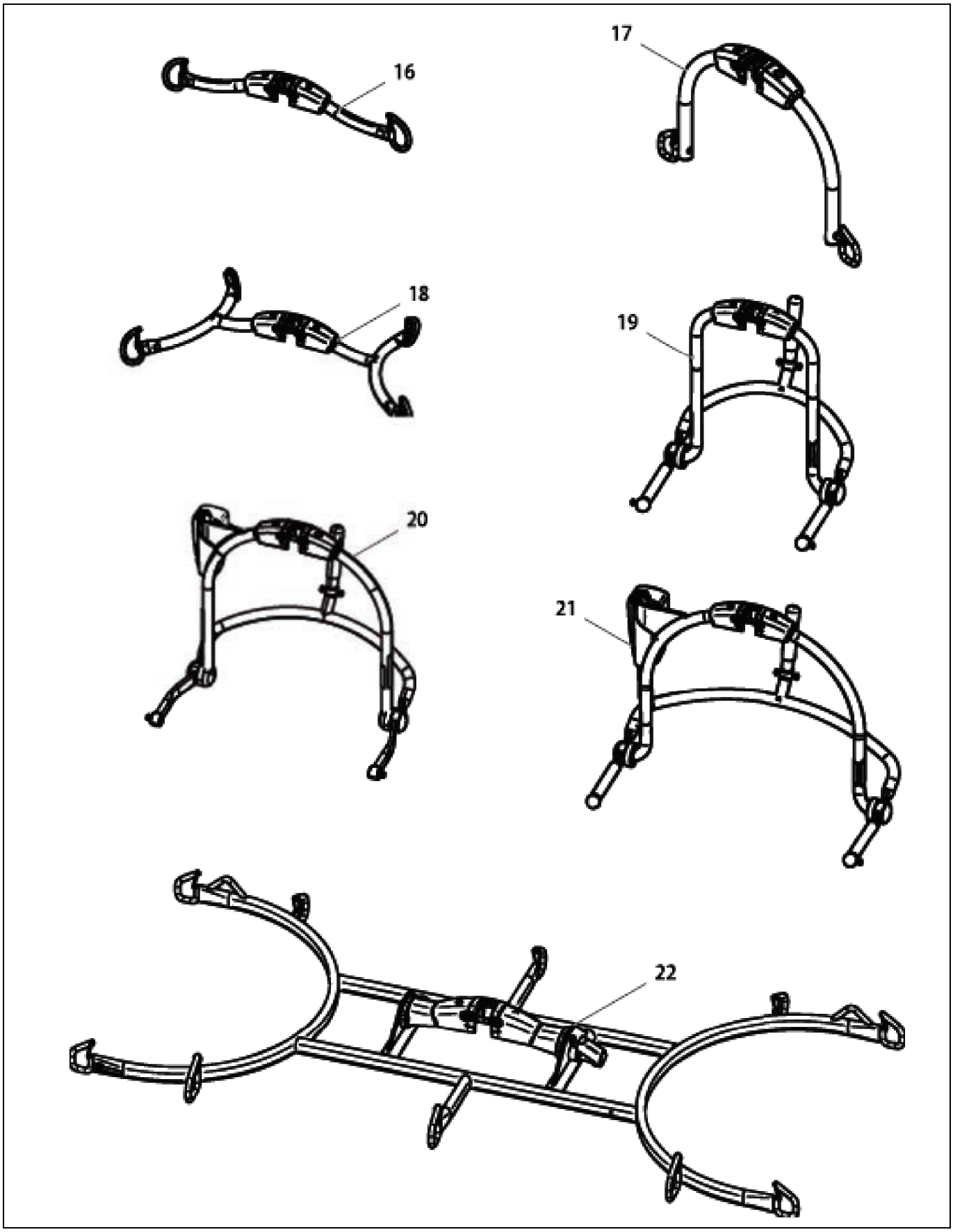


Abb. 4

	Name	Verwendungszweck
7	DPS-Aufhängung, mittelgroß	4-Punkt-Aufhängung zum Bewegen des Pflegebedürftigen mit einem Gurt aus der Sitzposition in die Liegendposition mit einem Arjo-Clipgurt. Vorgesehen für die Verwendung mit der Adapter-Tragevorrichtung von Arjo.
16	2-Punkt-Aufhängung für Schlaufengurte	2-Punkt-Aufhängung für den Patiententransfer aus verschiedenen Positionen mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Installation mit der Adapter-Tragevorrichtung von Arjo.
17	Mittelgroße Combi-Aufhängung für Schlaufengurte (700-19303)	
18	4-Punkt-Aufhängung für Schlaufengurte (700-19331)	4-Punkt-Aufhängung für den Patiententransfer aus verschiedenen Positionen mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Installation mit der Adapter-Tragevorrichtung von Arjo.
19	Kleine DPS-Aufhängung	4-Punkt-Aufhängung zum Bewegen des Pflegebedürftigen mit einem Gurt aus der Sitzposition in die Liegendposition mit einem Arjo-Clipgurt. Vorgesehen für die Verwendung mit der Adapter-Tragevorrichtung von Arjo.
20	Mittelgroße elektrisch angetriebene DPS-Aufhängung (700.19311)	
21	Große elektrisch angetriebene DPS-Aufhängung (700.19316)	
22	Liegendaufhängung	Die einklappbare Liegendaufhängung für den Maxi Move wird für den Transfer in Rückenlage in Kombination mit einem Liegegurt, einer Gurtliege oder einer Schaufeltrage verwendet.

Abb. 5

Gurte

Die Höchstbelastung der Standardgurte von MAXI MOVE beträgt 227 kg (500 lb) mit dem Standardausleger und 130 kg (287 lb) mit dem verlängerten Ausleger. Die Kinder-Aufhängungen sind für 125 kg (275 lb) ausgelegt. Alle Befestigungsbänder sind durch eine verschiedenfarbige Gurteinfassung oder durch verschiedenfarbige Befestigungsschlaufen nach Größe wie folgt gekennzeichnet:

Kindergurte:

- Grau – Extra extra klein – XXS
- Braun – Extra klein – XS
- Rot – Klein – S

Standardsortiment:

- Gelb – Mittelgroß – M
- Grün –Groß – L
- Violett – Sehr groß – LL
- Blau – Besonders groß – XL
- Terracotta – Extra extra groß – XXL

Prüfen Sie vor der Verwendung eines Gurts stets dessen sichere Arbeitslast (SWL).

Einem an der Aufhängung angebrachten Schild lässt sich auf einen Blick entnehmen, welche Farbe welcher Größe entspricht (siehe Abschnitt „Schilder“).

Sondergrößen und ein spezielles Gurtsortiment sind als Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Arjo-Vertreter.

Weitere Informationen über Eignung, Gebrauch und Anlegen von Gurten entnehmen Sie bitte der Bedienungs- und Pflegeanleitung für Gurte.

WARNUNG: Benutzen Sie nur von Arjo gelieferte Gurte und Liegegurte, die für die Verwendung mit dem MAXI MOVE zum Schutz vor möglichen Stürzen und Verletzungen ausgelegt sind. Die gezeigten Gurte (siehe Abb. 6) stehen stellvertretend für die Arjo-Gurte und Stoffliegen, die zur Verfügung stehen.

Wird der MAXI MOVE mit den Arjo-Flites (Einpatientengurte) verwendet, müssen vor der Benutzung die separate Bedienungsanleitung für die Flites (siehe entsprechende Bedienungsanleitung des Gurts) sowie die vorliegende Bedienungsanleitung gelesen worden sein.

WARNUNG: In den Arjo-Gurten mit Kopfstütze befinden sich zwei Taschen im Kopfbereich. In diesen Taschen sollten sich zur Vermeidung von Verletzungen während des Gebrauchs Verstärkungsteile aus Kunststoff befinden. Überzeugen Sie sich vor dem Gebrauch dieser Gurte stets davon, dass diese Verstärkungsteile in die Taschen eingesetzt worden sind.

WARNUNG: Arjo warnt vor möglichen Strangulationsrisiken beim Gebrauch von Gurten. Es sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Arjo-Standardgurte, die mit dem MAXI MOVE verwendet werden können

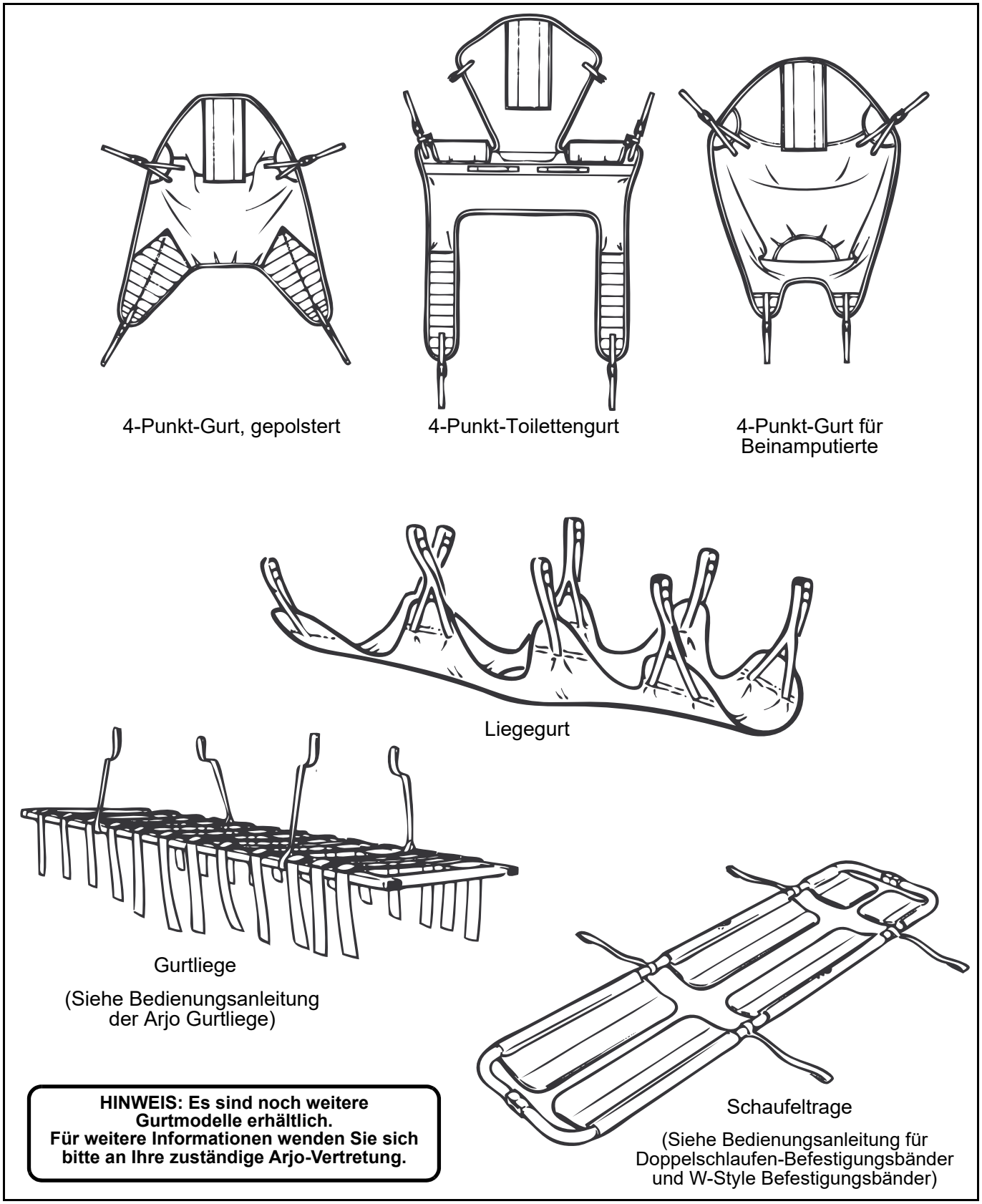


Abb. 6

Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Handbedienung

(Siehe Abb. 7) Zum Heben und Senken des Auslegers, Öffnen und Schließen des Fahrgestells oder zur Bedienung einer elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung drücken Sie die entsprechende Taste auf der Handbedienung. Die auf jeder Taste angegebenen Symbole dienen zum raschen Auffinden der gewünschten Funktion.

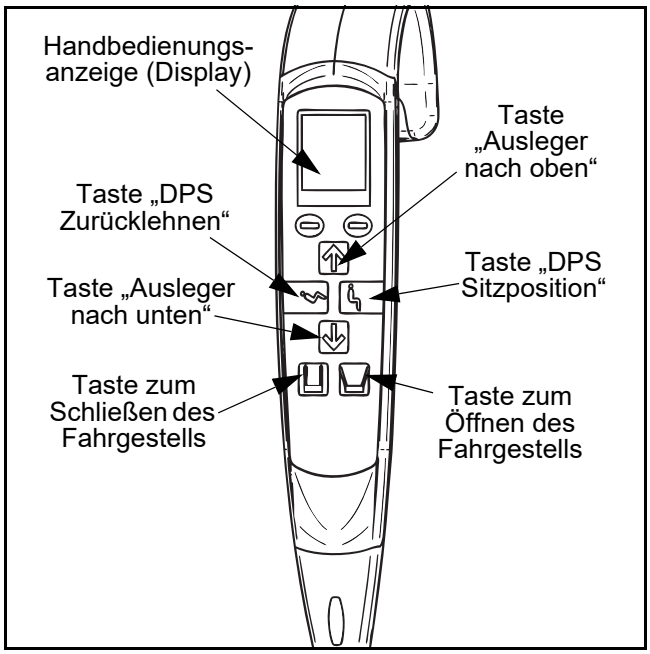


Abb. 7

Sobald eine Taste losgelassen wird, stoppt die elektrisch angetriebene Funktion sofort. Wenn die Handbedienung nicht in Gebrauch ist, kann sie zur späteren Verwendung am Fahrgriff eingehängt werden, der sich an der Rückseite der Hubsäule befindet.

Bedienfeld

(Siehe Abb. 8) Ein weiteres Merkmal des MAXI MOVE ist das an der Hubsäule angebrachte Bedienfeld, mit dem dieselben Funktionen wie mit der Handbedienung ausgeführt werden können. Das heißt, man kann elektrisch angetriebene Funktionen des Lifters sowohl von der Hubsäule aus als auch per Fernbedienung über die Handbedienung steuern. Wie auch bei der Handbedienung dienen die auf jeder Taste angegebenen Symbole zum raschen Auffinden der gewünschten Funktion.

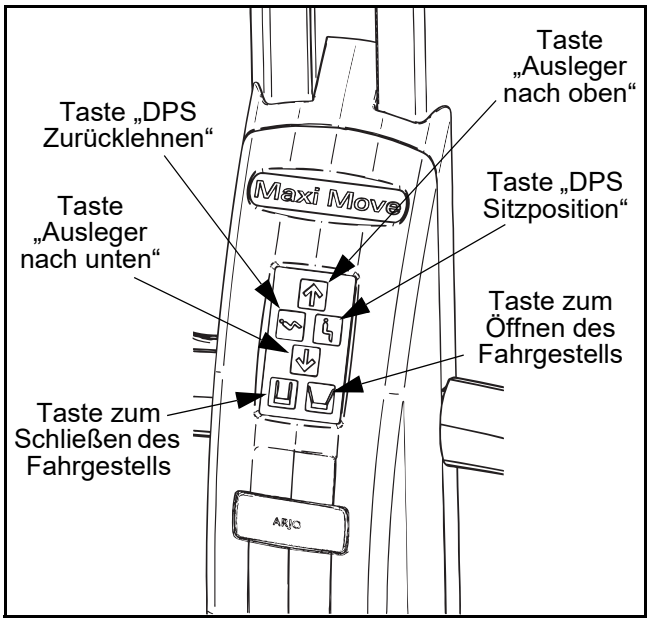


Abb. 8

Not-Aus-Schalter (rot)

(Siehe Abb. 9) Falls Sie in einem Notfall alle elektrischen Funktionen schnell unterbrechen müssen (anders als durch Loslassen der gerade gedrückten Taste auf der Handbedienung bzw. dem Bedienfeld), drücken Sie den Not-Aus-Schalter auf dem Bedienfeld.

Nach dem Betätigen des Not-Aus-Schalters muss der grüne Rückstellknopf gedrückt werden, bevor der Lifter wieder in Betrieb genommen werden kann. Drücken Sie den Knopf dazu einfach nach unten.

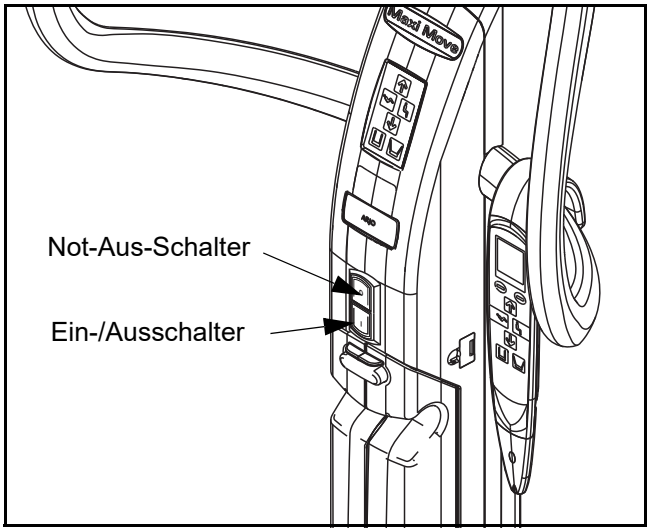


Abb. 9

Ein-/Ausschalter (grün)

(Siehe Abb. 9) Diese unter dem Not-Aus-Schalter angeordnete Taste wird zum Einschalten des Lifters betätigt.

Notablass

Auch dann, wenn der Lifter sich einmal nicht elektrisch steuern lässt (beispielsweise aufgrund eines leeren Akkus oder einer Störung der Lifterelektrik), kann der Ausleger gesenkt werden. Heben Sie dazu den roten Notabsenkungshebel an der Rückseite der Hubsäule an (siehe Abb. 10).

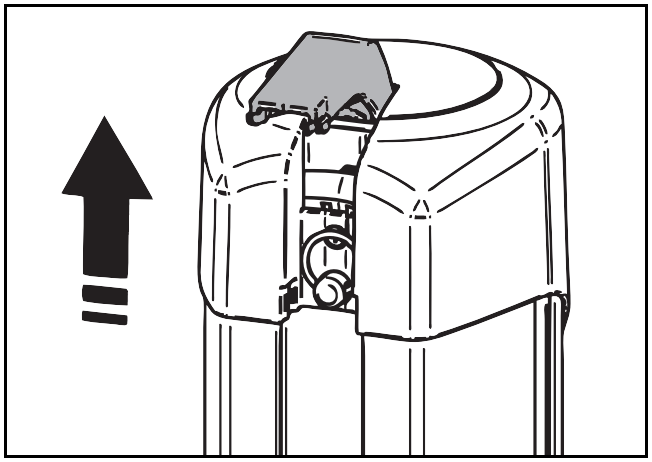


Abb. 10

Ziehen Sie nun den Sicherungsstift unter dem roten Notabsenkungshebel heraus (siehe Abb. 11).

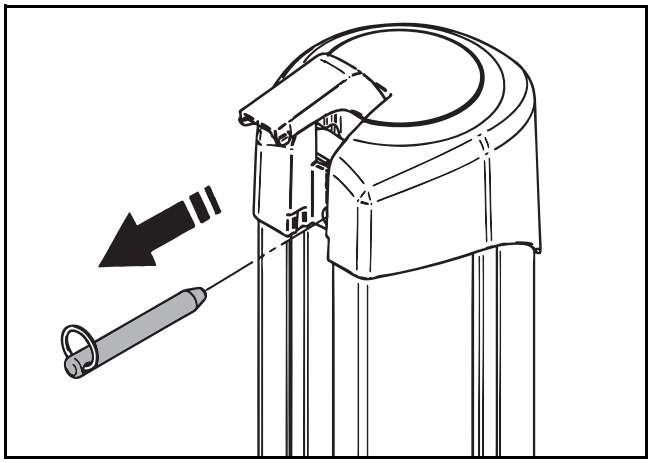


Abb. 11

Benutzen Sie den Hebel als Kurbel und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (siehe Abb. 12). Eine vollständige Umdrehung der Spindel im Uhrzeigersinn senkt den an der Hubsäule befestigten Ausleger um 10 mm (3/8 Zoll).

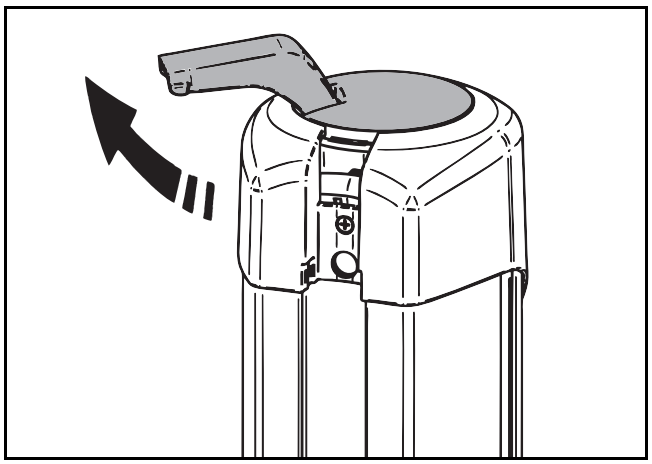


Abb. 12

WARNUNG: Muss der Notablass zur Vermeidung von möglichen Stürzen und Verletzungen verwendet werden, wenn sich die Hubsäule in einer hohen Position befindet, sind geeignete Sicherheitsvorkehrungen zum sicheren Zugang auf die obere Hubsäulenabdeckung zu treffen.

Nach Betätigung der Notabsenkung darf der Lifter nicht länger benutzt werden. Informieren Sie den Arjo-Kundendienst oder einen Arjo-Vertreter.

Überlastungsschutz

Dies ist kein Bedienelement, sondern eine in die Elektronik des Lifters integrierte Schutzfunktion.

Bei Überlastung des Lifters, d. h., wenn man versucht, einen Bewohner zu heben, dessen Gewicht die sichere Arbeitslast (SWL) des Lifters überschreitet, wird ein Automatikstopp ausgelöst, der die Aufwärtsbewegung des Auslegers verhindert. Beim Auslösen des Überlastungsschutzes wird die Bewegung des Lifters automatisch gestoppt.

Geben Sie in diesem Fall die Taste „Ausleger nach oben“ auf der Handbedienung bzw. dem Bedienfeld frei. Bestehen Sie nicht darauf, dieses Gewicht zu heben. Stellen Sie sicher, dass der MAXI MOVE nicht mit einem Gewicht über der angegebenen sicheren Arbeitslast betrieben wird.

Automatikstopp

Dies ist kein Bedienelement, sondern eine in die Elektronik des Lifters integrierte Schutzfunktion.

Achten Sie darauf, die Aufhängung oder Liegendaufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen oder ein Hindernis zu senken. Sollte dies trotzdem einmal passieren, tritt der Automatikstopp in Kraft, der Motor stoppt und die Abwärtsbewegung wird unterbrochen. Geben Sie in diesem Fall die Taste „Ausleger nach unten“ sofort frei und drücken Sie die Taste „Ausleger nach oben“, bis sich der Ausleger über dem Hindernis befindet. Räumen Sie das Hindernis aus dem Weg.

Akku-Anzeige

Die Akkuanzeige für den MAXI MOVE befindet sich auf der Handbedienung. Hinweise zu dieser Anzeige entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Laden der Akkus“.

Bereitschaftsmodus

Der MAXI MOVE hat eine Energiesparfunktion, die den Lifter in den Bereitschaftsmodus versetzt, wenn er für kurze Zeit nicht benutzt wird. Der Übergang in den Bereitschaftsmodus erfolgt in zwei Stufen:

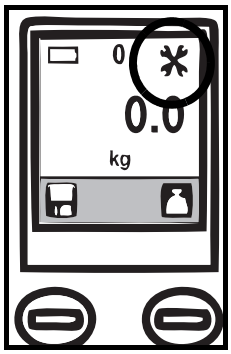
1) Nach einer Inaktivität von zwei Minuten (d.h., es wird keine Taste auf der Handbedienung oder dem Bedienfeld des Lifters gedrückt), geht die Handbedienungsanzeige in den Bereitschaftsmodus über. Zur Rückkehr des Displays aus dem Bereitschaftsmodus in den Normalbetrieb wird eine beliebige Taste auf der Handbedienung oder dem Bedienfeld gedrückt. Nach einer Verzögerung von drei Sekunden ist das Gerät wieder betriebsbereit.
2) Nach sechs Minuten Inaktivität geht der komplette Lifter in den Bereitschaftsmodus über und startet erst dann wieder, wenn eine Taste auf der Handbedienung bzw. dem Bedienfeld gedrückt wird. Nach einer Verzögerung von drei Sekunden ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Betriebszyklenzähler

Der Betriebszyklenzähler ist eine auf der Handbedienung angezeigte Funktion. Sie gibt die Zeitspanne (in Stunden) an, in der die Hubsäule des Lifters gehoben bzw. gesenkt wurde.

Anfänglich erscheint am oberen Rand der Anzeige “0.0” (direkt über den größeren Ziffern für die Personenwaage), d.h., eine Betriebszeit von 0 Stunden. Nach jeweils 6 Minuten Betriebszeit der Hubsäule wird der angezeigte Wert in Schritten von 0,1 erhöht. Als Betriebszeit gilt in diesem Fall nur die Zeit, in der die Hubsäule gehoben oder gesenkt wurde. Der Betriebszyklenzähler zählt nicht die Zeit, in der der Lifter lediglich eingeschaltet ist, während der das elektrisch angetriebene DPS gebraucht wird oder während der das Fahrgestell verstellt wird.

Bei Anzeige des Wartungssymbols soll die jährliche Wartung des Lifters erfolgen. Es erscheint auf der Handbedienungsanzeige, wenn der Betriebszyklenzähler 175 Betriebsstunden anzeigt. Dieser Wert ist die durchschnittliche Zeit, über die ein Lifter jährlich benutzt wird. Je nach Benutzungsintensität des Lifters kann das Wartungssymbol früher oder später als ein Jahr erscheinen.



Nach Anzeige des Wartungssymbols ist der Lifter weiterhin gebrauchssicher, es sollte aber baldmöglichst die jährliche Wartung ausgeführt werden.

Der Techniker muss die Anzeige auf „0.0“ stellen, wenn die Jahresinspektion durchgeführt wird, um eine Überwachung zu ermöglichen, wann die folgende Inspektion fällig ist.

Verstellbares Fahrgestell

(Siehe Abb. 13) Zum Öffnen des Fahrgestells drücken Sie die Taste „Fahrgestell öffnen“ auf der Handbedienung oder Bedienungstastatur. Nach Freigabe der Taste wird die Bewegung gestoppt, und das Fahrgestell bleibt in der eingestellten Position. Beim Transfer eines Pflegebedürftigen sollte das Fahrgestell stets geschlossen sein.

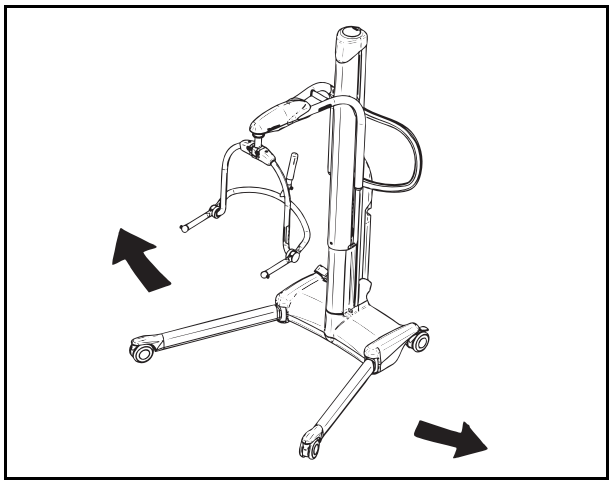


Abb. 13

Lenkrollenbremse des Fahrgestells

(Siehe Abb. 14) Die hinteren Rollen des Fahrgestells sind mit fußbetätigten Feststellbremsen ausgestattet, die dann festgestellt werden, wenn der MAXI MOVE in seiner Position gesichert werden soll.

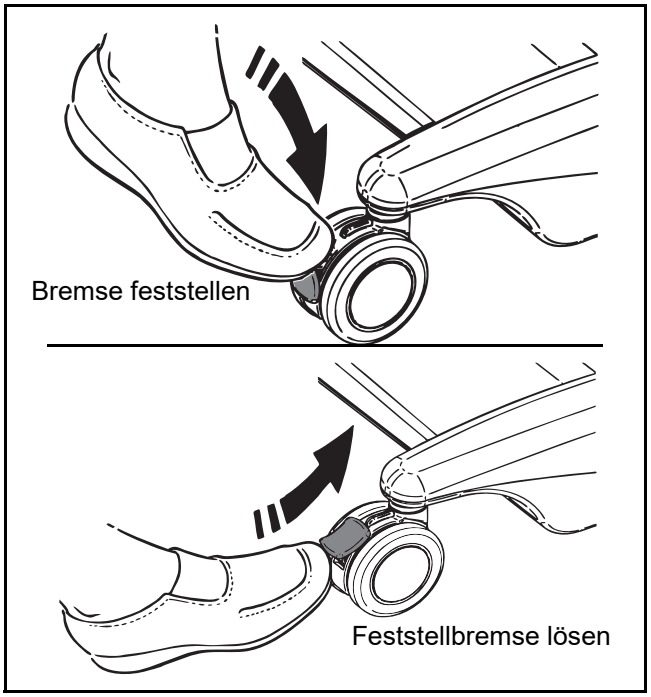


Abb. 14

Ausleger und Aufhängungen

(Siehe Abb. 3) Ihr MAXI MOVE ist mit einem Schnellanschluss ausgestattet, der die Verwendung verschiedener Tragevorrichtungen ermöglicht, wie z. B. der Aufhängung für Schlaufengurte, der DPS-Aufhängung, Liegendaufhängungen usw. Hinweise zum Anbringen bzw. Austauschen von Tragevorrichtungen finden Sie im Kapitel „Gebrauch des MAXI MOVE“.

Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen

Vergewissern Sie sich, dass der mitgelieferte Akkupack vor dem Gebrauch des Lifters vollständig aufgeladen ist (entsprechende Hinweise finden Sie im Kapitel „Laden der Akkus“). Trennen Sie das Ladegerät vom Netz, wenn der Akku vollständig geladen ist, und nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät. Setzen Sie den Akku anschließend in das Akkufach des MAXI MOVE ein. Richten Sie die Aussparung am Boden des Akkupacks mit dem Vorsprung am Boden des Akkufachs aus und setzen Sie den Akku hinein, bis die Sperre einrastet. Der elektrische Anschluss wird dabei automatisch hergestellt.

Überzeugen Sie sich davon, dass der grüne Ein-/Ausschalter (unter der Bedienungstastatur) hineingedrückt ist (siehe Abb. 9).

Halten Sie eine Auswahl verschiedener Gurttypen und -größen für alle Transfers bereit, die Sie mit dem MAXI MOVE wahrscheinlich ausführen werden.

Die Pflegepersonen sollten dem Bewohner/Patienten stets mitteilen, was sie als nächstes tun werden und natürlich den richtigen Gurt sowie die richtige Gurtgröße bereithalten. Wenn möglich, sollte man sich dem Pflegebedürftigen immer von vorn nähern.

HINWEIS: Der Bewohner/Patient sollte nicht den Ausleger oder an der Aufhängung festhalten.

WARNUNG: Bevor Sie die Hubsäule anheben, stellen Sie sicher, dass über dem MAXI MOVE genügend Platz verfügbar ist, um die Sicherheit des Pflegebedürftigen und umstehender Personen zu gewährleisten und Verletzungen zu vermeiden. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie ihn in der Nähe eines Türrahmens anheben.

WARNUNG: Stellen Sie bei der Verlagerung stets sicher, dass über dem MAXI MOVE genügend Platz verfügbar ist, um die Sicherheit des Pflegebedürftigen und umstehender Personen zu gewährleisten und Verletzungen zu vermeiden. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Türöffnungen passieren.

Im Bedarfsfall lässt sich das Fahrgestell öffnen, um einen Stuhl oder Rollstuhl zu umfahren.

Elektrisch verstellbares Fahrgestell

Drücken Sie die Taste „Fahrgestell öffnen“ auf der Handbedienung oder dem Bedienfeld, bis die gewünschte Breite des Fahrgestells eingestellt ist. Zum Schließen des Fahrgestells drücken Sie die Taste „Fahrgestell schließen“. Sobald die Taste losgelassen wird, stoppt die Bewegung des Fahrgestells, ganz gleich, ob es geöffnet oder geschlossen werden soll.

Während des Öffnens und Schließens des elektrischen Fahrgestells darf sich nichts im Bereich der sich bewegenden Fahrgestellbeine befinden. Besondere Vorsicht gilt beispielsweise, wenn die Fahrgestellbeine um einen Stuhl herum oder in einen Eingang hinein geöffnet oder geschlossen werden. Der Lifter darf nur mit geschlossenem Fahrgestell geschoben werden.

MAXI MOVE „Lock and Load“-System

Zum Anbringen bzw. Auswechseln einer Tragevorrichtung (z. B. einer Aufhängung) gehen Sie wie folgt vor:

Entfernen der Tragevorrichtung: Halten Sie die Tragevorrichtung gut fest und drücken Sie die Daumenpads an der Sperre, um die Vorrichtung vom Adapter zu trennen (siehe Abb. 15A). Halten Sie die Sperre gedrückt und ziehen Sie die Tragevorrichtung nach oben vom Adapter weg (siehe Abb. 15B und 15C). Bewahren Sie die Vorrichtung für den zukünftigen Gebrauch gut auf.

Anbringen einer Tragevorrichtung: Wählen Sie die erforderliche Tragevorrichtung aus. Halten Sie die Vorrichtung so, dass die Daumenpads an der Sperre auf Sie zeigen, und führen Sie die Aussparung in der Tragevorrichtung um den Schaft des Adapters (siehe 15D). Überzeugen Sie sich davon, dass die Tragevorrichtung nach unten über den Adapter rutscht und dass die Sperre richtig einrastet. (siehe Abb. 16).

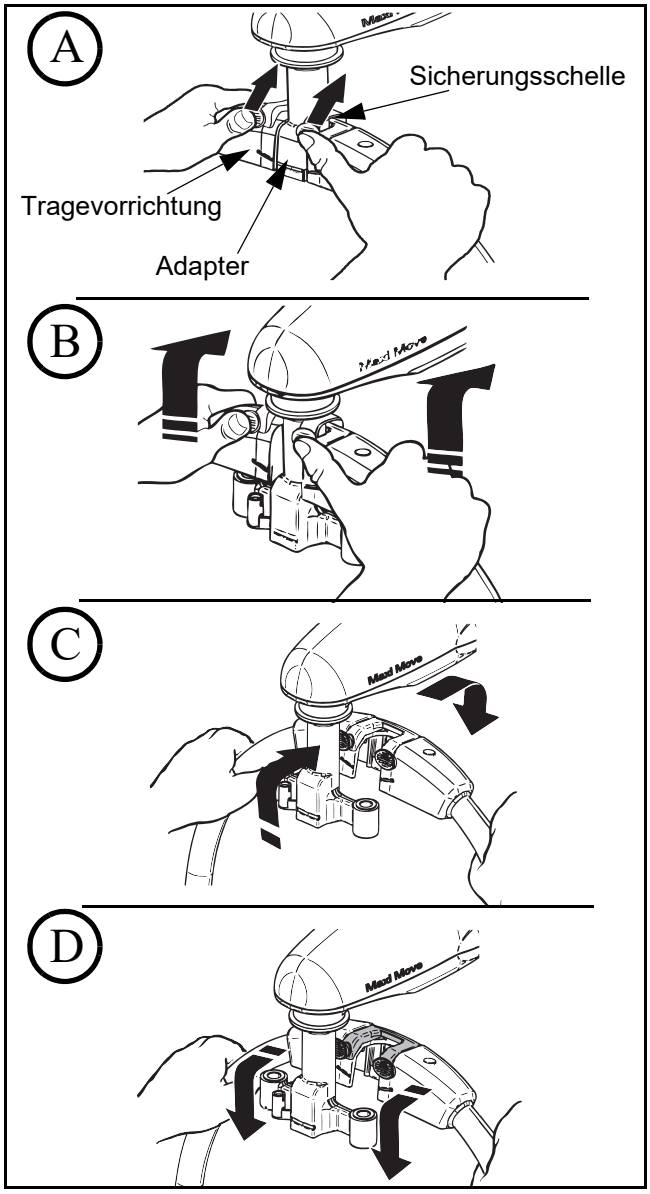


Abb. 15

WARNUNG: Seien Sie zur Vermeidung von Rückenverletzungen darauf vorbereitet, das gesamte Gewicht der Tragevorrichtung aufzunehmen, wenn Sie diese vom Ausleger entfernen.

Für größere Tragevorrichtungen oder solche, die zu schwer erscheinen, um von der Pflegekraft allein sicher angehoben und gehalten werden zu können, sind für die nachfolgend erläuterten Verfahren mindestens zwei Personen erforderlich (oder legen Sie die Tragevorrichtung auf einem Bett oder Stuhl ab).

RICHTIG

Die Markierung (gebogener Strich) der Tragevorrichtung ist korrekt ausgerichtet und ergibt einen langgezogenen, gebogenen Strich.

RICHTIG

Die Sicherungsschelle ist vollständig befestigt; die Tragevorrichtung ist sicher angebracht.

WARNUNG: Prüfen Sie stets, dass die Tragevorrichtung richtig arretiert ist. Gehen Sie dazu wie folgt vor: 1) Überzeugen Sie sich anhand der Kennzeichnung an der Tragevorrichtung davon, dass diese korrekt ausgerichtet ist, und 2) überprüfen Sie, ob die Sperre richtig eingerastet ist. Ist die Aufhängung nicht richtig gesichert, könnte dies das Fallen des Bewohners/Patienten zur Folge haben.

FALSCH

Die Markierung der Tragevorrichtung ist nicht korrekt ausgerichtet.

FALSCH

Sicherungsschelle ist NICHT befestigt; die Tragevorrichtung ist nicht sicher angebracht.

Abb. 16

WARNUNG: Die Tragevorrichtung nicht auf feste Flächen (z. B. Bett, Boden, Rollstuhl-Armstützen etc.) senken, damit sich die Tragevorrichtung nicht versehentlich vom Adapter löst. Eine teilweise gelöste Tragevorrichtung könnte sich später vollkommen vom Lifter lösen und zum Sturz des Patienten/Bewohners führen.

Kontrolle der Tragevorrichtung

Um zu gewährleisten, dass die Tragevorrichtung sicher befestigt und am Adapter arretiert ist, halten Sie die Tragevorrichtung mit beiden Händen gut fest, ohne die Daumenpads der Sperre zu drücken, und ziehen die Tragevorrichtung fest nach oben (siehe Abb. 17). Lässt sich die Tragevorrichtung dadurch vom Adapter lösen, darf der MAXI MOVE NICHT verwendet werden. Wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Arjo-Vertretung.

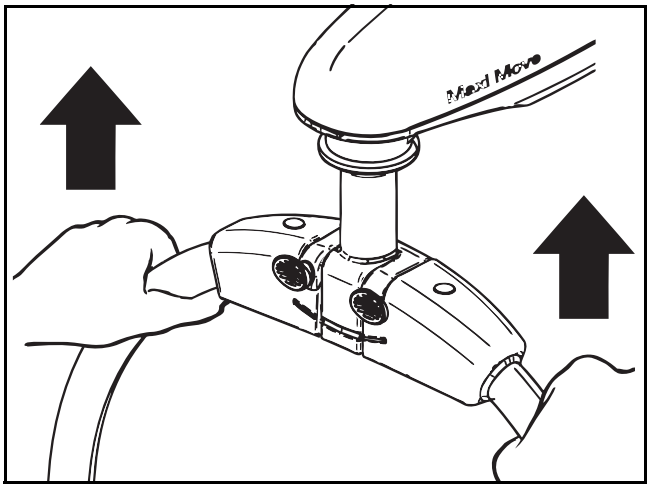


Abb. 17

WARNUNG: Prüfen Sie stets, dass die Tragevorrichtung richtig arretiert ist. Gehen Sie dazu wie folgt vor: 1) Überzeugen Sie sich anhand der Kennzeichnung an der Tragevorrichtung davon, dass diese korrekt ausgerichtet ist, und 2) überprüfen Sie, ob die Sperre richtig eingerastet ist.

Gebrauch der DPS-Aufhängung

Anheben von einem Stuhl

Legen Sie den Gurt so um den Pflegebedürftigen herum, dass dessen Gesäß bedeckt ist und die Kopfstütze des Gurts sich hinter dem Kopf des Pflegebedürftigen befindet. Ziehen Sie jedes Beinteil unter den Oberschenkel, so dass es sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lässt (siehe Abb. 18).

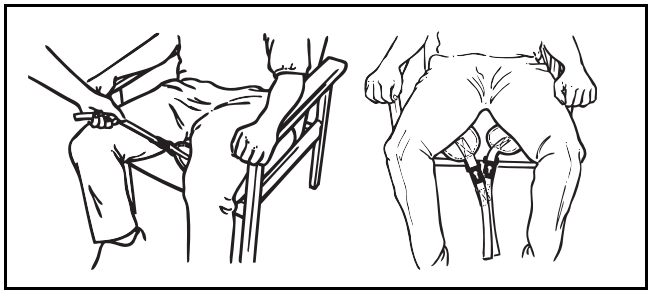


Abb. 18

Überzeugen Sie sich davon, dass der Positionierungsgriff der Aufhängung vom Bewohner weg weist, und dass der offene Teil der Aufhängung sich auf oder knapp unterhalb der Schulterhöhe des Bewohners befindet (siehe unten Abb. 19).

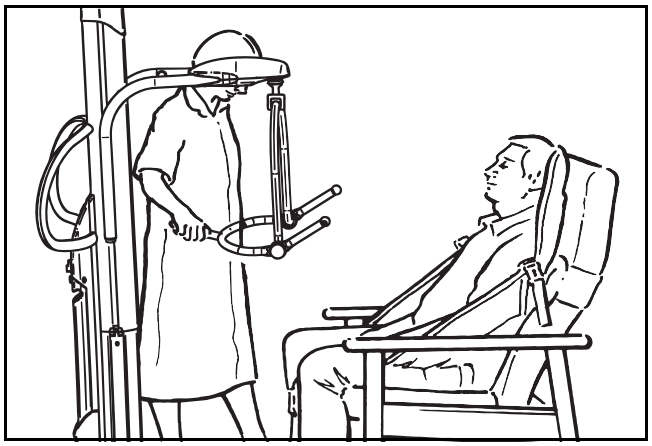


Abb. 19

Bringen Sie den MAXI MOVE dicht genug an den Bewohner/Patienten heran, um die Gurtclips des Schulterteils an der Aufhängung einzuhängen. Dafür müssen eventuell die Füße des Bewohners/Patienten auf oder über das Fahrgestell gebracht werden.

WARNUNG: Beim Anbringen des Gurts an der DPS-Aufhängung und beim Anheben des Gurts mit der DPS-Aufhängung ist zur Vermeidung von Verletzungen darauf zu achten, dass die Hände und Arme des Patienten/Bewohners jederzeit im Gurt bleiben. Gestatten Sie dem Pflegebedürftigen nicht, sich an der Aufhängung festzuhalten.

Wenn der MAXI MOVE in Position ist, wird der Schulterteil des Gurts mit den Clips an den Aufnahmehaken der Aufhängung eingehängt (siehe Abb. 20).

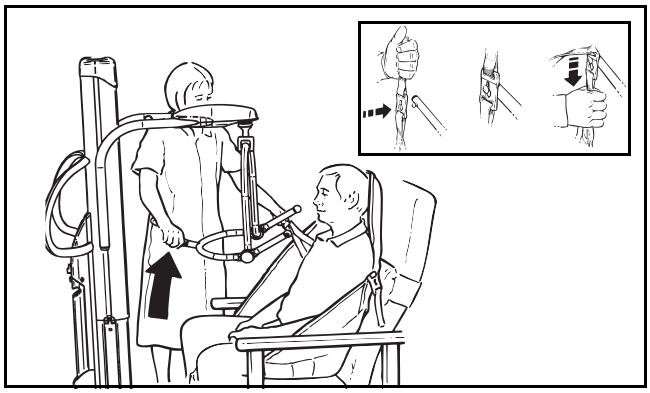


Abb. 20

ACHTUNG: Die hinteren Lenkrollen des Fahrgestells sind mit fußbetätigten Feststellbremsen ausgestattet, die bei Bedarf festgestellt werden (siehe Abb. 13). Stellen Sie die Bremsen zu diesem Zeitpunkt nicht fest, da sich die Position des Patienten/Bewohners beim Anheben auf den Schwerpunkt des Lifters einstellt.

Drücken Sie den Positionierungsgriff an der Aufhängung herunter und hängen Sie die Beinteile des Gurts ein (siehe Abb. 21).

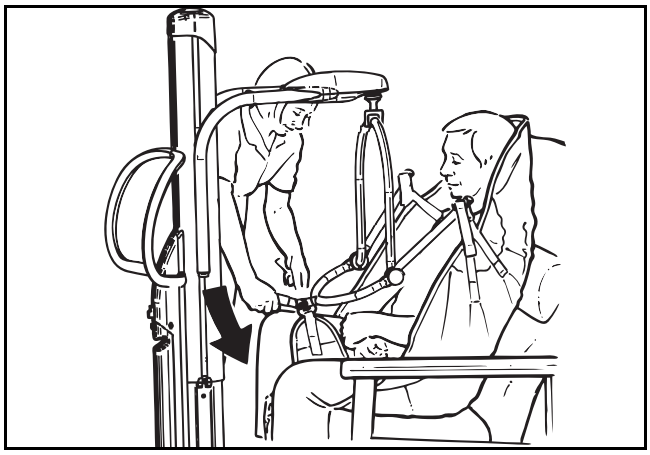


Abb. 21

Für die meisten Bewohner/Patienten empfiehlt sich die gerade Anbringung der Beinteile (siehe Abb. 22).

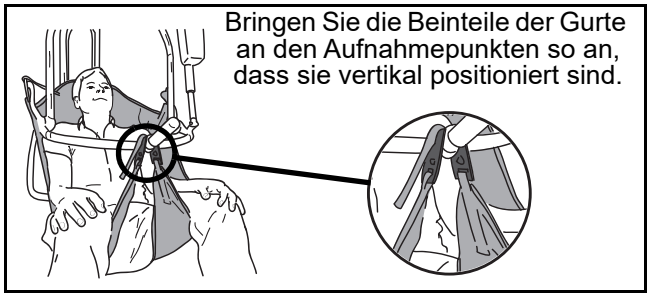


Abb. 22

Wenn der Pflegebedürftige die Beinteile wegstoßen möchte, sollten die Beinteile über Kreuz angebracht werden, um zu verhindern, dass die Befestigungsösen weggestoßen werden (siehe Abb. 23).

Abb. 23

Senken Sie die Aufhängung mit der Handbedienung erforderlichenfalls noch etwas tiefer, aber nicht auf den Pflegebedürftigen. Sollte dies trotzdem einmal versehentlich passieren, verhindert der eingebaute Automatikstopp die weitere Abwärtsbewegung. Drücken Sie nicht länger die Senktaste auf der Handbedienung.

Wird die Taste auf der Handbedienung während des Hebe- oder Senkvorganges losgelassen, stoppt die Auf- bzw. Abwärtsbewegung des Auslegers sofort.

Beim Anheben von einem Stuhl können wahlweise auch zuerst die Beinteile des Befestigungsbands eingehängt werden (diese Praxis gilt insbesondere für Bewohner/ Patienten mit größerem Oberschenkelumfang). In diesem Fall drücken Sie den Positionierungsgriff der Aufhängung herunter und hängen Sie die Beinteile des Befestigungsbands ein. Anschließend neigen Sie die Aufhängung in Richtung der Schultern des Pflegebedürftigen und hängen die Clips des Gurt-Schulterteils an den Aufnahmepunkten der Aufhängung ein.

ACHTUNG: Achten Sie stets darauf, dass alle Gurtclips vor und während des Hebevorgangs richtig eingehängt sind und dass die Gurtbänder straff sind, während das Gewicht des Pflegebedürftigen allmählich aufgenommen wird.

Drehen Sie den Bewohner/Patienten vor dem Transfer mit dem Gesicht in Richtung Pflegeperson. Der Bewohner/Patient sollte nicht weit über Stuhlhöhe angehoben werden – dies schafft ein höheres Selbstvertrauen und wahrt seine Würde.

Lösen Sie vor dem Transfer des Pflegebedürftigen die Bremsen, falls diese zuvor festgestellt wurden.

Heben Sie den Bewohner mit der Handbedienung an und bringen Sie ihn in eine für den Transfer bequeme Lage (siehe Abb. 24). Gurt und integrierte Kopfstütze sind so konzipiert, dass der Hebevorgang von einer Person allein ausgeführt werden kann, ohne dass der Kopf des Pflegebedürftigen dabei zusätzlich gestützt werden muss.

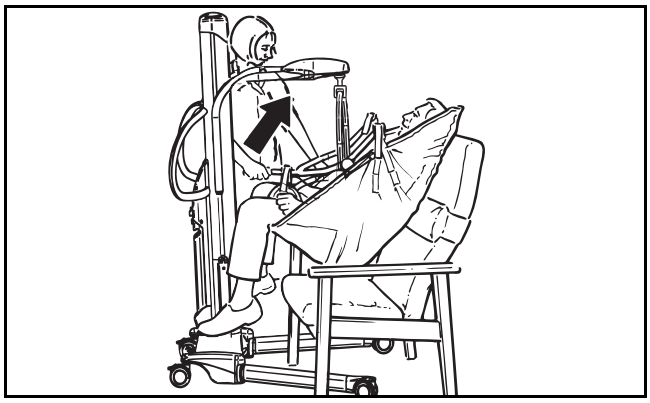


Abb. 24

Ziehen Sie den Lifter vom Stuhl weg. Der Neigungswinkel lässt sich den individuellen Ansprüchen des Pflegebedürftigen entsprechend verstellen. Der Lifter kann nun an den gewünschten Ort gefahren werden (siehe Abb. 25).

WARNUNG: Versuchen Sie nicht, den Lifter zu bewegen, indem Sie ihn an der Hubsäule, am Ausleger, an der Aufhängung oder am Bewohner/Patienten ziehen oder drücken, weil der Lifter dadurch umkippen und Verletzungen verursachen könnte. Verwenden Sie immer den Fahrgriff, wenn Sie den Lifter verschieben.

WARNUNG: Um zu verhindern, dass der Patient/ Bewohner sich verletzt oder der Maxi Move beschädigt wird, ist beim Absenken der Aufhängung darauf zu achten, dass sich Beine und Füße des Bewohners/ Patienten und des Anwenders in ausreichendem Abstand zu allen Teilen des Lifters befinden. Hängen Sie zunächst nur die Befestigungsclips der Beinteile des Gurts aus. Erst dann, wenn das gesamte Körpergewicht des Pflegebedürftigen vom Bett getragen wird, dürfen die Schulterteile ausgehängt werden.

WARNUNG: Achten Sie immer darauf, dass während des Transfers genügend Raum um den Pflegebedürftigen und das Gerät vorhanden ist, um Stöße zu vermeiden.

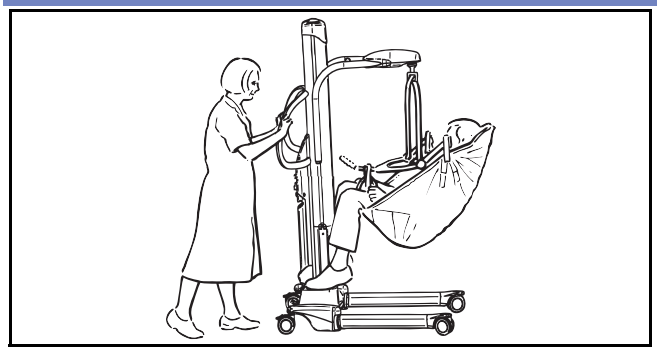


Abb. 25

Wenn der Pflegebedürftige gesenkt wird, drücken Sie den Positionierungsgriff nach unten, um den Pflegebedürftigen in die sitzende Stellung zu bringen. Dadurch werden weitere Anstrengungen zum Heben vermieden. Drücken Sie den Positionierungsgriff nicht zu schnell nach unten, denn sonst könnte der Kopf des Bewohners/Patienten nach vorn fallen.

Transfer vom Bett

Bevor ein Pflegebedürftiger vom Bett transferiert wird, ist zu sicherzustellen, dass unter dem Bett ausreichend Platz für das Fahrgestell des MAXI MOVE zur Verfügung steht.

Drehen Sie den Bewohner auf die Seite mit dem Gesicht zu Ihnen und legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt hinter den Rücken des Bewohners (siehe Abb. 26).

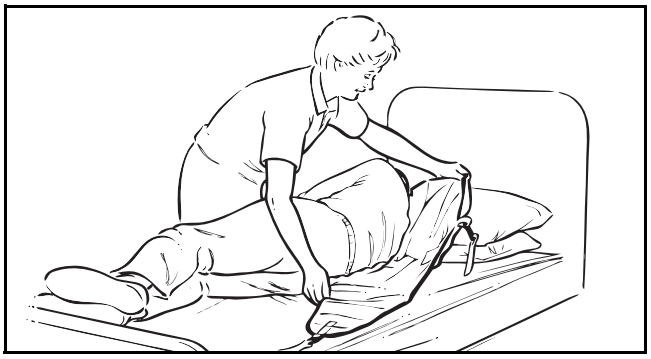


Abb. 26

Platzieren Sie den Gurt so, dass der Pflegebedürftige nach dem Zurückdrehen in der Mitte des Gurts liegt (siehe Abb. 27). Prüfen Sie, dass der Kopfstützbereich des Gurts den Hals des Pflegebedürftigen bedeckt.

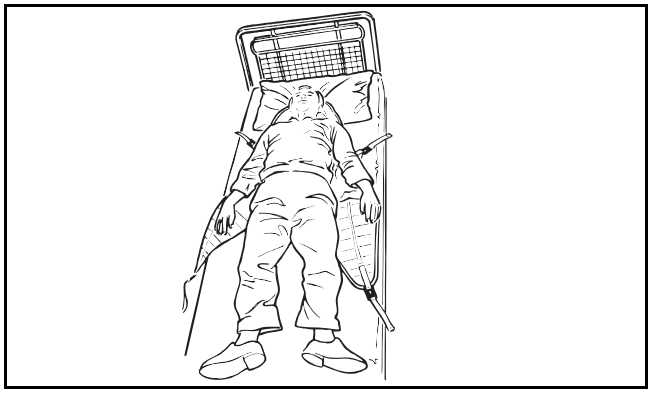


Abb. 27

Wenn Sie den Pflegebedürftigen auf den Gurt zurückdrehen, rollen Sie ihn etwas in die entgegengesetzte Richtung, so dass der umgeschlagene Teil des Gurts ausgebreitet werden kann.

Es ist auch möglich, den Pflegebedürftigen in die sitzende Position zu bringen und danach den Gurt in gleicher Weise zu befestigen, wie es im Abschnitt „Anheben von einem Stuhl“ erläutert ist.

Nähern Sie sich dem Bett mit der offenen Seite der Aufhängung in Richtung Kopf des Pflegebedürftigen (siehe Abb. 28).

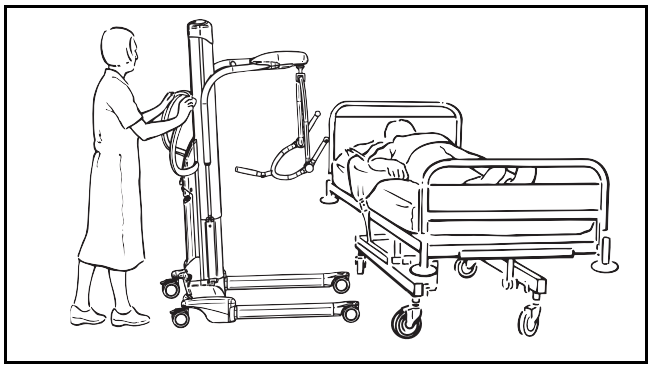


Abb. 28

Aufgrund des verstellbaren Fahrgestells ist der Lifter sehr manövrierfähig, so dass es möglich ist, Hindernisse, wie beispielsweise die Füße oder Lenkrollen eines Bettes, zu umfahren.

Nun positionieren Sie den MAXI MOVE so, dass sich die Aufhängung mittig über dem Patienten/Bewohner befindet.

WARNUNG: Achten Sie darauf, die Aufhängung nicht auf den Bewohner/Patienten zu absenken, um Verletzungen zu vermeiden.

Drücken Sie die Aufhängung am Positionierungsgriff so weit nach unten, bis sich die selbstsichernden Ösen des Schulterteils des Gurtes an den Aufnahmepunkten der Aufhängung einhängen lassen (siehe Abb. 29)

.

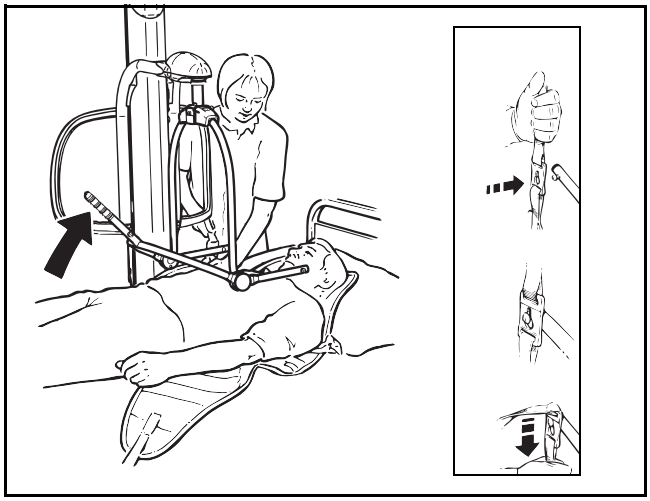


Abb. 29

Drücken Sie den Positionierungsgriff so weit nach unten, bis die Beinteile des Gurtes eingehängt werden können (siehe Abb. 30). Führen Sie die Beinteile unter den Oberschenkeln des Pflegebedürftigen durch, wofür Sie die Beine nacheinander anheben, und hängen Sie die Beinteile ein. Gegebenenfalls müssen Sie die Aufhängung unter Verwendung der Handbedienung etwas weiter senken.

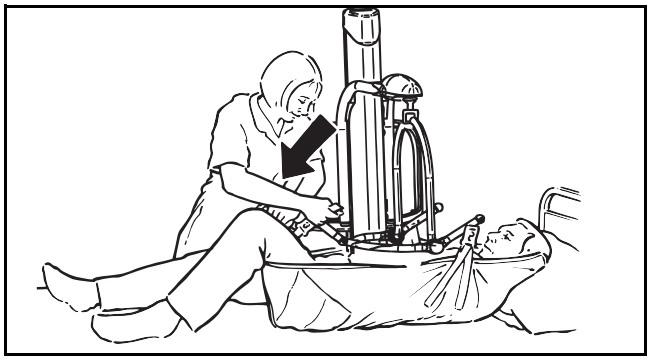


Abb. 30

Bei der Aufnahme vom Bett können wahlweise auch zuerst die Beinteile des Befestigungsbands eingehängt werden (diese Praxis gilt insbesondere für Bewohner/ Patienten mit größerem Oberschenkelumfang). Bei dieser Methode sind Hüfte und Knie des Pflegebedürftigen so weit wie möglich anzuheben, bevor die Clips der Beinteile des Befestigungsbands eingehängt werden. Anschließend neigen Sie die Aufhängung in Richtung der Schultern des Pflegebedürftigen und hängen die Clips des Gurt-Schulterteils an den Aufnahmepunkten der Aufhängung ein.

ACHTUNG: Achten Sie stets darauf, dass alle Gurtclips vor und während des Hebevorgangs richtig eingehängt sind und dass die Gurtbänder straff sind, während das Gewicht des Pflegebedürftigen allmählich aufgenommen wird.

Heben Sie den Bewohner mit der Handbedienung an und bringen Sie ihn mithilfe des Positionierungsgriffes in eine für den Transfer bequeme Lage (siehe Abb. 31). Gurt und integrierte Kopfstütze sind so konzipiert, dass der Hebevorgang von einer Person allein ausgeführt werden kann, ohne dass der Kopf des Pflegebedürftigen dabei zusätzlich gestützt werden muss.

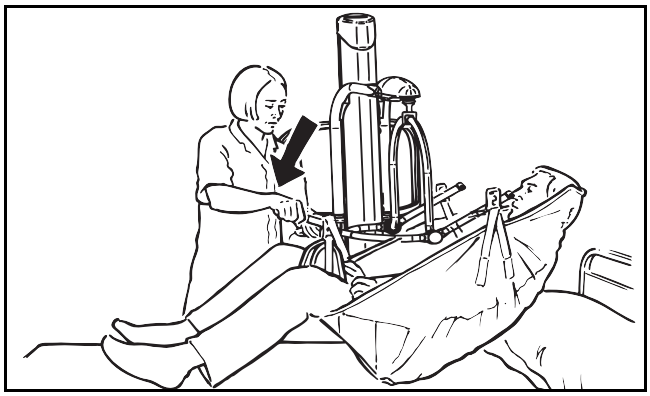


Abb. 31

Wird der Pflegebedürftige zu einem Bett zurückgebracht, bringen Sie ihn in die gewünschte Position über dem Bett, wofür die Aufhängung entsprechend gedreht wird. Senken Sie den Pflegebedürftigen unter Verwendung der Handbedienung vorsichtig auf das Bett ab.

Beim Absenken der Aufhängung ist zur Vermeidung von Verletzungen darauf zu achten, dass sich Beine und Füße des Bewohners/Patienten und des Anwenders in ausreichendem Abstand zu allen Teilen des Lifters befinden.

WARNUNG: Hängen Sie zunächst nur die Befestigungsclips der Beinteile des Gurts aus. Zur Vermeidung von möglichen Stürzen dürfen die Schulterteile erst dann ausgehängt werden, wenn das gesamte Körpergewicht des Pflegebedürftigen vom Bett getragen wird.

Ziehen Sie den MAXI MOVE aus dem Weg, bevor Sie den Gurt unter dem Bewohner/Patienten hervorziehen. Hinweise zum Transfer eines Pflegebedürftigen in einen Stuhl entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Anheben von einem Stuhl“.

Aufnahme vom Boden

Führen Sie den Gurt wie zuvor um den Pflegebedürftigen herum, indem Sie den Pflegebedürftigen drehen oder in die Sitzposition bringen. Öffnen Sie zuerst das Fahrgestell und heben Sie dann die Beine des Bewohners/Patienten darüber, wie in Abb. 32 gezeigt.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass kein Gurtband unter die Beine des MAXI MOVE rutscht.

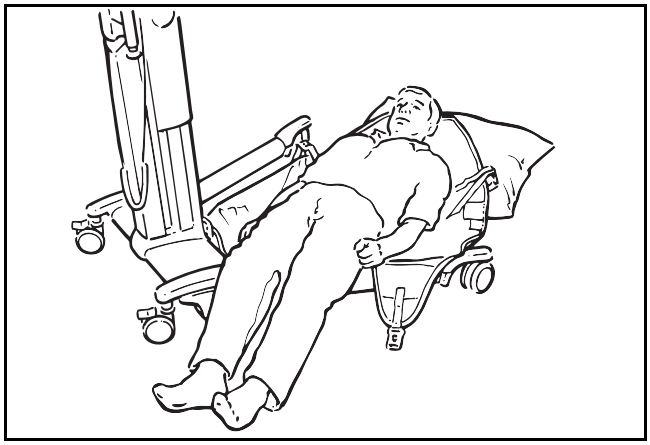


Abb. 32

ACHTUNG: Während der Bewohner so, wie in Abb. 32 gezeigt, über das Fahrgestell gebracht wird, dürfen die Tasten für den Fahrgestellantrieb NICHT betätigt werden.

Während der Gurt an der Aufhängung befestigt wird, empfiehlt es sich, unter den Kopf und die Schultern des Pflegebedürftigen Kissen unterzulegen, so dass der Pflegebedürftige bequemer liegt.

Hängen Sie zuerst den Schulterteil des Gurtes ein, wobei die Aufhängung mit der offenen Seite nach unten zu den Schultern des Bewohners gerichtet ist (siehe Abb. 33 und Bildeinsatz darin).

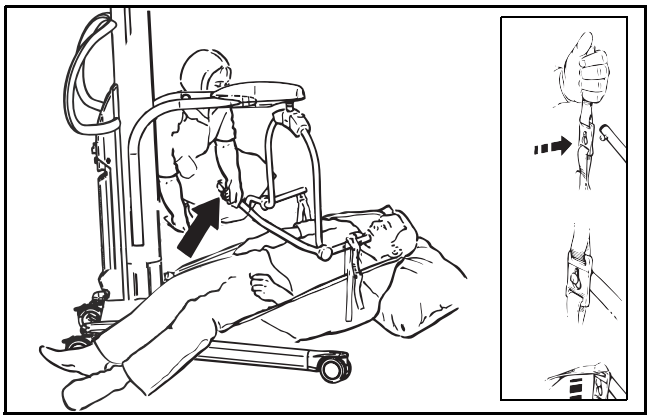


Abb. 33

Danach werden Hüfte und Knie des Bewohners so weit wie möglich angehoben und der Positionierungsgriff heruntergedrückt, um das Einhängen der Beinteile zu ermöglichen (Abb. 34). Dadurch werden Kopf und Schultern des Pflegebedürftigen leicht angehoben.

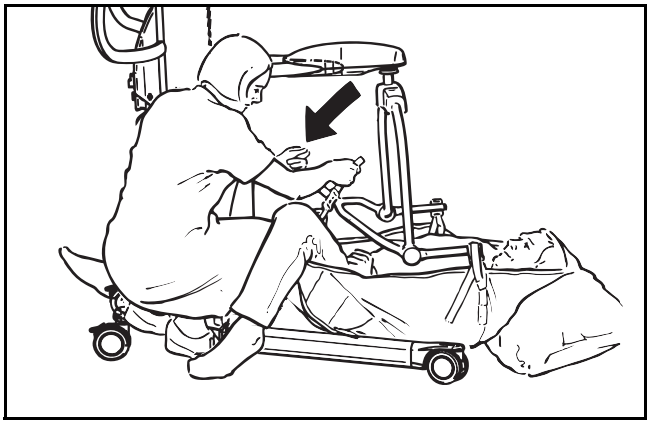


Abb. 34

ACHTUNG: Achten Sie stets darauf, dass alle Gurtclips vor und während des Hebevorgangs richtig eingehängt sind und dass die Gurtbänder straff sind, während das Gewicht des Pflegebedürftigen allmählich aufgenommen wird.

Beim Anheben vom Fußboden können wahlweise auch zuerst die Beinteile des Befestigungsbands eingehängt werden (diese Praxis gilt insbesondere für Pflegebedürftige mit größerem Oberschenkelumfang). Bei dieser Methode sind Hüfte und Knie des Pflegebedürftigen so weit wie möglich anzuheben, bevor die Clips der Beinteile des Befestigungsbands eingehängt werden. Anschließend neigen Sie die Aufhängung in Richtung der Schultern des Pflegebedürftigen und hängen die Clips des Gurt-Schulterteils an den Aufnahmepunkten der Aufhängung ein.

Nachdem die Befestigungsbänder sicher eingehängt sind, heben Sie den Pflegebedürftigen in der halbliegenden Stellung vom Boden an. Das Abstützen des Kopfes wird vom Pflegebedürftigen als bequem empfunden und erhöht dessen Vertrauen. Überzeugen Sie sich, nachdem der Bewohner vom Boden angehoben wurde, dass sich dessen Beine in einem ausreichenden Abstand zum Fahrgestell befinden, bevor Sie den Bewohner höher heben (siehe Abb. 35).

Sollten die Beinteile des Gurts ziemlich hoch im Schritt des Pflegebedürftigen liegen, richten Sie den Gurt so, dass sich der Pflegebedürftige bequem fühlt. Nun kann der Bewohner/Patient auf einen Stuhl gesetzt oder auf ein Bett gelegt werden. Bewohner/Patienten mit Krämpfen können mit dem MAXI MOVE angehoben werden, es ist jedoch besonders darauf zu achten, dass zu Beginn des Hebevorgangs die Beine des Bewohners/Patienten entsprechend gestützt und geschützt werden.

WARNUNG: Beim Absenken der Aufhängung ist zur Vermeidung von Verletzungen darauf zu achten, dass sich Beine und Füße des Bewohners/ Patienten und des Anwenders in ausreichendem Abstand zu allen Teilen des Lifters befinden.

Hängen Sie zunächst nur die Befestigungsclips der Beinteile des Gurts aus. Erst dann, wenn das gesamte Körpergewicht des Pflegebedürftigen vom Bett getragen wird, dürfen die Schulterteile ausgehängt werden.

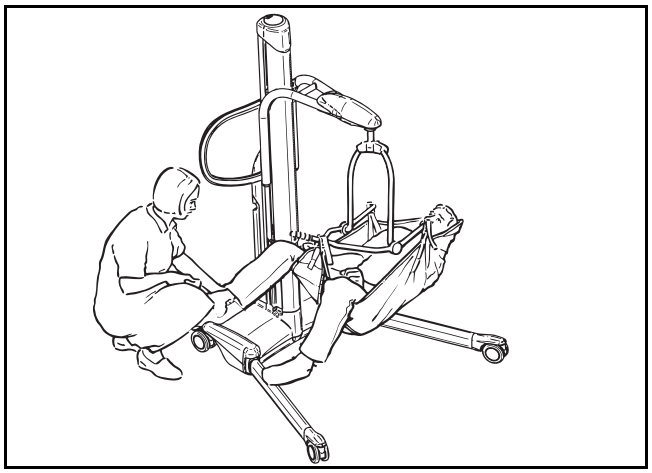


Abb. 35

Zum Heben von beidbeinig amputierten Bewohnern wird der Gurt für Beinamputierte verwendet, der als Zubehör von Arjo erhältlich ist. Der Gurt ist speziell dafür konzipiert, dem Körperschwerpunkt des jeweiligen Pflegebedürftigen individuell gerecht zu werden.

Der Transfer eines Bewohners/Patienten sollte stets mit geschlossenem Fahrgestell erfolgen. Der Lifter lässt sich besser manövrieren, und speziell Türbereiche können leichter passiert werden. Wie stets sollte der Pflegebedürftige so platziert werden, dass er in Richtung Bedienperson blickt.

Elektrische DPS-Aufhängung

Die Verwendung des Maxi Move mit der optional erhältlichen, elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung (siehe Abb. 36) entspricht dem Gebrauch der in diesem Handbuch zuvor erläuterten, nicht elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung. Dies gilt für das Positionieren von Bewohnern, das Befestigen des Gurtes an der Aufhängung sowie die Hebe- und Transferroutinen.

WARNUNG: Machen Sie sich vor dem Gebrauch eines Lifters, der mit der elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung ausgestattet ist, mit den in Abb. 36 gezeigten Bauteilen vertraut. Des Weiteren muss zur Vermeidung von Fehlern, die zu Verletzungen führen könnten, die vorliegende Bedienungsanleitung gelesen und vollständig verstanden worden sein.

Die elektrisch angetriebene DPS-Aufhängung ist in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Anweisungen und in Verbindung mit der Bedienungsanleitung für die zuvor erläuterte manuell betätigte DPS-Aufhängung zu verwenden.

Die Höchstbelastung eines Lifters, der mit einer elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung ausgestattet ist, entspricht der Ausführung mit manuell betätigter Aufhängung.

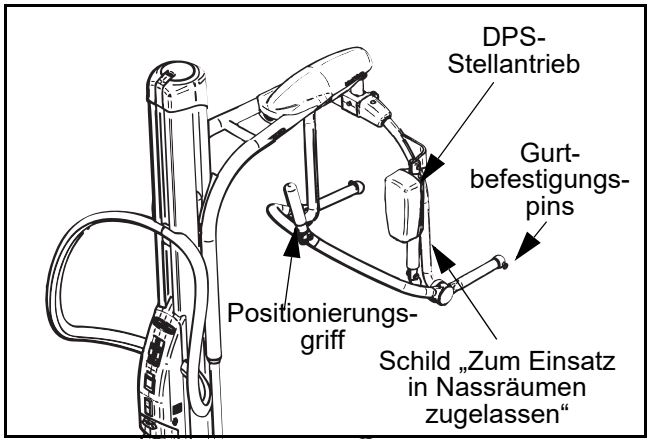


Abb. 36

Der wesentliche Vorteil der elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung liegt darin, dass das Positionieren des Bewohners/Patienten durch die Pflegekraft bedeutend weniger physische Anstrengungen erfordert.

Die elektrisch angetriebene DPS-Aufhängung wird, wie auch die manuelle Ausführung, mit der Hand gedreht.

Die elektrisch angetriebene DPS-Aufhängung ist von Arjo zum Einsatz in Nassräumen zugelassen. Diese Klassifizierung wird durch ein rundes, blau-weißes Hinweisschild verdeutlicht. Diesem Schild ist zu entnehmen, dass alle Komponenten oberhalb des Schildes nicht mit Wasser in Berührung kommen dürfen, weder beim Baden noch beim Duschen des Bewohners/Patienten.

Zur Bedienung der elektrisch angetriebenen Aufhängung muss der grüne Ein-/Ausschalter hineingedrückt sein (siehe Abb. 9).

Wenn Sie dazu bereit sind, den Bewohner (wie zuvor beschrieben) in die gewünschte Lage zu bringen, drücken Sie die entsprechende Taste für die elektrisch angetriebene DPS-Aufhängung auf der Handbedienung (siehe Abb. 8) oder die Tasten auf der Bedienungstastatur, um die Aufhängung in die gewünschte Richtung zu bringen.

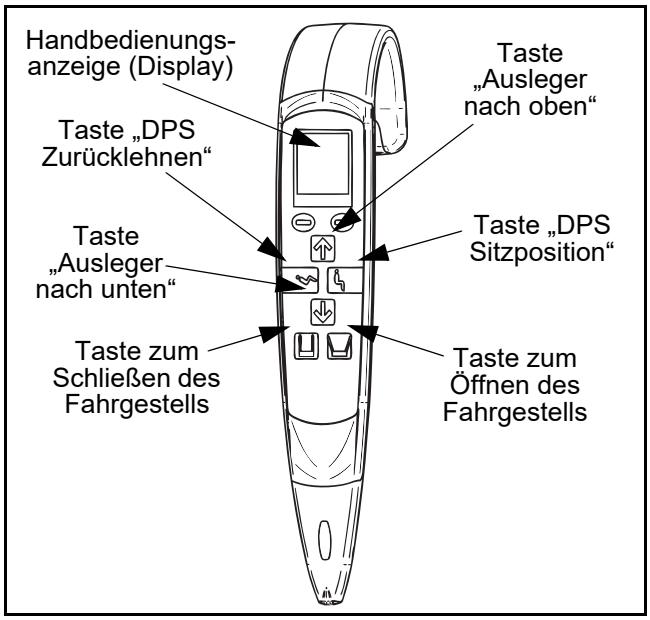


Abb. 37

Die elektrisch angetriebene Bewegung wird gestoppt, indem man entweder die Taste freigibt oder den Not-Aus-Schalter drückt.

Die Aufhängung verbleibt ab dem Moment, in dem die motorisierte Bewegung angehalten wird, sicher in ihrer Position.

Überzeugen Sie sich vor dem Anheben eines Pflegebedürftigen stets davon, dass die Aufhängung sicher am Ausleger befestigt ist.

ACHTUNG: Stellen Sie vor und während des Betriebs der elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung sicher, dass sich im Bereich der Aufhängung und des Auslegers keine Hindernisse befinden.

Pflege der elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung

Hinweise zur allgemeinen Pflege entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Pflege Ihres MAXI MOVE“. Lesen Sie insbesondere die Abschnitte über die Reinigung von Kunststoffteilen, über Hinweisschilder usw. aufmerksam durch.

ACHTUNG: Der DPS-Stellantrieb enthält bewegte Teile. Achten Sie darauf, diese nicht zu beschädigen. Ist das Antriebsgehäuse beschädigt, darf der Lifter erst wieder verwendet werden, nachdem der Stellantrieb erneuert wurde.

Gebrauch der Aufhängung für Schlaufengurte

Falls Ihr MAXI MOVE über eine Aufhängung für Schlaufengurte verfügt, muss die Aufhängung vor dem Anbringen des Gurts so in Position gedreht werden, dass der Hebevorgang dem in Abb. 38 veranschaulichten entspricht.

Beim Anbringen eines Gurtes mit Schlaufen an der Aufhängung sind die Gurtschlaufen so, wie in Abb. 39 gezeigt, in den Gurtaufnahmehaken einzuhängen.

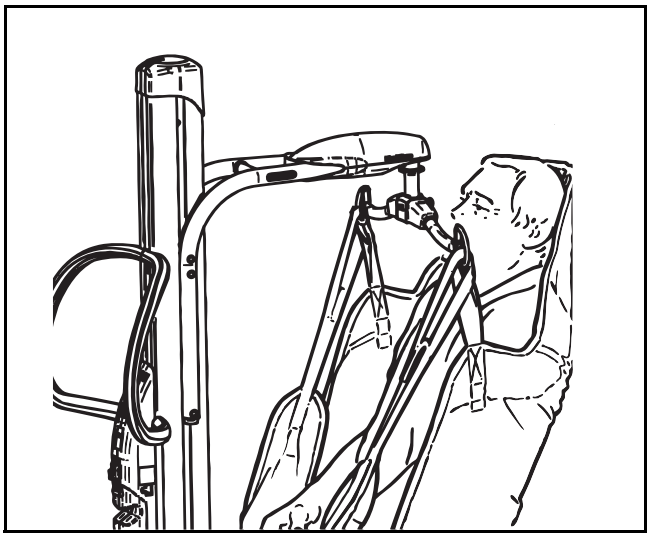


Abb. 38

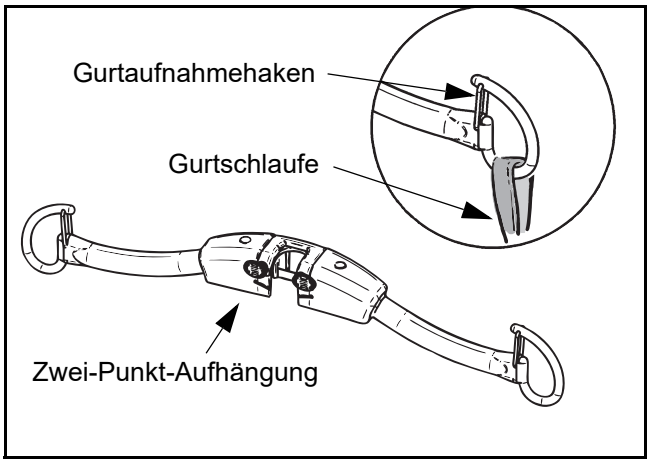


Abb. 39

Für die Aufhängung für Gurte mit Schlaufen werden die Arjo-Schlaufengurte verwendet (siehe Abb. 4). Dieser Gurt ist in vier Größen (klein, mittelgroß, groß und extra groß), die jeweils farbig gekennzeichnet sind, erhältlich. Informationen zum speziellen Gurtsortiment erfragen Sie bitte von Arjo oder Ihrem Arjo-Vertreter.

Die Schlaufengurte sind mit oder ohne Kopfstütze erhältlich. Außerdem steht ein Badegurt in allen vier Größen mit oder ohne Kopfstütze zur Verfügung.

Anheben von einem Stuhl

Beugen Sie den Bewohner/Patienten erforderlichenfalls nach vorn. Und führen Sie den Gurt am Rücken des Bewohners entlang so weit herunter, bis die Naht C das Gesäß des Bewohners erreicht (siehe Abb. 40).

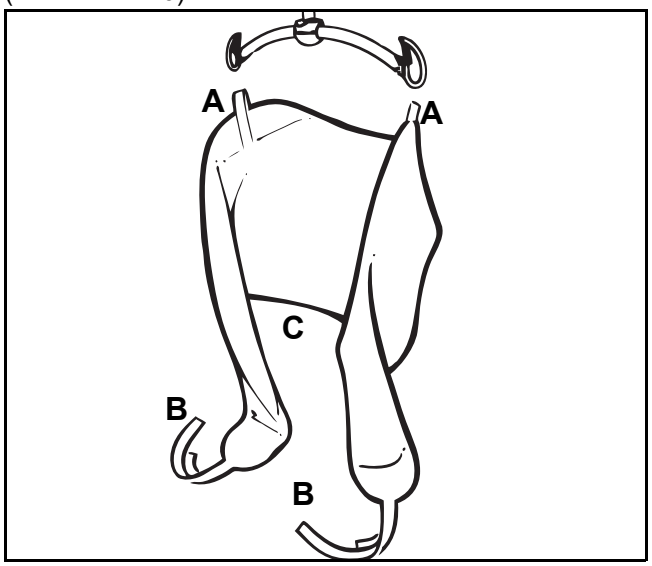


Abb. 40

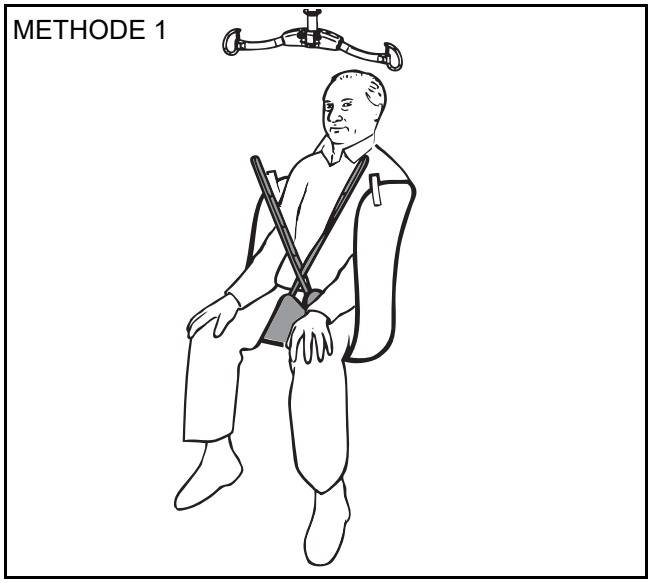


Abb. 41

Methode 1: Ziehen Sie die Schlaufen B und die Beinteile des Gurts unter den Oberschenkeln des Pflegebedürftigen hindurch. Achten Sie hierbei darauf, dass die Beinteile des Gurts nicht unter dem Pflegebedürftigen verdreht sind. Haken Sie die Befestigungsschlaufen über Kreuz in die Aufnahmehaken der Aufhängung ein (siehe Abb. 41 oben).

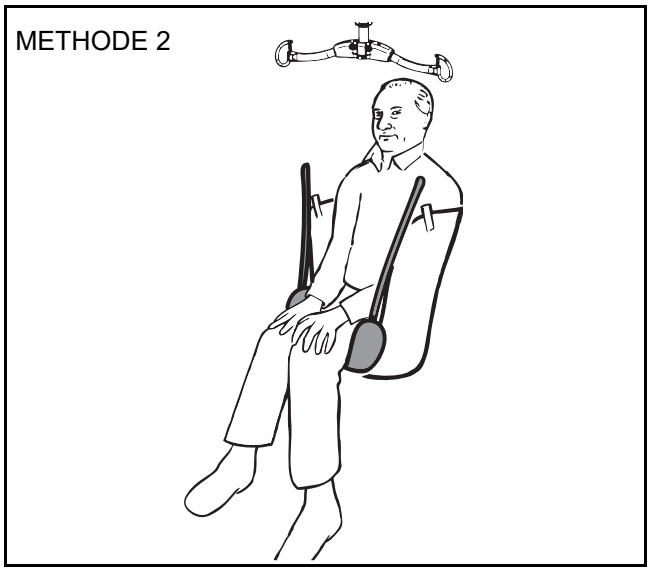


Abb. 42

Methode 2: Wie Methode 1, ziehen Sie aber jedes Beinteil unter beiden Oberschenkeln des Bewohners hindurch und befestigen Sie die Punkte B ohne diese zu kreuzen an den Haken der Aufhängung (siehe Abb. 42 oben).

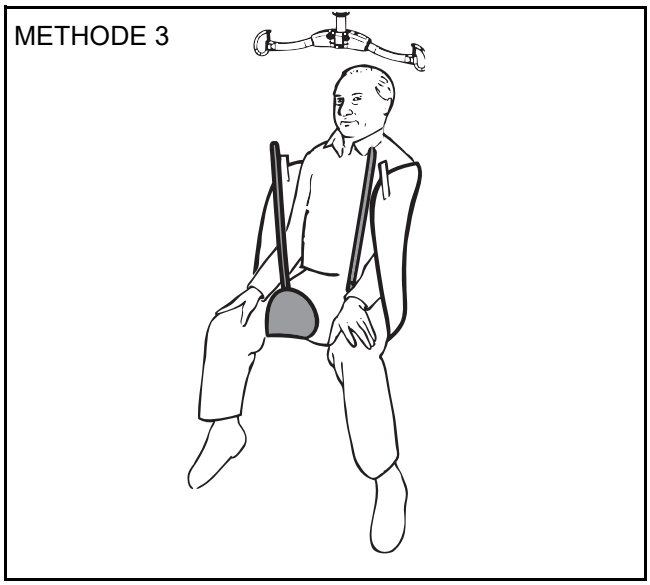


Abb. 43

Methode 3: Wie Methode 1, ziehen Sie aber jedes Beinteil des Gurtes nur unter jeweils einem Oberschenkel des Pflegebedürftigen hindurch, und befestigen Sie die Schlaufen jeweils an demselben Haken, an dem die Schulterschlaufen eingehakt sind (linke Befestigungsbänder am linken Haken, rechte Befestigungsbänder am rechten Haken). Bei dieser Methode werden die Beine des Bewohners leicht gespreizt, was für den Toilettengang zweckdienlich ist (siehe Abb. 43 oben).

WARNUNG: Achten Sie zur Vermeidung möglicher Stürze stets darauf, dass alle Gurtschlaufen vor und während des Hebevorgangs richtig eingehängt sind und dass die Schlaufen straff sind, während das Gewicht des Pflegebedürftigen allmählich aufgenommen wird.

Zur Vermeidung von Verletzungen ist beim Absenken des Lifters darauf zu achten, dass sich Beine und Füße des Bewohners/Patienten und des Anwenders in ausreichendem Abstand zur Hubsäule befinden.

Nachdem der Gurt sicher an der Aufhängung befestigt ist, kann der Pflegebedürftige unter Verwendung der Handbedienung angehoben werden. Hinweise zum allgemeinen Transfer von Bewohnern/Patienten finden Sie auch im Abschnitt „Gebrauch der DPS-Aufhängung“.

Neben den oben aufgeführten Methoden ist diese Aufhängung in Verbindung mit den Schlaufengurten auch ideal zum Heben von Pflegebedürftigen mit Streckmuskelkrampf geeignet, also in solchen Fällen, in denen die Beinposition des Pflegebedürftigen die Verwendung der DPS-Aufhängung verhindert. Legen Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt so an, wie es im Abschnitt „Transfer vom Bett“ erläutert ist.

Transfer vom Bett

Bringen Sie den Gurt so unter den Pflegebedürftigen, wie es beim Unterlegen eines frischen Lakens unter den Pflegebedürftigen der Fall wäre. Beugen Sie die Beine des Pflegebedürftigen und führen Sie die Beinteile des Gurts unter die Oberschenkel. Befestigen Sie den Gurt an der Aufhängung entsprechend einer der drei zuvor erläuterten Methoden.

ACHTUNG: Achten Sie vor dem Anheben des Pflegebedürftigen darauf, dass alle vier Schlaufen des Gurts sicher an der Aufhängung befestigt sind.

Aufnahme vom Boden

HINWEIS: Manche Pflegekräfte bevorzugen für dieses Verfahren einen größeren Gurt.

Heben Sie den Bewohner/Patienten in die sitzende oder halb aufgerichtete Position und stützen Sie ihn entsprechend ab. Führen Sie den Gurt am Rücken des Pflegebedürftigen entlang nach unten. Bringen Sie die Beinteile des Gurts in die entsprechende Position. Heben Sie die Beine des Bewohners über das Fahrgestell und bringen Sie den Lifter in die entsprechende Position (siehe Abb. 44). Befestigen Sie bei ganz nach unten abgesenktem Ausleger die Schulterschlaufen. Beugen Sie die Knie des Pflegebedürftigen und hängen Sie die Beinteile des Gurts ein.

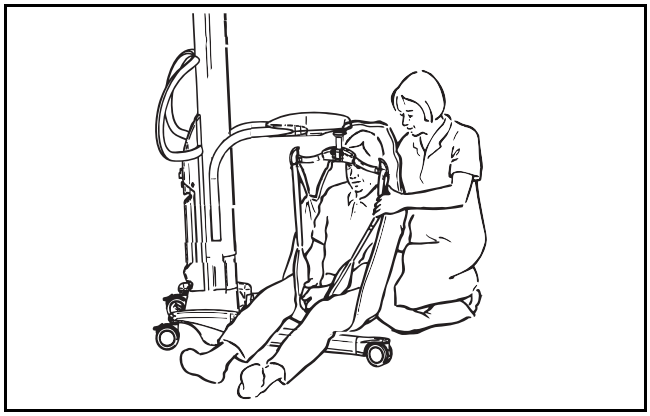


Abb. 44

ACHTUNG: Versichern Sie sich vor dem Anheben, dass alle Schlaufen sicher eingehängt sind.

Wenn ein im Gurt befindlicher Bewohner/Patient gehoben oder gesenkt wird, sollen die Lenkrollenbremsen nicht festgestellt sein. So kann der Lifter unter Einsatz des Schwerpunkts des Pflegebedürftigen in die korrekte Position rollen.

Nachdem der Pflegebedürftige auf das Bett transferiert wurde, kann er in die Liegeposition gebracht werden, bevor der Gurt abgenommen wird.

WARNUNG: Zur Vermeidung von Verletzungen ist beim Absenken der Aufhängung darauf zu achten, dass sich Beine und Füße des Bewohners/ Patienten und des Anwenders in ausreichendem Abstand zur Hubsäule befinden.

Verwendung der Liegendaufhängung

WARNUNG: Um das Kippen des Lifters zu vermeiden, wenn er mit einer Liegendaufhängung verwendet wird, dürfen die Transfers nur auf einem ebenen, nicht abschüssigen Boden ausgeführt werden. Achten Sie auch darauf, dass sich der Pflegebedürftige in der Mitte der Liegendaufhängung befindet.

Die Liegendaufhängung unterstützt so die Beweglichkeit des Lifters, denn sie wurde so konstruiert, dass sie beispielsweise beim Durchfahren von Türöffnungen nicht abgenommen werden muss.

WARNUNG: Während der auf der Liegendaufhängung befindliche Patient/Bewohner mit dem Lifter transferiert wird, darf die Liegendaufhängung zur Vermeidung von Verletzungen weder gehoben noch abgesenkt werden.

WARNUNG: Verwenden Sie niemals eine Liegendaufhängung mit einem Maxi Move, der mit einem verlängerten Ausleger ausgestattet ist. Beachten Sie außerdem unbedingt die SWL-Angaben (Sichere Arbeitslast, SAL) der Liegendaufhängung auf dem Zubehör.

Verwendung des Liegegurts

Der Liegegurt ist zur Verwendung mit der Liegendaufhängung vorgesehen und in zwei Größen erhältlich: Groß und extra-groß. Er wird aus Polyester oder Polyesternetzmasche (zum Waschen) hergestellt, beide Ausführungen stehen mit oder ohne Pflegeöffnung zur Verfügung. Zum Anheben eines Pflegebedürftigen unter Verwendung der Liegendaufhängung und des Liegegurts verfahren Sie so, wie im Anschluss erläutert.

ACHTUNG: Bevor der Liegegurt mit dem MAXI MOVE verwendet werden kann, muss die Arjo-Gurtliegeaufhängung korrekt am Adapter angebracht sein (siehe Abb. 15). Ist die Liegendaufhängung richtig angebracht, lässt sie sich um ca. 90° um ihre Achse drehen. Die Liegendaufhängung darf nicht in dieselbe Richtung wie der Ausleger zeigen.

Machen Sie zunächst das Kopfende des Liegegurts ausfindig, das durch das angenähte Schild kenntlich ist.

Legen Sie dem Pflegebedürftigen den Liegegurt an, wobei Sie den Pflegebedürftigen so drehen, wie es beim Beziehen eines Bettes mit einem Laken der Fall wäre. Überzeugen Sie sich davon, dass das Kopfende des Gurtes (durch das Schild erkenntlich) unter dem Kopf des Bewohners liegt (siehe Abb. 45). Bringen Sie die Liegendaufhängung in die höchste Position und schieben Sie den Lifter so nahe an den Bewohner/ Patienten heran, bis sich die Aufhängung direkt über dem Bewohner/Patienten befindet.

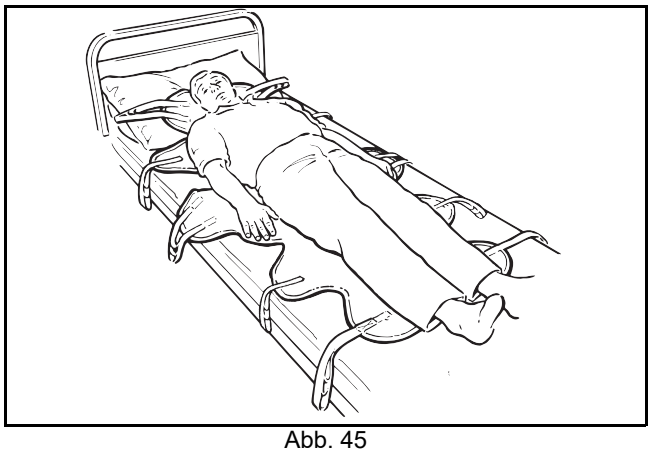


Abb. 45

Die Aufhängung ist symmetrisch und kann von beiden Seiten benutzt werden (siehe Abb. 46).

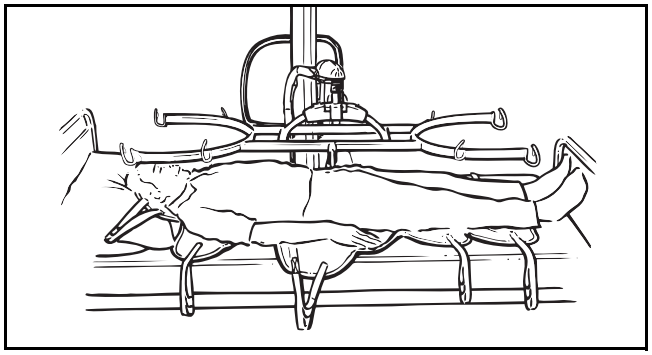


Abb. 46

Senken Sie die Liegendaufhängung bis unmittelbar über den Pflegebedürftigen ab, wobei sich die Mitte der Aufhängung in etwa über dem Bauchnabel des Pflegebedürftigen befinden soll. Haken Sie alle Gurtschlaufen sicher in die Aufnahmehaken ein (siehe Abb. 47).

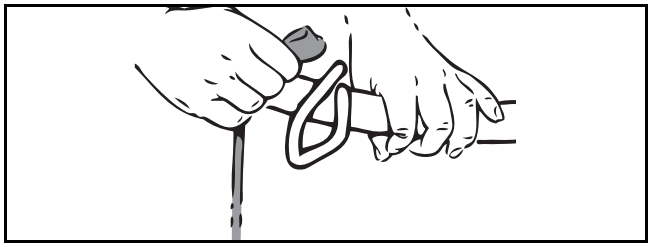


Abb. 47

HINWEIS: Die Befestigungsbänder haben verschiedene Aufhängungspunkte – wählen Sie jeweils den Aufhängungspunkt, der dem Bewohner/ Patienten die bequemste Liegeposition ermöglicht.

WARNUNG: Es ist wichtig, den Pflegebedürftigen ungefähr auf Betthöhe zu lassen, damit die Stabilität des Lifters nicht beeinträchtigt wird und der Kontakt zwischen Pflegebedürftigem und Pflegeperson nicht verloren geht.
Beim Absenken der Aufhängung ist zur Vermeidung von Verletzungen und zur Stabilisierung der Einheit darauf zu achten, dass sich Beine und Füße des Bewohners/Patienten und des Anwenders in ausreichendem Abstand zur Hubsäule befinden.

Heben Sie die den Pflegebedürftigen an und bewegen Sie ihn gleichzeitig vom Bett weg (siehe Abb. 48).

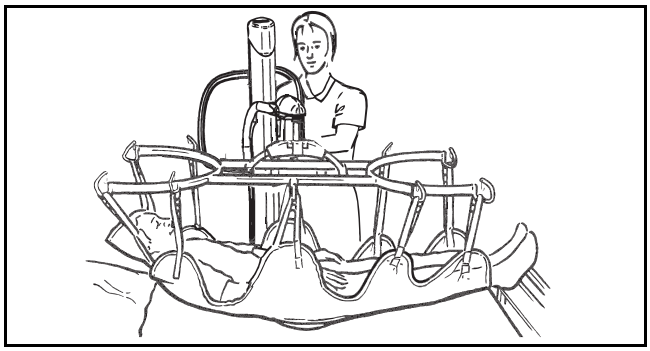


Abb. 48

Drehen Sie die Gurtliegeaufhängung, bis sich die Füße des Bewohners in der Nähe der Hubsäule befinden (siehe Abb. 49). In dieser Lage kann der Lifter durch breite Eingänge gefahren werden. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Liegegurt im rechten Winkel zu den Fahrgestellbeinen zu lassen, wodurch Lifter und Bewohner/Patient seitlich durch eine Türöffnung gefahren werden können.

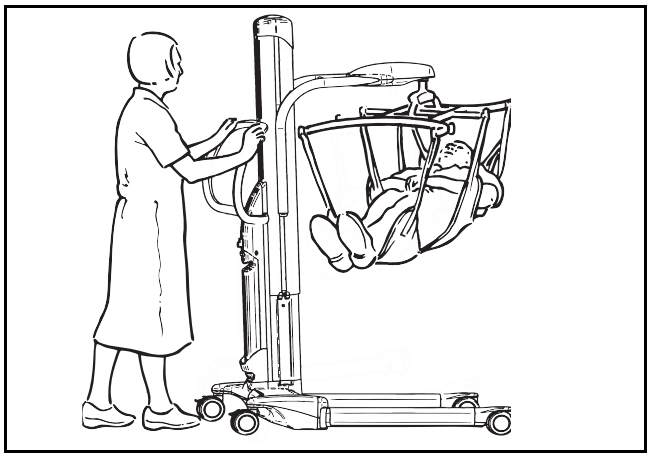


Abb. 49

WARNUNG: Benutzen Sie nur Liegegurte mit blau gekennzeichneten Befestigungsbandschlaufen, um Unbehagen beim Patienten/Bewohner sowie mögliche Stürze zu vermeiden.
Hinweis: An den Befestigungsbändern am Kopfende ist ein schwarzes Schild angenäht, das den richtigen Gebrauch mit anderen Arjo-Liegegurtaufhängungen kenntlich macht.
Mit dem MAXI MOVE dürfen keine anderen Liegegurttypen verwendet werden.

Verwendung der Gurtliege

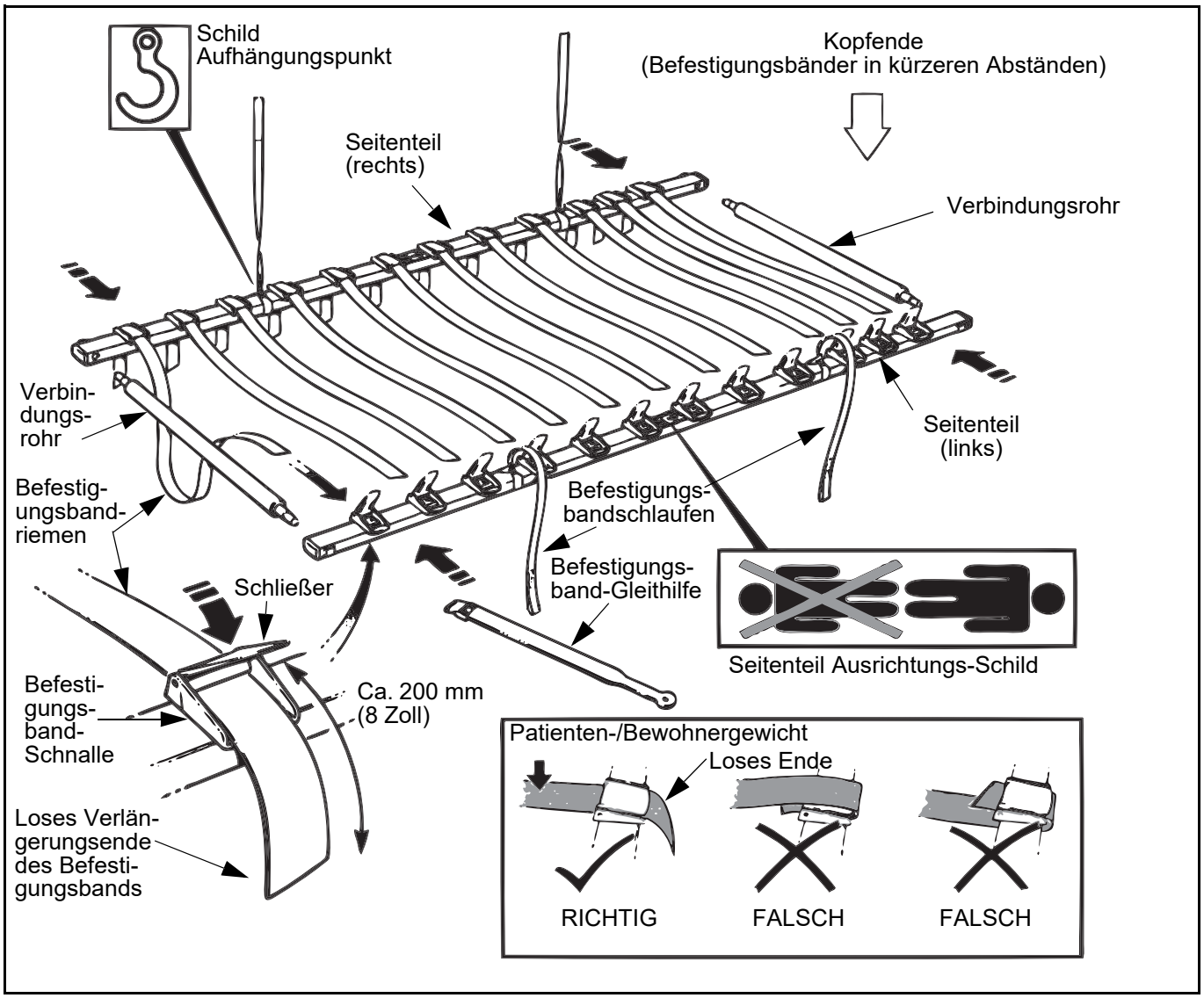


Abb. 50

ACHTUNG: Bevor der Liegegurt mit dem MAXI MOVE verwendet werden kann, muss die Arjo-Liegegurtaufhängung ordnungsgemäß am Adapter angebracht sein (siehe Abb. 15). Ist die Liegendaufhängung richtig angebracht, lässt sie sich um ca. 90° um ihre Achse drehen. Die Liegendaufhängung darf nicht in dieselbe Richtung wie der Ausleger zeigen.

Befestigen Sie zunächst die zwölf Gurtriemen an einem Seitenteil der Gurtliege (siehe Abb. 50). Hierzu schieben Sie jedes Befestigungsband durch eine Schnalle und drücken die Schnalle ganz herunter. Lassen Sie zu Beginn etwa 200 mm (8 Zoll) jedes Befestigungsband überhängen (siehe Bildeinsatz in Abb. 49).

Die drei in kürzeren Abständen befindlichen Befestigungsband-Schnallen sollten sich am Kopfende der Gurtliege befinden (siehe auch an den Seitenteilen des Gurtliegerahmens befindliche Richtungsschilder).

Legen sie ein Verbindungsrohr des Gurtliegerahmens hinter dem Kopf des Pflegebedürftigen und das andere vor seinen Füßen ab. Legen Sie danach das andere Seitenteil mit den Schnallen nach oben neben den Patienten/Bewohner (siehe Abb. 50). Schieben Sie die beiden Verbindungsrohre in die entsprechenden Löcher im Seitenteil.

Nehmen Sie nun das Seitenteil in die Hand, an dem Sie bereits die Befestigungsbänder befestigt haben. Halten Sie es so, dass die längeren Enden der Befestigungsbänder in Richtung des Bewohners/Patienten zeigen und nach unten hängen, und legen Sie das Teil auf dem Bett so neben dem Bewohner/Patienten ab, dass diese Befestigungsbänder unter dem Seitenteil zu liegen kommen (siehe Abb. 51). Stecken Sie die Verbindungsrohre in die beiden Löcher dieses Seitenteils.

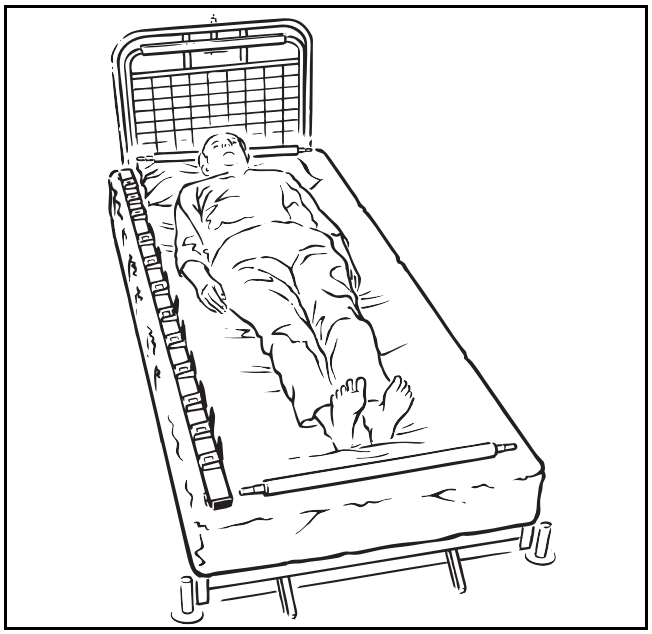


Abb. 51

Ziehen Sie die Befestigungsbänder, die sich einfach unter den Körper des Pflegebedürftigen bringen lassen, unter dem Pflegebedürftigen hindurch. Heben Sie dabei Kopf und Beine des Pflegebedürftigen an, um diesen Vorgang zu erleichtern. Alle anderen Befestigungsbänder, die sich aufgrund des Körpergewichts des Pflegebedürftigen nicht einfach hindurch ziehen lassen, werden mit Hilfe der Gleithilfe, deren Verwendung im Anschluss erläutert ist, wie folgt unter den Pflegebedürftigen gebracht:

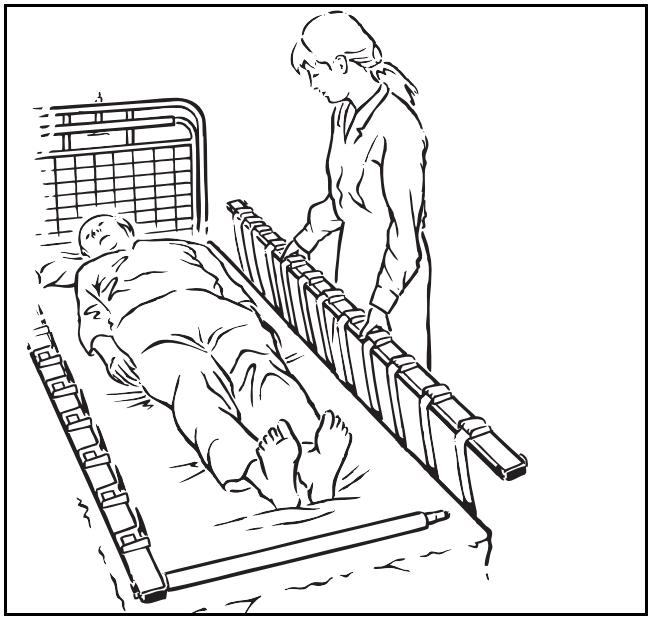


Abb. 52

Führen Sie den langen Bereich des Riemens, der unter den Bewohner gebracht werden soll, so, wie im Bildeinsatz in Abb. 53 gezeigt, durch die Gleithilfe. Drücken Sie die Gleithilfe vorsichtig so weit unter den Bewohner, bis sich der Riemen auf der anderen Seite hervorziehen lässt und durch die Schnalle geführt werden kann (siehe Abb. 54). Ziehen Sie die Gleithilfe unter dem soeben angebrachten Befestigungsband entlang unter dem Pflegebedürftigen hervor.

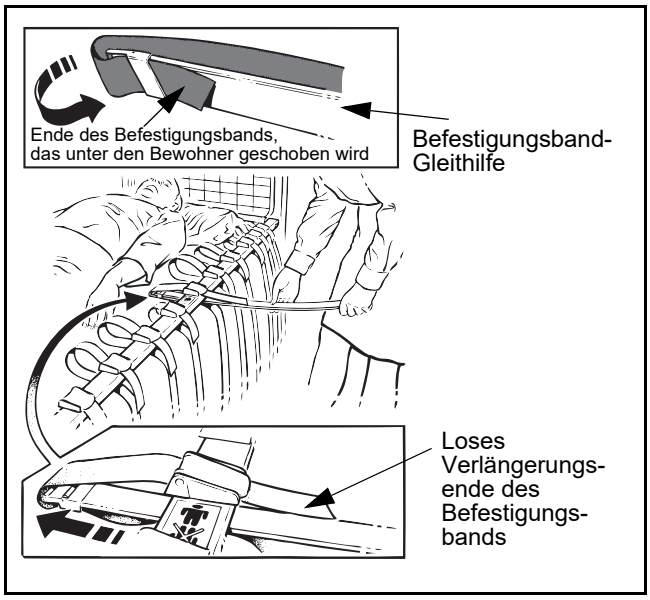


Abb. 53

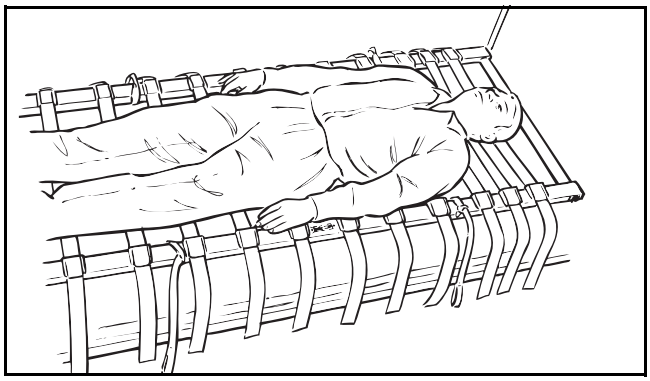


Abb. 54

Die Gurtriemen können unter dem Kissen hindurchgezogen werden, ohne dass das Kissen unter dem Kopf des Bewohners hervorgezogen wird. Dies wird vom Bewohner als angenehmer empfunden (siehe Abb. 55).

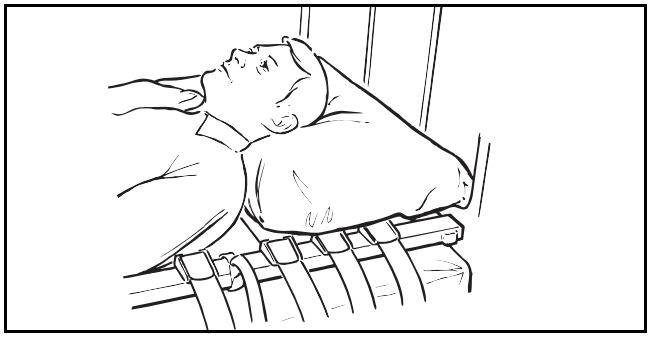


Abb. 55

ACHTUNG: Befestigen Sie die vier Gurtliegenschlaufen an den Stellen, die durch Hinweisschilder auf den Seitenteilen gekennzeichnet sind, wenn dies nicht bereits geschehen ist (siehe Abb. 56).

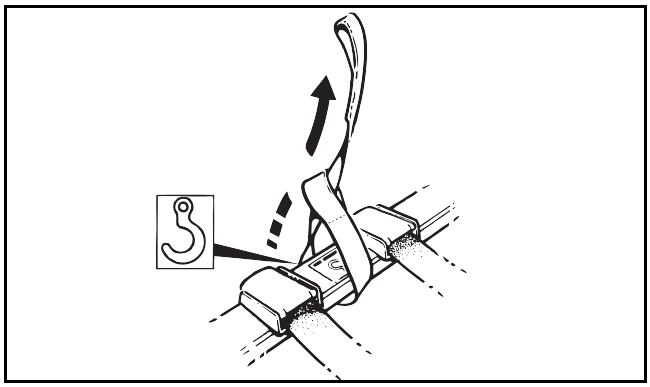


Abb. 56

WARNUNG: Besondere Vorsicht gilt, wenn das Befestigungsband unter die Gesäßbacken – oder bei übergewichtigen Personen unter einen beliebigen Körperteil – geführt wird, damit nicht versehentlich die Haut des Pflegebedürftigen eingeklemmt wird.

Führen Sie die restlichen Befestigungsbänder unter dem Pflegebedürftigen hindurch in die Schnallen. Drücken Sie die Spangen fest nach unten (siehe Abb. 53 und Abb. 54), um zu gewährleisten, dass alle Befestigungsbänder straff sitzen und gesichert sind.

Alle Befestigungsbänder müssen direkt in die Schnallen geführt werden, nicht um das Seitenteil herum (siehe Abb. 53).

Überzeugen Sie sich davon, dass beide Verbindungsrohre richtig in den Seitenteilen des Gurtliegerahmens sitzen. Achten Sie auf die Richtungspfeile.

Zur Vermeidung von Verletzungen sind alle diese Hinweise zu befolgen.

Bevor ein Bewohner angehoben wird, müssen zuvor alle Befestigungsbänder sicher in den Schnallen befestigt und so platziert sein, wie es Abb. 50 veranschaulicht. Überzeugen Sie sich auch davon, dass alle vier Gurtliegeschlaufen in den dafür vorgesehenen Aufnahmehaken der Aufhängung richtig eingehängt sind.

Schieben Sie den Lifter in Richtung Bett und bringen Sie die Gurtliegeaufhängung mittig über den Pflegebedürftigen, damit die Befestigungsbänder so, wie auf dem Hinweisschild in Abb. 57 gezeigt, an den Aufnahmehaken eingehängt werden können.

Die Gurtliege bzw. Schaufeltrage sollte symmetrisch an der Aufhängung hängen.

ACHTUNG: Achten Sie stets darauf, dass alle vier Gurtliegeschlaufen vor und während des Hebevorgangs vorschriftsmäßig eingehängt und straff sind, während das Gewicht des Pflegebedürftigen allmählich aufgenommen wird.

Wenn die Gurtliege sicher an der Aufhängung befestigt ist, heben Sie den Pflegebedürftigen mithilfe des Lifters vom Bett. Drehen Sie nun die Gurtliegeaufhängung, bis sich die Füße des Pflegebedürftigen in der Nähe der Hubsäule befinden. In dieser Lage kann der Lifter durch breite Eingänge gefahren werden. Eine andere Möglichkeit besteht darin, die Gurtliege im rechten Winkel zu den Fahrgestellbeinen zu lassen, wodurch Lifter und Pflegebedürftiger seitlich durch eine Türöffnung gefahren werden können.

WARNUNG: Es ist wichtig, den Pflegebedürftigen ungefähr auf Betthöhe zu lassen, damit die Stabilität des Lifters nicht beeinträchtigt wird und der Kontakt zwischen Pflegebedürftigem und Pflegeperson nicht verloren geht.

Beim Absenken des Gurtliegerahmens ist zur Vermeidung von Verletzungen und zur Stabilisierung der Einheit darauf zu achten, dass sich Beine und Füße des Bewohners/Patienten und des Anwenders in ausreichendem Abstand zur Hubsäule befinden.

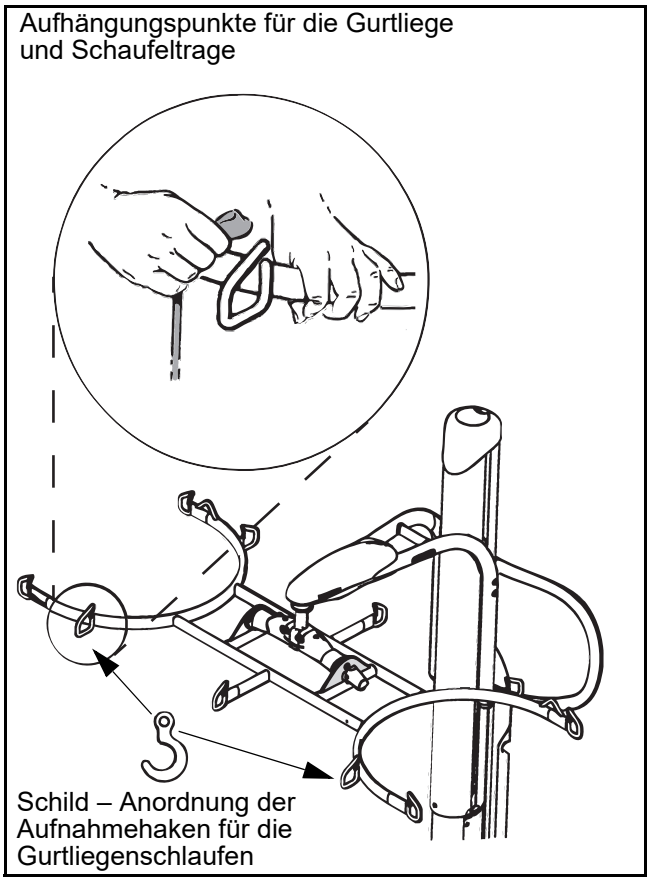


Abb. 57

Falls der Zugriff auf einen Körperteil des Bewohners/Patienten erforderlich sein sollte, können jederzeit einzelne Befestigungsbänder gelöst und entfernt werden.

ACHTUNG: Entfernen Sie nicht zu viele Befestigungsbänder zugleich, damit die Sicherheit des Bewohners/Patienten nicht gefährdet wird.

Nachdem der Pflegebedürftige zum Bett zurück gebracht und darauf heruntergelassen wurde, wird die Gurtliege von der Aufhängung getrennt und entfernt. Dafür öffnen Sie alle Schnallen am Seitenteil der Gurtliege und ziehen das Befestigungsband vorsichtig unter dem Pflegebedürftigen hervor. Bauen Sie den Gurtliegerahmen auseinander und bewahren Sie ihn zur späteren Verwendung gut auf.

Anweisungen zum Heben und Transfer von Patienten mit der Arjo Gurtliege (700-14945)finden Sie in der Bedienungsanleitung der Gurtliege.

Bewohner-/Patientenwaage

Waage für Bewohner/Patienten – Informationen

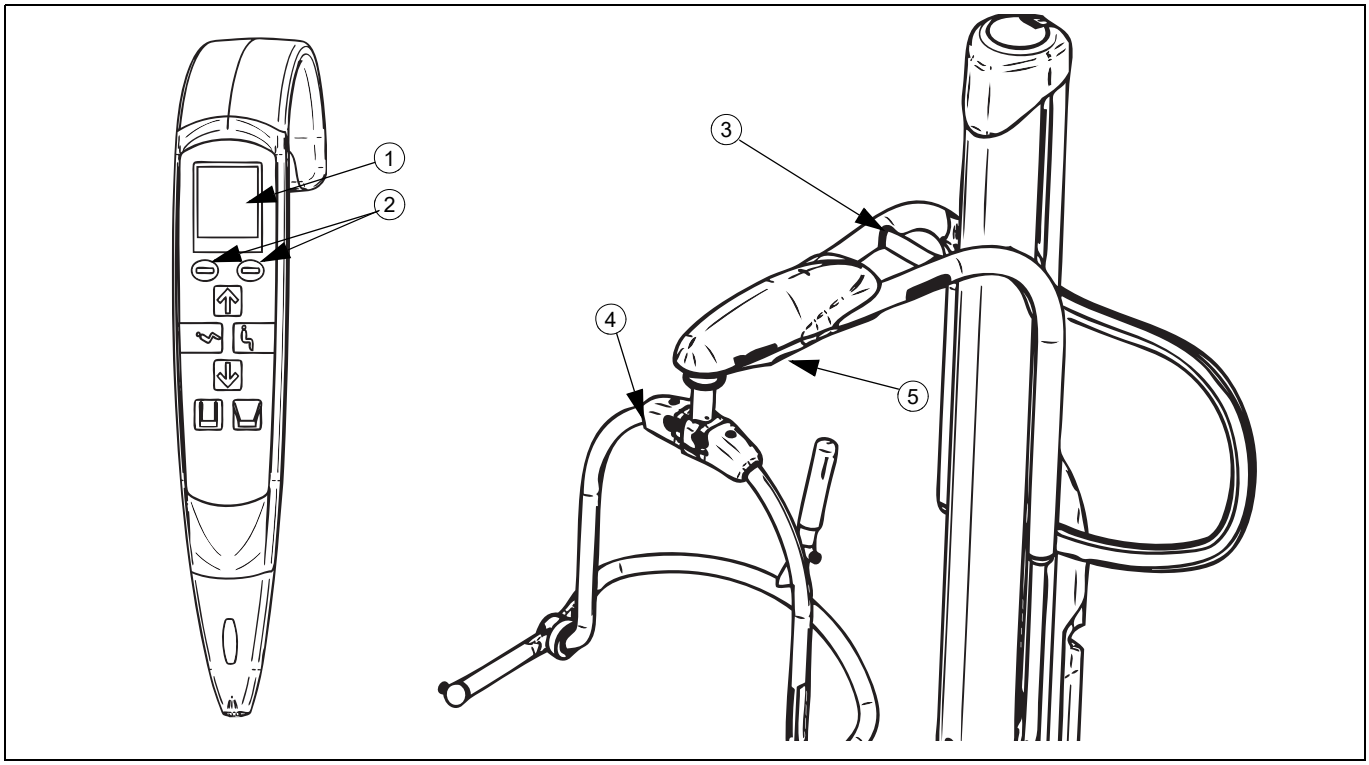


Abb. 58

Schlüssel zur Waage (Abb. 58)

1) Waagendisplay auf der Handbedienung
2) Bedienungstasten auf der Handbedienung
3) Ausleger
4) Aufhängung
5) Wiegezellengehäuse

WARNUNG: Die Waage ist ausschließlich zum Wiegen von Patienten und Bewohnern in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen unter der Aufsicht von geschultem Pflegepersonal ausgelegt. Zur Vermeidung von Verletzungen ist jede andere Verwendung zu vermeiden.

Insofern Ihr MAXI MOVE mit der Arjo-Waage ausgestattet ist, können Sie einen Bewohner wiegen, der vom Lifter getragen wird.

Kennzeichnung/Siegel (nur Geräte für den EU-Markt)

Nach der Beurkundung ist die Waage mit den folgenden Markierungen versehen (siehe Abb. 59):

- Dem CE-Zeichen (kennzeichnet die Einhaltung der harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft, gefolgt von zwei Zahlen, die das Jahr, in dem das Zeichen angebracht wurde, angeben). (Siehe Abb. 1)
- Der Identifikationsnummer der benannten Stelle, welche die EU-Überwachung vorgenommen hat.
- Der Nummer der EU-Baumusterprüfbescheinigung.
- Der Genauigkeitsklasse.
- Der zulässigen Höchstbelastung.
- Der Mindestbelastung.
- Den Prüfzeiträumen der Waage.
- Dem Kalibrierungszähler.
- Dem Schwerkraft-Konfigurationszähler.
- Einer Plombe mit der Identifikation und Nummer der ausstellenden Prüfbehörde.

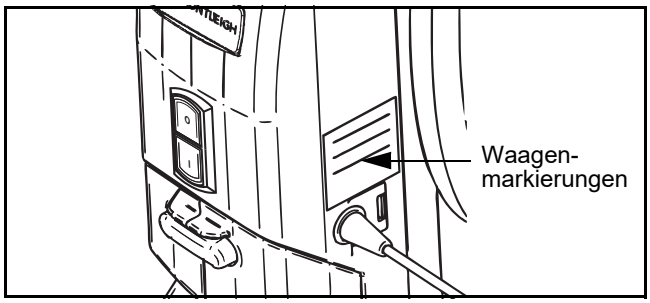


Abb. 59

Nachinspektion

Die Nachprüfung von zugelassenen Personenwaagen muss in Übereinstimmung mit den anwendbaren Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes vorgenommen werden.

Sind die Siegel der Waage gebrochen worden, z. B. aufgrund einer Reparatur oder weil die Wiegezelle ersetzt wurde, muss der Bodenlifter außer Betrieb genommen werden. Sie darf erst wieder verwendet werden, nachdem die Waage durch eine entsprechende Prüfstelle nachgeprüft wurde.

Anzeigensymbole und Funktionen

Auf der LCD-Anzeige der Handbedienung erscheinen verschiedene Zahlen und Symbole.

Das Gewicht kann in Pfund oder Kilogramm angezeigt werden.

Das Minuszeichen (–) gibt ein negatives Gewicht an (siehe Abschnitt „Methode B – Wiegen eines Pflegebedürftigen, der bereits vom Gurt getragen wird“).

Die Personenwaage zeigt Gewichte als Bruttogewicht und als Nettogewicht an.

Auf dem Display erscheinen auch der Akkuladezustand und Anzeigen für die vorbeugende Wartung.

Warnsymbol Überlast

Wenn das Gewicht über der sicheren Arbeitslast (SWL) der Waage liegt, zeigt das Waagendisplay abwechselnd Bilder für große und kleine Gewichte (siehe Benutzerhandbuch für die Waage).

Diese Warnungen werden bei Überschreitung der nachfolgend angegebenen Gewichtslimits angezeigt:

- Standardausleger: Last größer als 227,9 kg
- Verlängerter Ausleger: Last größer als 130,9 kg

Ist die Waage überlastet, muss die Last sofort von der Waage entfernt werden. Bewegen Sie Waage und Lifter nicht, solange dieses Symbol angezeigt wird.

ACHTUNG: Die Waage darf nicht überlastet werden. Zeigt das Waagendisplay abwechselnd große und kleine Bilder des Waagensymbols an, muss der Pflegebedürftige sofort auf ein Bett oder einen Stuhl herunter gelassen werden.

HINWEIS: GILT NUR FÜR DEN EUROPÄISCHEN MARKT BESTIMMTE WAAGEN – Erscheint auf dem Display das größere Symbol für Neigung abwechselnd mit dem Waagensymbol, fahren Sie den MAXI MOVE auf eine ebene, nicht abschüssige Fläche, damit die Waage ordnungsgemäß funktioniert (siehe Abb. 60).

HINWEIS: Es ist normal, dass die Anzeige ab und zu ein Neigungspiktogramm anzeigt, wenn der Lifter bewegt oder gehandhabt wird.

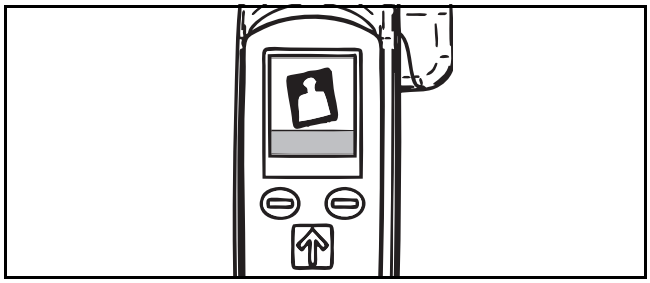


Abb. 60

ACHTUNG: Berühren Sie während des Wiegens weder den Pflegebedürftigen noch den Ausleger oder die Aufhängung und lehnen Sie sich nicht darauf. Achten Sie auch darauf, dass während des Wiegens weder ein Körperteil des Pflegebedürftigen noch der Gurt oder die Aufhängung die Hubsäule oder den Ausleger berührt, weil Ausleger und Aufhängung in die Wiegeausrüstung integriert sind.

WARNUNG: Bei unruhigen Patienten/Bewohnern sollte die Pflegeperson zur Vermeidung von Verletzungen warten, bis der Pflegebedürftige zur Ruhe gekommen ist, bevor er gewogen wird.

Das Bruttogewicht bezieht sich auf die Nulltarierung beim Einschalten. Das Nettogewicht ist der Wert einer Last, die durch die Tarierfunktion ermittelt wird. Es gestattet, das Waagendisplay auf Null zu stellen, wenn die Last am Ausleger hängt.

Zum Wiegen des Pflegebedürftigen gibt es zwei Methoden:

ACHTUNG: Das Gerät muss ruhig auf einer flachen, ebenen Oberfläche stehen, wenn es eingeschaltet wird, damit die Waage eine automatische Nullrückstellung durchführen kann.

Bewegen Sie den Lifter oder dessen Komponenten solange nicht, bis die Waage „0.0“ anzeigt. Andernfalls kann es zu einem ungenauen Messwert auf der Waage kommen.

Methode A – Wiegen eines Pflegebedürftigen, bevor er vom Gurt getragen wird

1) Schalten Sie den MAXI MOVE mit dem Ein-/Ausschalter ein.
2) Ist der Gurt bereits vor dem Einschalten an der Aufhängung eingehängt worden, so wurde die Nulltarierung des MAXI MOVE bereits automatisch vorgenommen und das Gewicht des Gurts wird automatisch berücksichtigt (siehe Abb. 61).

Weiter mit Schritt 4.

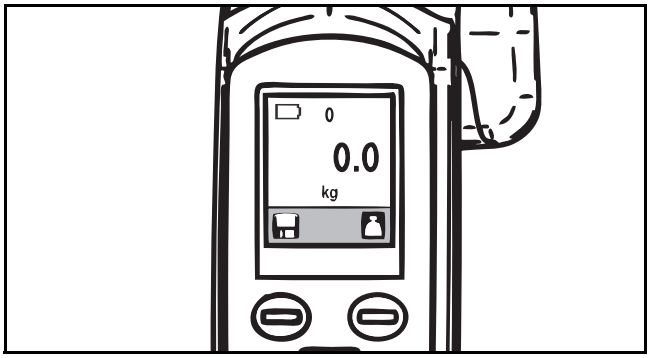


Abb. 61

Wurde der Gurt vor dem Einschalten noch nicht am Lifter befestigt, bringen Sie ihn an der Aufhängung an. Die Waage zeigt jetzt das Gewicht des Gurtes auf dem Display an (siehe Abb. 62).

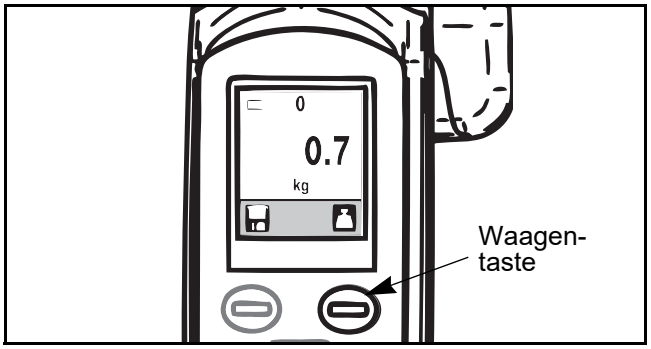


Abb. 62

3) Drücken Sie die Waagentaste, um die Waage zu tarieren. Jetzt erscheint auf der Anzeige ein Nullgewicht (siehe Abb. 63).

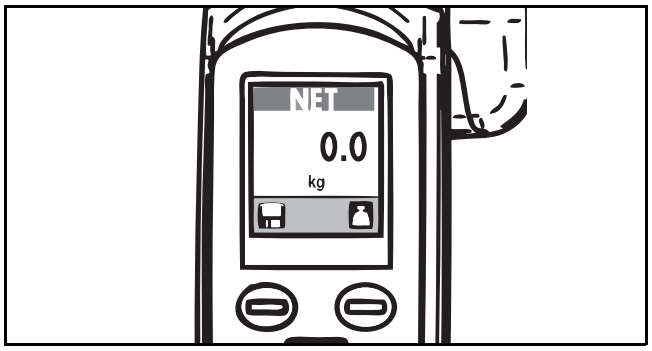


Abb. 63

4) Heben Sie den Pflegebedürftigen so weit an, bis er das Bett, den Stuhl, Boden usw. nicht mehr berührt. Warten Sie, bis sich die Gewichtsanzeige stabilisiert hat.

Drücken Sie die Taste nicht noch einmal, die angezeigte Zahl ist das Gewicht des Bewohners/ Patienten (siehe Abb. 64).

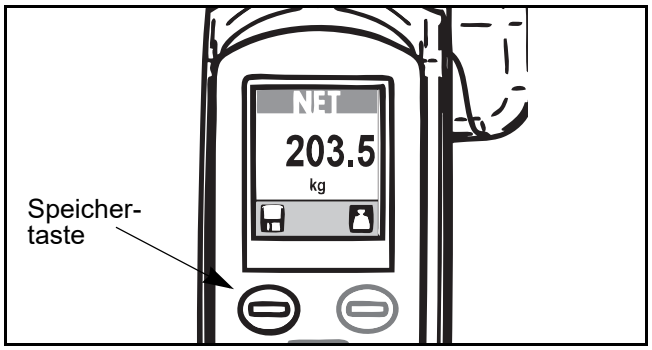


Abb. 64

5) Drücken Sie die Speichertaste, wenn das Nettogewicht gespeichert werden soll. Horizontale Balken über und unter den Ziffern veranschaulichen, dass die Speicherfunktion aktiviert ist. Die Speicherfunktion bleibt so lange aktiv, bis die Speichertaste erneut gedrückt wird (siehe Abb. 65).

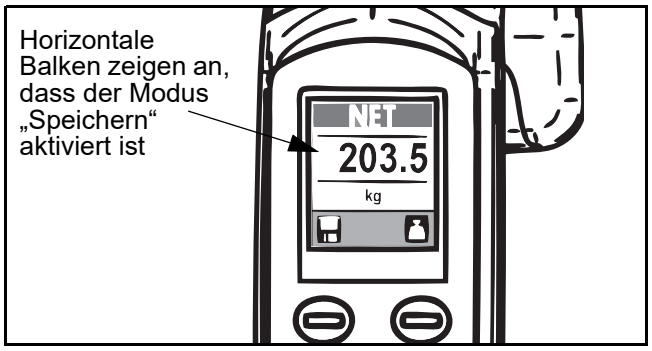


Abb. 65

Methode B – Wiegen eines Pflegebedürftigen, der bereits vom Gurt getragen wird

Wird der Pflegebedürftige bereits vom Lifter getragen und soll sein Gewicht ermittelt werden, muss zunächst gewährleistet sein, dass der Pflegebedürftige frei hängt, also weder das Bett, den Stuhl, den Boden usw. berührt.

1) Drücken Sie die Waagentaste, damit das Display ein Nullgewicht anzeigt (siehe Abb. 66).

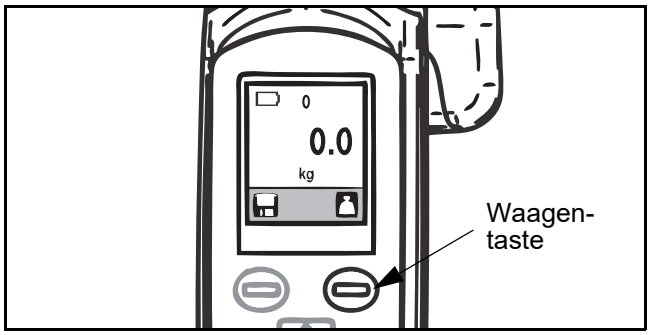


Abb. 66

2) Beenden Sie den Transfer, lassen Sie den Bewohner/Patienten herab und nehmen Sie ihn aus dem Gurtsystem. Die Waage zeigt einen negativen Wert an (siehe Abb. 67).

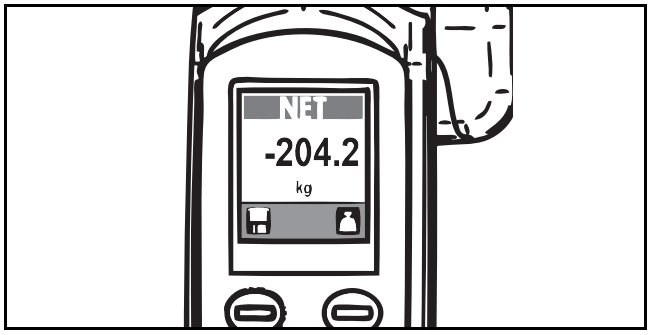


Abb. 67

3) Bringen Sie den Gurt wieder am MAXI MOVE an. Lassen Sie das Minuszeichen vor dem angezeigten Wert unberücksichtigt. Warten Sie, bis sich die Gewichtsanzeige stabilisiert hat. Der angezeigte Wert ist das Gewicht des Bewohners (siehe Abb. 68).

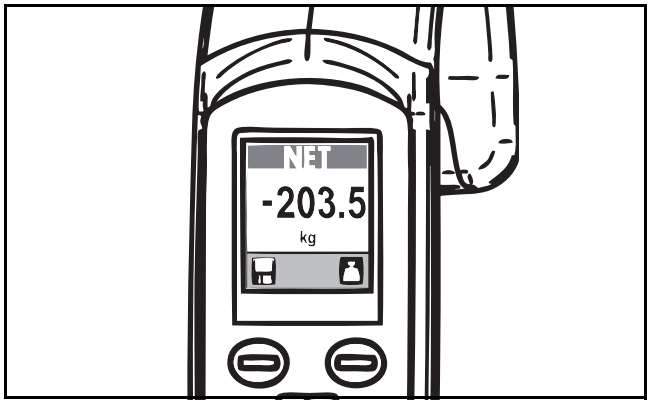


Abb. 68

4) Drücken Sie die Speichertaste, wenn das Nettogewicht gespeichert werden soll. Horizontale Balken über und unter den Ziffern veranschaulichen, dass die Speicherfunktion aktiviert ist. Die Speicherfunktion bleibt so lange aktiv, bis die Speichertaste erneut gedrückt wird.

ACHTUNG: Wird die Waage zurückgestellt, während der Patient/Bewohner noch vom Gurt getragen wird, zeigt die Waage statt Null „8888.8“ an, was auf einen Fehler hinweist. Bringen Sie den Patienten/Bewohner an einen geeigneten Ort und entfernen Sie den Gurt vom MAXI MOVE. Stellen Sie dann die Waage zurück.

Maßeinheiten

Die Maßeinheit ist für Europa auf Kilogramm eingestellt und kann nicht geändert werden. Instrumente, die für den nicht-europäischen Markt hergestellt sind, bieten die Maßeinheiten „kg“ oder „lb“ zur Auswahl.

1) Drücken Sie beim Einschalten beide Betriebstasten für die Waage zugleich (siehe Abb. 69).

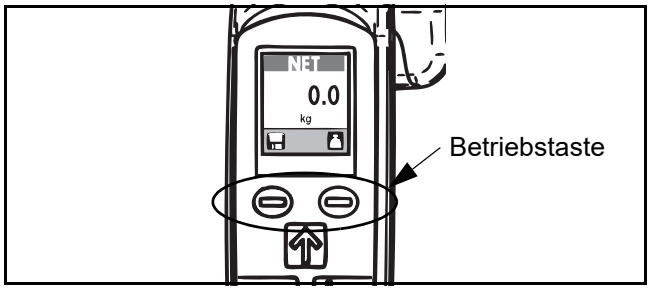


Abb. 69

Dadurch wird der Statusbildschirm des Lifters aufgerufen. In der Mitte des Bildschirms werden zwei Schraubenschlüssel über Kreuz angezeigt. Außerdem erscheinen am oberen und unteren Bildschirmrand ein Nach-oben- und ein Nach-unten-Pfeil (siehe Abb. 70).

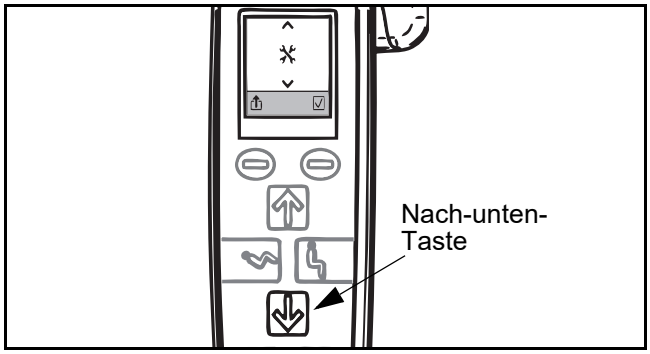


Abb. 70

2) Drücken Sie als nächstes die Nach-unten-Taste zum Zugriff auf das Konfigurationsmenü.

Das Waagensymbol wird durch die über Kreuz angeordneten Schraubenschlüssel in der Bildschirmmitte ersetzt (siehe Abb. 71).

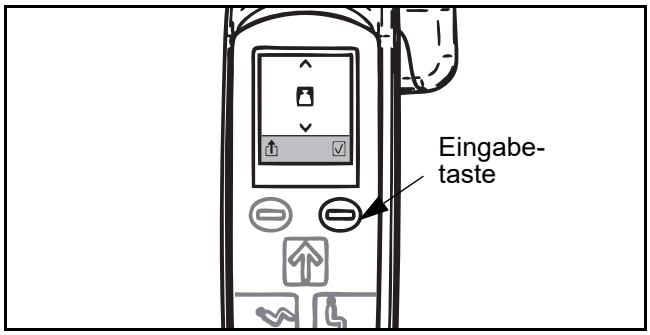


Abb. 71

3) Drücken Sie die Eingabetaste zum Zugriff auf die Maßeinheitenoption. Die Maßeinheiten „kg“ oder „lb“ ersetzen das Waagensymbol in der Mitte des Bildschirms (siehe Abb. 72).

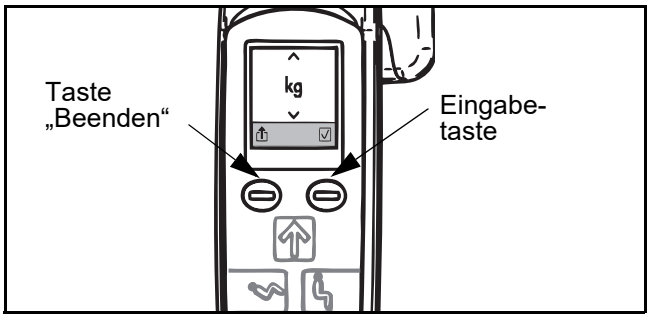


Abb. 72

4) Drücken Sie die Nach-unten-Taste zum Umschalten zwischen „kg“ und „lb“.
5) Zum Speichern der Einstellungen und zur Rückkehr in den Normalbetrieb drücken Sie die Eingabetaste. Zum Beenden ohne die Änderungen zu speichern drücken Sie die Beenden-Taste.

Waage – Kurzanleitung Handbedienung

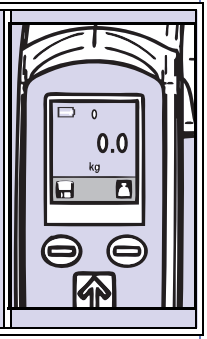
METHODE A

BEIM EINSCHALTEN

Mit dem Gurt bereits an der Aufhängung

SCHRITT 1

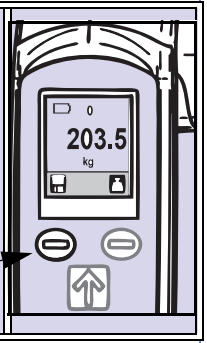
Die Waage ist bereits automatisch nulltariert und das Gewicht des Gurts wurde berücksichtigt.



SCHRITT 2

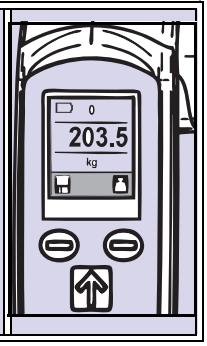
Wiegen Sie den Pflegebedürftigen. Der angezeigte Wert ist das Gewicht des Bewohners/ Patienten.

Speicher-taste



SPEICHERN DER DATEN

Drücken Sie die Speichertaste, damit die angezeigte Maßeinheit auf dem Display bleibt. Zur Rückkehr in den Normalbetrieb drücken Sie die Speichertaste noch einmal.



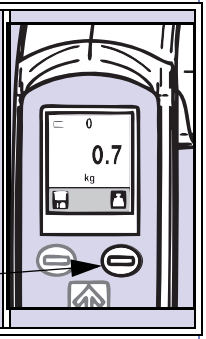
BEIM EINSCHALTEN

Gurt ist noch nicht an der Aufhängung

SCHRITT 1

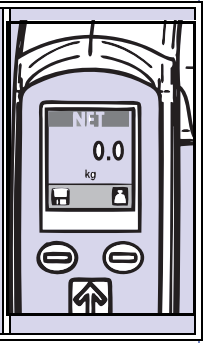
Bringen Sie den Gurt an der Aufhängung an. Das Display zeigt das Gewicht des Gurts an.

Waagen-taste



SCHRITT 2

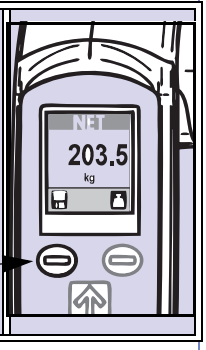
Drücken Sie die Waagentaste zum Tarieren. Jetzt erscheint auf der Anzeige ein Nullgewicht.



SCHRITT 3

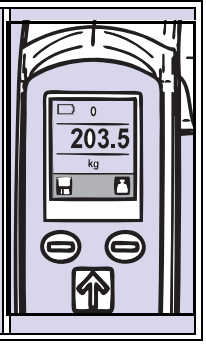
Wiegen Sie den Pflegebedürftigen. Der angezeigte Wert ist das Gewicht des Bewohners/ Patienten.

Speicher-taste



SPEICHERN DER DATEN

Drücken Sie die Speichertaste, damit die angezeigte Maßeinheit auf dem Display bleibt. Zur Rückkehr in den Normalbetrieb drücken Sie die Speichertaste noch einmal.



METHODE B

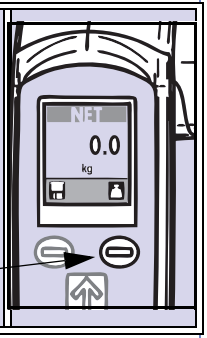
WÄHREND EINES TRANSFERS

Mit dem Patienten/ Bewohner bereits auf dem Lifter

SCHRITT 1

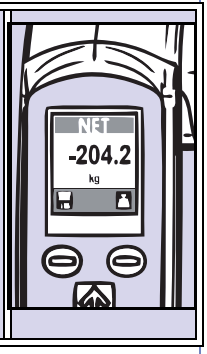
Drücken Sie die Waagentaste, damit das Display ein Nullgewicht anzeigt.

Waagen-taste



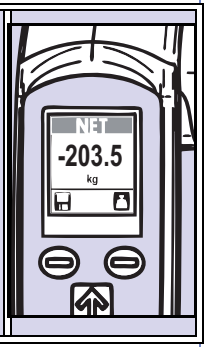
SCHRITT 2

Beenden Sie den Transfer, lassen Sie den Pflegebedürftigen herab und nehmen Sie den Pflegebedürftigen aus dem Gurtsystem. Auf dem Display erscheint ein negativer Wert.



SCHRITT 3

Bringen Sie den Gurt wieder an der Aufhängung an. Lassen Sie das Minuszeichen unberücksichtigt. Der angezeigte Wert ist das Gewicht des Pflegebedürftigen.



SPEICHERN DER DATEN

Drücken Sie die Speichertaste, damit das gemessene Gewicht auf dem Display angezeigt bleibt. Zur Rückkehr in den Normalbetrieb drücken Sie die Speichertaste noch einmal.

Waage – Kurzanleitung Handbedienung

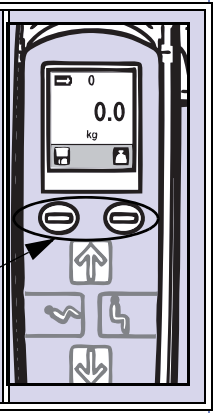
ÄNDERN DER MASSEINHEIT

BEIM EINSCHALTEN

SCHRITT 1

Drücken Sie beide Betriebstasten zugleich, es erscheint der Statusbildschirm des Lifters.

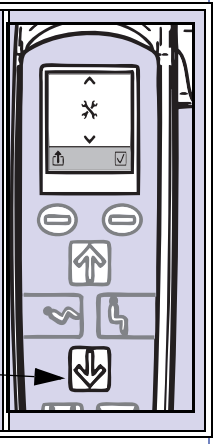
Betriebstasten



SCHRITT 2

Zum Zugriff auf den Konfigurations-bildschirm drücken Sie die Nach-unten-Taste auf der Hand-bedienung. Als erstes erscheint der Bildschirm zur Auswahl der Maßeinheit.

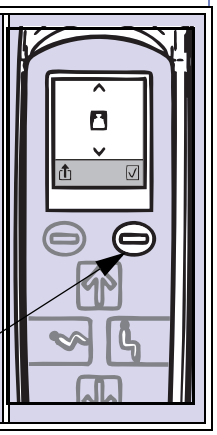
Nach-unten-Taste



SCHRITT 3

Drücken Sie die Speichertaste, damit die angezeigte Maßeinheit auf dem Display bleibt. Zur Rückkehr in den Normalbetrieb drücken Sie die Speichertaste noch einmal.

Eingabe-taste

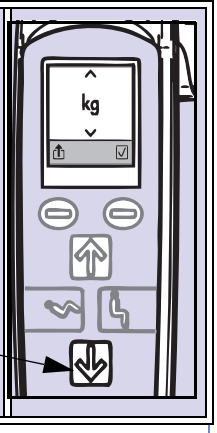


(Fortsetzung in der nächsten Spalte)

SCHRITT 4

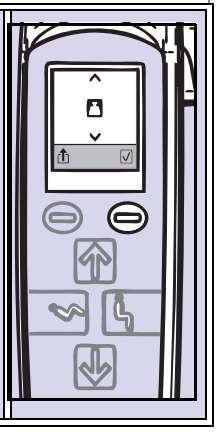
Zum Umschalten zwischen kg und lb drücken Sie die Nach-unten-Taste.

Nach-unten-Taste



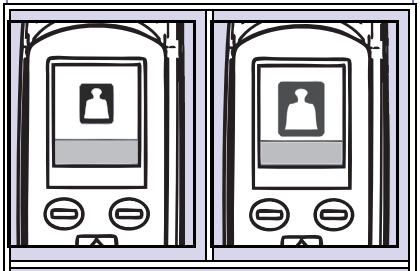
SCHRITT 5

Zum Speichern der Einstellungen und zur Rückkehr in den Normalbetrieb drücken Sie die Eingabetaste.



WARNBILDSCHIRME

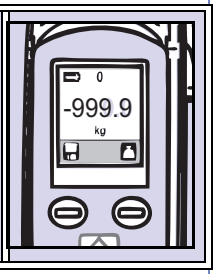
ÜBERLASTWARNUNG



Auf dem Display erscheinen abwechselnd große und kleine Waagensymbole. Lassen Sie den Pflegebedürftigen sofort herunter.

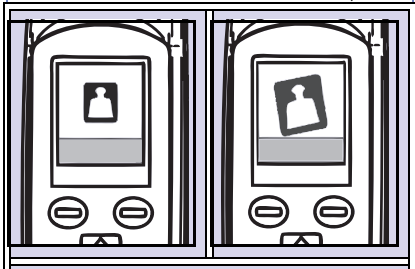
UNTERLAST-WARNUNG

Das Display zeigt einen Unterlast-Grenzwert an. Entfernen Sie das Gewicht und stellen Sie den Lifter zurück.



KIPPWARNUNG

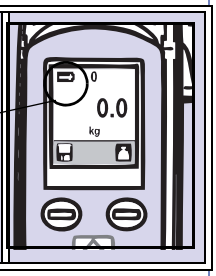
(GILT NUR FÜR DEN EUROPÄISCHEN MARKT AUSGELEGTE WAAGEN)



Auf der Anzeige erscheinen abwechselnd das Waagensymbol und ein größeres Kippsymbol. Fahren Sie den Lifter auf eine ebene Fläche und wiegen Sie den Pflegebedürftigen dort.

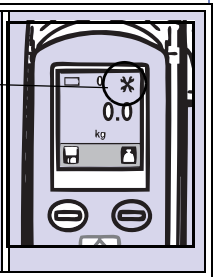
AKKULADEZUSTAND NIEDRIG

In der oberen linken Ecke des Displays erscheint das Symbol für niedrigen Akkuladezustand. Laden Sie die Akkus so bald wie möglich nach.



ANDERE WARNUNGEN

In der oberen rechten Ecke des Displays erscheinen zwei Schrauben-schlüssel über Kreuz. Vereinbaren Sie mit einem Arjo-Techniker einen Wartungstermin.



Akku-Aufladung

Der MAXI MOVE hat eine Anzeigefunktion für den Akkuladezustand an der Handbedienung. Der Akkuladezustand erscheint kurz nach der Inbetriebnahme oder nach der Rückkehr aus dem Bereitschaftsmodus automatisch auf dem LCD-Bildschirm (siehe Abb. 73).

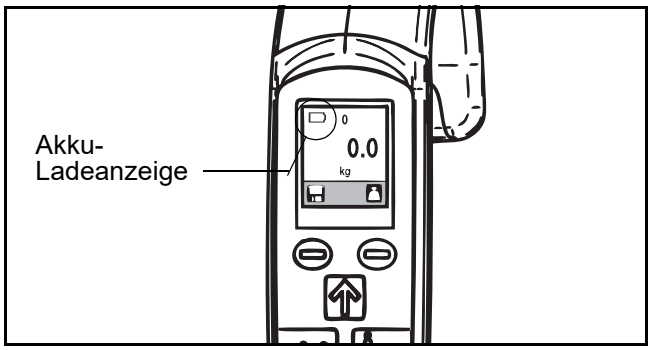


Abb. 73

Um die optimale Lebensdauer der Akkus zu erzielen, sollte das Akkupack regelmäßig nachgeladen werden, bevor es einen niedrigen Ladezustand erreicht. Das heißt, die Akkus sollten nicht unnötig entleert werden.

Die Akkuladezustandsanzeige auf der Handbedienung zeigt an, wenn die Akkus des MAXI MOVE annähernd verbraucht sind; parallel ertönen zwei Töne pro Minute (siehe Abb. 74). In diesem Fall sollten Sie den Transfer beenden und den Akku aufladen.

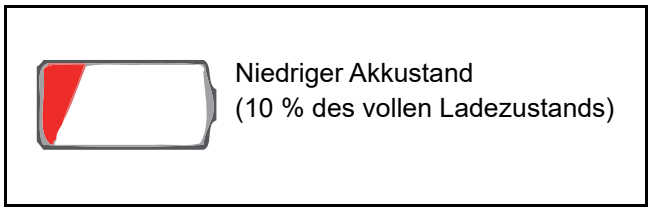


Abb. 74

Sind die Akkus vollkommen verbraucht, geht der Lifter automatisch in den Bereitschaftsmodus über. Bei jedem Hebeversuch ertönt dreimal ein Signalton, und auf der Handbedienungsanzeige erscheint kurzzeitig das Symbol für niedrigen Akkuladezustand. Der Lifter wird dann in den Bereitschaftsmodus zurückkehren und ist erst nach dem Aufladen der Akkus wieder betriebsbereit.

Akkupack

Die Lebensdauer der Akkus beträgt etwa 2–3 Jahre und ist davon abhängig, ob das Ladeverfahren ordnungsgemäß befolgt wird und welcher Belastung die Akkus ausgesetzt sind.

ACHTUNG: Vor dem Erstgebrauch des Lifters müssen die Akkus mindestens 8 Stunden aufgeladen werden, um die korrekte Funktionsweise des Produkts zu gewährleisten und die Lebensdauer des Akkus zu verlängern.

Entnehmen des Akkupacks

Wenn die Akkuladezustandsanzeige auf der Handbedienung das Symbol für niedrigen Akkuladezustand anzeigt, beenden Sie den Hebevorgang. Fahren Sie den Lifter an einen geeigneten Ort und nehmen Sie das Akkupack aus dem Lifter. Das austauschbare Akkupack trägt dazu bei, die Zeitspannen zu verringern, in denen der Lifter aufgrund eines entladenen Akkus außer Betrieb ist. Zum Entfernen eines entladenen Akkus drücken Sie den roten Knopf und ziehen den Akku gerade auf sich zu heraus (siehe Abb. 75). Ersetzen Sie den Akku durch einen vollständig aufgeladenen aus dem wandmontierten Ladegerät.

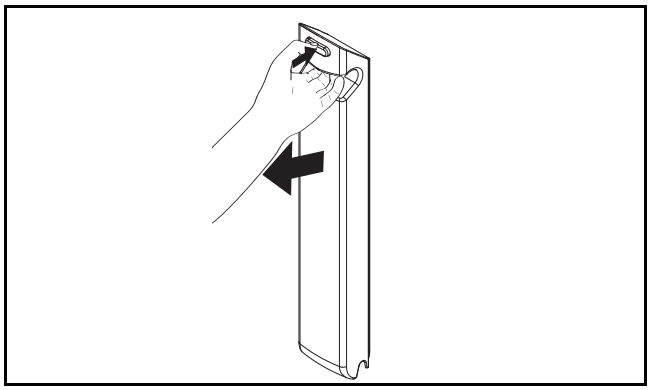


Abb. 75

Laden der Batterie

Für den MAXI MOVE werden verschlossene Bleiakkus verwendet, die im Steuerkasten untergebracht sind. Bei Bleiakkus tritt keine Speicherwirkung auf. Deshalb brauchen die Akkus vor dem Wiederaufladen nicht vollständig entladen zu sein. Der Steuerkasten ist mit einer automatischen Kontrollfunktion ausgestattet, die den Lifter nach 2 Minuten Inaktivität in den Bereitschaftsmodus schaltet, so dass das Entladen des Akkupacks verhindert wird. Die Versorgung des Lifters mit Spannung wird wiederhergestellt, wenn eine Taste auf der Handbedienung oder dem Bedienfeld gedrückt wird.

Wird der Lifter über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb genommen, sollte das Akkupack aus dem Halter genommen und nachgeladen werden, wenn die Akkuladezustandsanzeige auf der Handbedienung das Symbol für niedrigen Akkuladezustand anzeigt.

Die Lebensdauer der Akkus wird erhöht, wenn sie stets nachgeladen werden, bevor sie einen niedrigen Ladezustand erreichen.

Ihr Lifter ist mit einer akustischen Warnvorrichtung ausgestattet, die einen Alarmton erzeugt, wenn die Akkuladezustandsanzeige auf der Handbedienung das Symbol für niedrigen Akkuladezustand anzeigt.

Um die ständige Betriebsbereitschaft des MAXI MOVE zu gewährleisten, sollten Sie stets einen vollständig aufgeladenen Akku bereithalten. Dies kann durch Anschaffen von zusätzlichen Akkupacks geschehen, von denen jeweils eines aufgeladen wird, während ein anderes Akkupack in Betrieb ist.

Wenn ein vollständig aufgeladenes Akkupack in den Lifter eingesetzt wird, erscheint auf der Handbedienungsanzeige ein grünes Symbol für einen vollständig aufgeladenen Akku. Wird ein teilweise aufgeladener Akku eingesetzt, zeigt die Handbedienungsanzeige den entsprechenden Akkuladezustand an.

Akku-Aufladung

Nur Akkus verwenden, die für die Nutzung mit dem Hilfsmittel geeignet und entsprechend gekennzeichnet sind. In Zweifelsfällen Akku nicht benutzen. Sicherstellen, dass der Akku zum Gerät gehört: Akkubeschilderung mit den technischen Daten in der Bedienungsanleitung vergleichen. Wenn der Akkutyp nicht bestätigt werden kann, qualifiziertes Personal zu Rate ziehen.

Wiederaufladen des Akkus:

Siehe wandmontiertes Akkuladegerät – Bedienungsanleitung.

WARNUNG: Halten Sie das Akkupack gut fest, damit es nicht herunterfällt und beschädigt wird oder eine Verletzung verursacht.

WARNUNG: Zur Vermeidung von Brandgefahr und/oder des Austretens von Chemikalien das Akkupack nicht direktem Sonnenlicht aussetzen oder in der Nähe einer Wärmequelle lagern.

WARNUNG: Die Akkus dürfen keinem offenen Feuer ausgesetzt werden. Sie könnten sich öffnen, und Chemikalien könnten austreten.

Es wird empfohlen, stets ein vollständig aufgeladenes Akkupack zu Beginn jeder Schicht bereit zu haben.

Batterien und Akkupacks sind in Übereinstimmung mit den am Ort geltenden behördlichen Vorschriften zu entsorgen, das heißt, sie müssen dem Recycling zugeführt werden. Bei Nichtbefolgung könnten die Akkus auslaufen, explodieren und Verletzungen verursachen. Bei der Rückgabe von Batterien und Akkus müssen die Anschlusspole mit Klebeband o.ä. isoliert werden, anderenfalls könnte der Reststrom ein Feuer oder Explosionen verursachen. Die unten stehende Abbildung zeigt die Symbole für die Entsorgung und das Recycling (siehe Abb. 76).

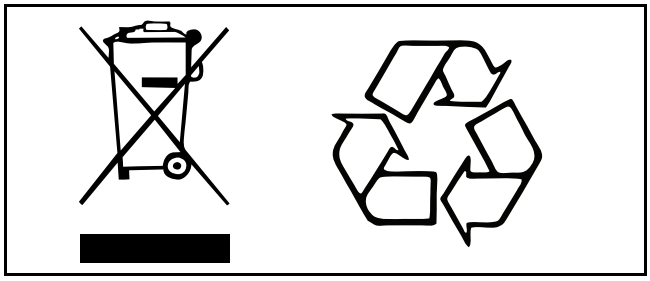


Abb. 76

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät

Siehe wandmontiertes Akkuladegerät – Bedienungsanleitung 001-24257-**.

Pflege Ihres MAXI MOVE

Die Häufigkeit der folgenden Maßnahmen hängt davon ab, wie oft das Produkt verwendet wird.

Wenn nicht anders angegeben, ist es ratsam, diese vor jedem Gebrauch des Produkts gemäß den nachfolgenden Anleitungen zur Reinigung, Desinfektion, Pflege und Überprüfung Ihres Lifters durchzuführen.

Gurtreinigung und -pflege

Die Gurte sollten vor und nach jedem Gebrauch überprüft und, falls erforderlich, gemäß der auf dem Gurt enthaltenen Anleitung gewaschen werden. Dies gilt insbesondere, um Infektionsgefahren auf das Minimum zu begrenzen, wenn dasselbe Produkt für einen anderen Patienten/Bewohner gebraucht wird.

Beim Waschen und Trocknen darf kein mechanischer Druck angewandt werden, wie es z. B. bei Wäschemangeln oder Trockenpressen der Fall ist, weil dadurch Gurtteile beschädigt werden könnten, die für die sichere Funktionsweise und den bequemen Betrieb des Gurts ausschlaggebend sind.

Die Gurtriemen und Befestigungsschlaufen der Gurtliege sollten nach jedem Gebrauch überprüft und, falls erforderlich, gewaschen werden. Die Waschtemperatur darf 80 °C (176 °F) nicht überschreiten. Mit milden Reinigungsmitteln waschen. Nicht bügeln. Bitte lesen Sie auch das zum Gurt zugehörige Informationsblatt.

Vor jedem Einsatz des Lifters ist es unbedingt erforderlich, alle Gurte, einschließlich der Gurtschlaufen, Befestigungsbänder und Befestigungsclips, sorgfältig zu kontrollieren. Falls der Gurt, Schlaufen oder Befestigungsbänder ausfransen oder die Gurtclips beschädigt sind, darf der betreffende Gurt nicht länger verwendet werden und ist durch einen neuen zu ersetzen.

Reinigung, Desinfektion und Pflege des Lifters

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Lifter und sein Zubehör nach jedem Bewohner/Patienten zu reinigen.

WARNUNG: Führen Sie die Desinfektion nie in Anwesenheit eines Pflegebedürftigen durch und tragen Sie stets Schutzbrillen und -handschuhe, um Augen- oder Hautverletzungen zu vermeiden. Kommt es doch zu einem Kontakt, spülen Sie die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser ab. Suchen Sie bei Haut- oder Augenreizungen sofort einen Arzt auf. Lesen Sie stets das Datenblatt zur Materialsicherheit für den Desinfektionsreiniger.

Entfernen sichtbarer Rückstände:

1) Entfernen Sie das Akkupack und allgemeine Teile wie Gurte, Sitzauflagen und Befestigungsbänder (falls vorhanden).
2) Reinigen Sie den MAXI MOVE mit einem mit Wasser befeuchtetem Tuch von sichtbaren Rückständen. Führen Sie die Reinigung von oben nach unten durch.
3) Beseitigen Sie sichtbare Rückstände auf den abgenommenen Teilen und dem Akkupack mit einem mit Wasser und Reinigungslösung befeuchteten Tuch.

Reinigung:

1) Verwenden Sie eine mit Reinigungslösung getränkte Bürste oder ein Tuch und wischen Sie Lifter, Akkupack und entfernte Teile (zur Beseitigung eventueller Rückstände) gründlich ab.
2) Verwenden Sie ein neues, mit sauberem Wasser befeuchtetes Tuch, um alle Rückstände der Reinigungsflüssigkeit vom Lifter, Akkupack und den entfernten Teilen zu entfernen.
3) Lässt sich die Reinigungsflüssigkeit von einigen schwierig zu erreichenden Komponenten nicht entfernen, sprühen Sie Wasser auf das betreffende Teil und wischen Sie dieses mit Einmalhandtüchern oder einem Wegwerftuch ab. Wiederholen Sie dieses, bis die Reinigungsflüssigkeit vollständig entfernt ist.
4) Schritt 1 bis 3 wiederholen.
5) Lassen Sie die Komponenten trocknen.
6) Bringen Sie die entfernten Teile und das Akkupack wieder am Lifter an.

ACHTUNG: Bereiche des Lifters, in denen elektrische Bauteile installiert sind, oder in denen Nässe zu innerer Korrosion führen könnte, dürfen nicht übermäßig befeuchtet werden.

Wird zum Trocknen des Lifters ein Warmlufttrockner benutzt, darf die Temperatur 80 °C (176 °F) nicht überschreiten.

Keine Reinigungsmittel auf Petroleumbasis verwenden, weil durch solche Mittel die Kunststoffteile angegriffen werden können.

HINWEIS:Achten Sie besonders auf die unten angegebenen Bereiche (siehe Abb. 77).Dort ist es am ehesten wahrscheinlich, dass Keime vorhanden sind.Verwenden Sie für diese Bereiche eine kleinere Bürste und/oder Wattetupfer.

Speziell zu reinigende und zu desinfizierende Bereiche des MAXI MOVE

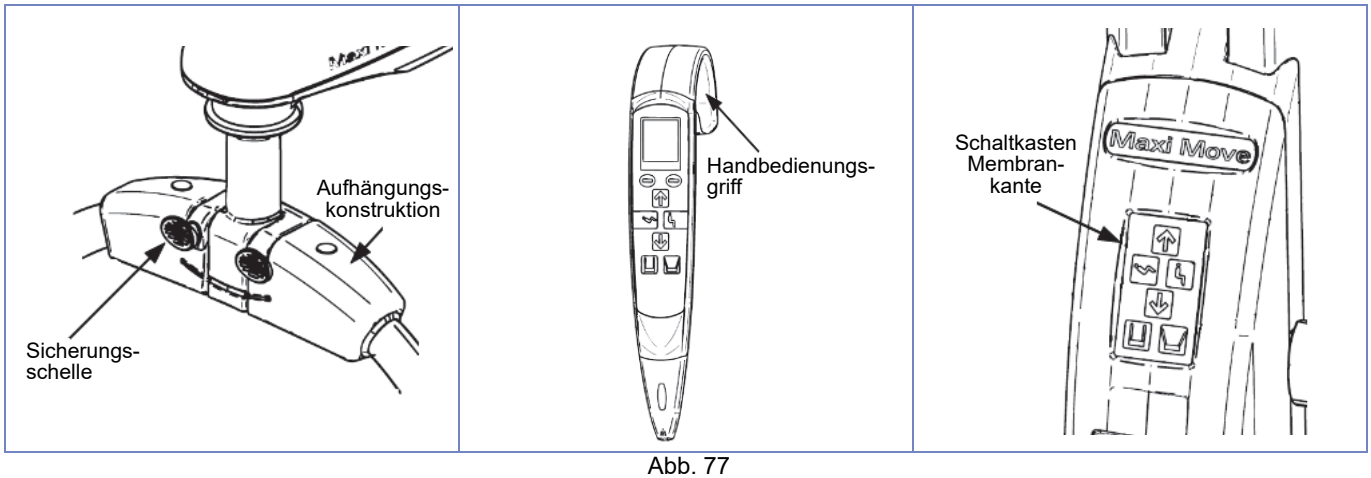


Abb. 77

Desinfektion:
Um das Hilfsmittel zu desinfizieren, reinigen Sie es zuerst und wischen es dann mit einer Lösung bestehend aus einem der unten aufgeführten geeigneten Desinfektionsmittel ab:

Desinfektionsmittel	Maxi Move	Sicherungs-schelle	Aufhängungs-konstruktion	Hand-bedienungs-griff	Schaltkasten Membrankante
Quartäres Ammonium ≤ 0,28 % (2800 ppm)	X	X	X	X	X
Isopropylalkohol ≤ 70 %	X	X	X	X	X
Phenol ≤ 1,56 % (15.600 ppm)	X	X	X	X	X
Peressigsäure ≤ 0,25 % (2500 ppm)	X	X	X	X	X
Bleichmittel ≤ 1 % (10.000 ppm)	X	X	X	X	X
Wasserstoffperoxid ≤ 1,5 %	X	X	X	X	X

HINWEIS: Die Desinfektion des Hilfsmittels kann eine Verfärbung einiger Teile verursachen. Das Kabel der Handbedienung (Bleichmittel und/oder Wasserstoffperoxid) und der DPS-Griff (Wasserstoffperoxid) können nach wiederholtem Kontakt mit den erwähnten Desinfektionsmitteln leicht klebrig werden.

Die Desinfektionsmethoden müssen die lokalen und nationalen Bestimmungen zur adäquaten Infektionskontrolle erfüllen, abhängig von der Gesundheitseinrichtung oder dem Land, in dem das Produkt verwendet wird. Wenn Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich an den örtlichen Spezialisten für Krankenhaushygiene.

Es können auch Desinfektionstücher, die mit einer 70-prozentigen Isopropylalkohollösung imprägniert sind, benutzt werden. Zur wirkungsvollen Desinfektion müssen die Flächen des Lifters, der Ausrüstung und des Zubehörs kräftig abgerieben werden. Die mit einer 70-prozentigen Isopropylalkohollösung imprägnierten Tücher haben sich bei niedriger Verschmutzung als wirkungsvoll gegen MRSA- und verschiedene andere Mikroorganismen erwiesen.

Verbindliche tägliche Kontrollen

Die folgenden Kontrollen sind täglich auszuführen:

- Gewährleisten Sie, dass das Akkupack stets vollständig aufgeladen ist.
- Überprüfen Sie, dass die Lenkrollen fest am Fahrgestell angebracht sind.
- Inspizieren Sie alle Teile, insbesondere solche, die mit dem Körper des Pflegebedürftigen in Berührung kommen. Dabei sollte man darauf achten, dass sich weder Risse noch scharfe Kanten gebildet haben, welche die Haut des Pflegebedürftigen verletzen könnten. Alle Teile müssen sich in einem hygienisch einwandfreien Zustand befinden.
- Überprüfen Sie alle am Lifter installierten externen Teile sowie alle Schrauben und Muttern auf sicheren und festen Sitz.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Hinweisschilder fest angebracht und gut leserlich sind.

Regelmäßige Kontrollen

Die folgenden Kontrollen sind wöchentlich vorzunehmen, um die uneingeschränkte Funktionstüchtigkeit der einzelnen Komponenten zu gewährleisten. Wenn Sie sich hinsichtlich eines Sachverhalts nicht sicher sind, oder Sie Veränderungen bei der Leistung des Lifters feststellen, kontaktieren Sie bitte Ihre zuständige Arjo-Vertretung.

Kontrolle der vollständigen und ungehinderten Auf- und Abwärtsbewegung der Hubsäule: Heben und senken Sie den Ausleger mit der Handbedienung. Prüfen Sie die Auf- und Abwärtsbewegung der Hubsäule auch unter Verwendung der Schalter auf dem Bedienfeld.

Automatikstopp: Bringen Sie den Lifter über ein leeres Bett, wobei sich der Ausleger deutlich über seiner untersten Stellung befinden muss, und senken Sie den Ausleger mit der Handbedienung auf das Bett. Der Motor stoppt, wenn die Abwärtsbewegung des Auslegers durch das Bett verhindert wird. Geben Sie die Nach-unten-Taste auf der Handbedienung nach einer oder zwei Sekunden frei. Heben Sie den Ausleger mit der Handbedienung an. Wiederholen Sie diese Kontrolle unter Verwendung des Bedienfelds. Durch diesen Test lässt sich der vorschriftsmäßige Betrieb des Automatikstopps überprüfen.

Stoppfunktion: Zur Prüfung der Stoppfunktion heben oder senken Sie den Ausleger mit der Handbedienung. Drücken Sie außerdem während des Hebe- oder Senkvorgangs den Not-Aus-Schalter (siehe Abb. 9). Die Bewegung des Lifters sollte sofort stoppen.

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um den Lifter in den Normalbetrieb zurückzustellen (siehe Abb. 9). Wiederholen Sie diese Kontrolle unter Verwendung des Bedienfelds. Stellen Sie den Lifter in den Normalbetrieb zurück. Wiederholen Sie das Verfahren zum Öffnen bzw. Schließen des Fahrgestells und drücken Sie wiederum den Ein-/Ausschalter zum Rückstellen des Lifters.

Funktionskontrolle des verstellbaren Fahrgestells Öffnen und schließen Sie das Fahrgestell unter Verwendung der Handbedienung oder des Bedienfelds, um seine vollständige und ungehinderte Bewegung zu überprüfen.

Allgemeiner Zustand des Lifters: Nehmen Sie regelmäßig eine allgemeine Sichtprüfung aller externen Bauteile vor und prüfen Sie alle Funktionen auf ihren vorschriftsmäßigen Betrieb, um sicher zu sein, dass während des Lifterbetriebs keine Schäden verursacht worden sind.

ACHTUNG: Nehmen Sie den MAXI MOVE im Zweifelsfall über seinen vorschriftsmäßigen Zustand oder seine ordnungsgemäße Leistung nicht in Betrieb, und informieren Sie umgehend den Arjo-Kundendienst.

Hinweise zum Kundendienst

Arjo empfiehlt die regelmäßige Wartung des MAXI MOVE. Lesen Sie dazu den Zeitplan für die vorbeugende Wartung für den MAXI MOVE (Bestell-Nr. 001.25065).

Im Normalgebrauch des Lifters unterliegen insbesondere die folgenden Komponenten dem Verschleiß: Gurte, Akkus, Befestigungsbänder und Lenkrollen. Sie sind regelmäßig so, wie zuvor erläutert, zu überprüfen und je nach Erfordernis zu ersetzen.

WARNUNG: Setzen Sie niemals die Wartung oder den Service des Lifters fort, während er für einen Patienten/Bewohner verwendet wird.

WARNUNG: GILT NUR FÜR GROSSBRITANNIEN: Am 5. Dezember 1998 ist eine neue Gesetzesregelung in Kraft getreten, die Servicepläne von Patientenliftern, höhenverstellbaren Therapiewannen und anderen Geräten zum Heben und Absenken betrifft. Vom Betreiber sind die gesetzlichen Vorschriften LOLER 1998 (Anweisung zum Betrieb von Hebewerkzeugen) und PUWER 98 (Anweisung zur Bereitstellung und zum Einsatz von Arbeitsmitteln) einzuhalten. Im Rahmen dieser gesetzlichen Bestimmungen sind alle 6 Monate gründliche Inspektionen durchzuführen. Weitere Informationen sind von Arjo Service UK erhältlich.

Teilelisten und Stromlaufpläne sind von Arjo oder Ihrer Arjo-Vertretung erhältlich. Ersatzteile sind von Arjo oder Ihrer Arjo-Vertretung erhältlich.

Zum Auswechseln bestimmter Komponenten ist Spezialwerkzeug erforderlich. Die einfachste, sicherste und effektivste Methode zur Instandhaltung Ihres Produktes besteht darin, dieses von einem Arjo-Vertreter unter Verwendung von Arjo-Originalersatzteilen professionell warten zu lassen.

Für weitere Informationen über Wartungsmöglichkeiten einschließlich Reparatur- und Wartungshandbücher sowie Wartungsverträge wenden Sie sich bitte an Ihre lokale Arjo-Vertretung.

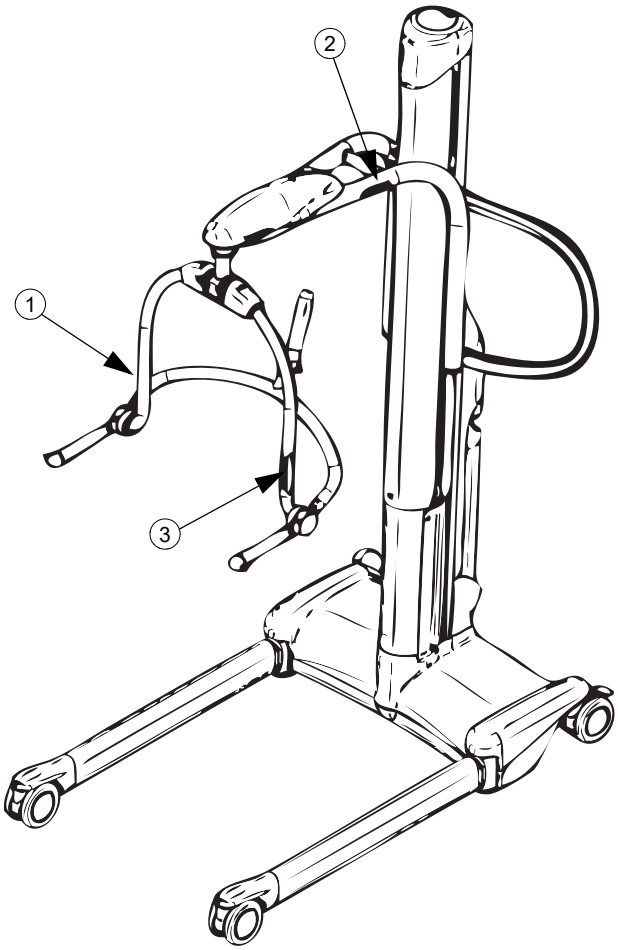
Fehlerbehebung

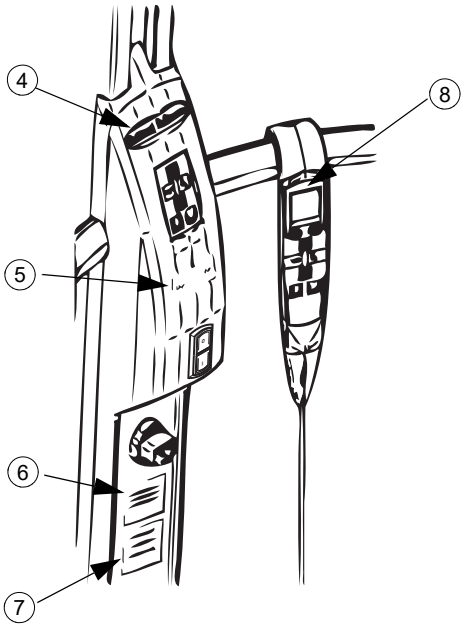
Problem mit dem Lifter	Lösung
Handbedienung funktioniert nicht.	• Den roten Not-Aus-Schalter am Steuergerät prüfen. • Stecker am Handbedienungskabel prüfen. • Akkuladezustand prüfen (durch ein vollständig aufgeladenes Akkupack ersetzen).
Die NACH-OBEN- und NACH-UNTEN-Tasten am Steuerkasten reagieren nicht.	• Den roten Not-Aus-Schalter am Steuergerät prüfen. • Akkuladezustand prüfen (durch ein vollständig aufgeladenes Akkupack ersetzen).
Das elektrisch angetriebene DPS reagiert nicht.	• Den roten Not-Aus-Schalter am Steuergerät prüfen. • Prüfen, ob die Handbedienung angeschlossen ist. • Prüfen, ob die Aufhängung richtig angebracht ist.
Der Schaltkasten gibt alle 30 Sekunden 2 Signaltöne aus.	• Niedriger Ladezustand der Akkus. Durch ein frisch aufgeladenes Akkupack ersetzen.
Der Schaltkasten gibt 3 Signaltöne aus und der Lifter schaltet sich ab.	• Niedriger Ladezustand der Akkus. Durch ein frisch aufgeladenes Akkupack ersetzen.
Der Schaltkasten sendet einen eine Sekunde langen Signalton, während die Farbe auf der Handbedienungsanzeige zwischen rot und schwarz wechselt.	• Der Lifter ist gesperrt. Drücken Sie die Taste „Nach unten“, um den Ausleger zum Entsperren abzusenken.
Der Schaltkasten gibt Signaltöne bei anderen Zuständen als den oben beschriebenen aus.	• Wenden Sie sich an Arjo, um Serviceleistungen anzufordern.
Der Stellantrieb würgt während des Hebevorgangs ab.	• Niedriger Ladezustand der Akkus. Durch einen frisch aufgeladenen Akku ersetzen. Die Hubkapazität darf nicht überschritten werden.

Problem mit dem Ladegerät
Siehe wandmontiertes Akkuladegerät – Bedienungsanleitung 001-24257-**.

Problem mit dem Akku	Lösung
Das Akkupack ist ordnungsgemäß eingesetzt, aber die Kontrolllampen leuchten nicht.	• Den Kundendienst verständigen (evtl. ist das Ladegerät defekt).
Die gelbe Anzeigeleuchte verlischt nach mehreren Stunden Ladezeit nicht.	• Das Akkupack muss ersetzt werden. Arjo informieren und Ersatz bestellen.
Das in das Ladegerät eingesetzte Akkupack zeigt an, dass es vollständig aufgeladen ist; wird es jedoch in den Lifter eingesetzt, sind nur wenige Hebevorgänge möglich.	• Das Akkupack muss ersetzt werden. Arjo informieren und Ersatz bestellen.

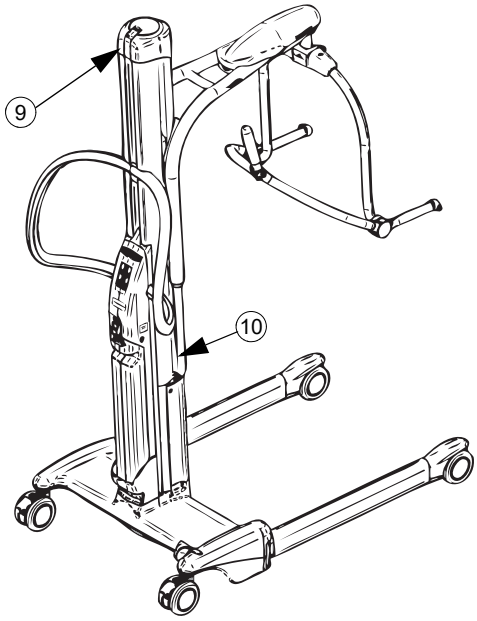
Hinweisschilder





Schlüssel zu den Schildern:

1. Zulassung zum Einsatz des Arjo-Produktes in Nassräumen
2. Sichere Arbeitslast (SAL)
3. Farbe-Größe-Kennzeichnung von Gurten
4. Produktname
5. Arjo-Schild
6. Typenschild
7. Etikett Seriennummer
8. Messtechnische Daten
9. Schild für Notabsenkung
10. Waagenmarkierungen
11. Liegegurt-/Gurtliegeaufnahmepunkte



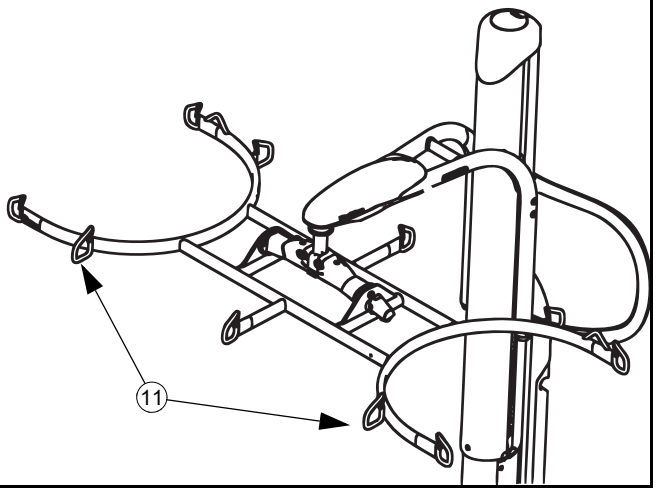


Abb. 78

Technische Daten

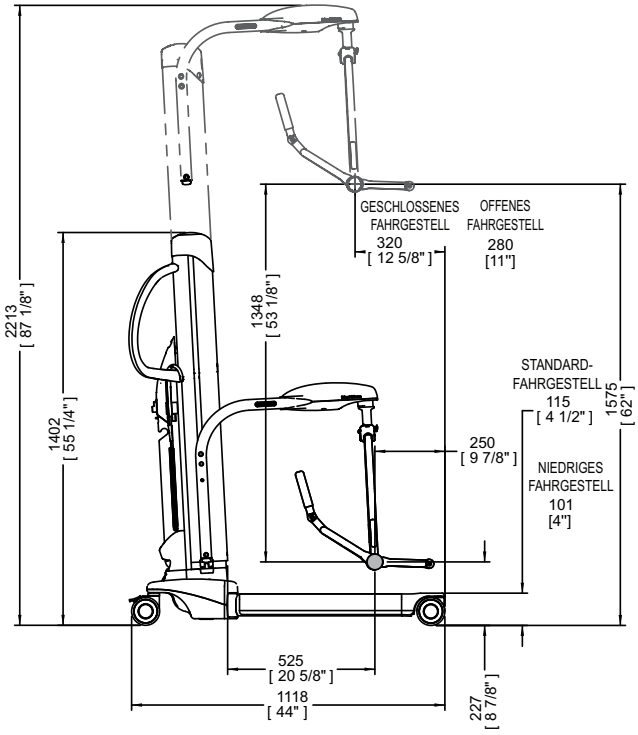
PRODUKTINFORMATIONEN	MAXI MOVE
Gesamtgewicht (Standardausleger ohne Zubehör)	64,5 kg (142 lb)
Hebekapazität (sichere Arbeitslast, SWL)	Standardausleger: 227 kg (500 lb) Verlängerter Ausleger: 130 kg (287 lb)
Gewicht Akkupack	5,0 kg (11 lb)
Wendekreisdurchmesser	1222 mm (48 Zoll)
Minimal erforderliche Türbreite	717 mm (28,25 Zoll) für Standard-Fahrgestell (KMCS**) und niedriges Fahrgestell (KMCL**) 770 mm (30 3/8 Zoll) für besonders niedriges Fahrgestell (KMCE**)
Bedienkräfte der Steuerungen	2,5–3 N
ELEKTRIK	
Schutzart	Handbedienung: IPx7 IP24 – MAXI MOVE
Intern angetrieben	24 V DC
Akkutyp	Aufladbarer, verschlossener Bleiakku
Akkukapazität	24 V DC, 4,0 Ah bis 5,5 Ah
Eingangsleistung Akkuladegerät (Teilenr. NDA8200)	100–240 V AC, 50–60 Hz
Strombegrenzer auf/ab	12 ± 1 Amp.
Einschaltdauer	15 % – max. 2 min. Dauerbetrieb
Geräuschpegel beim Heben	61,9 dBA
Geräuschpegel beim Senken	61,7 dBA
Medizinische Ausstattung	Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1
Dieses Produkt entspricht den Anforderungen von IEC 60601-1-2 für elektromagnetische Verträglichkeit. Der MAXI MOVE ist konform mit IEC 60601-1-Reihe einschließlich anwendbarer Sicherheitsstandards und nationaler Abweichungen. Der MAXI MOVE ist außerdem gemäß DIN ISO 10535 konzipiert (außer bei Verwendung in Verbindung mit einer Liegendaufhängung; siehe Abschnitt „Verwendung Ihres MAXI MOVE").	
WARNUNG: Tragbare Funkgeräte (einschließlich Zubehör wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in mindestens 30-cm-Abstand zum Maxi Move, einschließlich vom Hersteller definierter Kabel verwendet werden. Andernfalls kann es an diesem Gerät zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen. Siehe den Abschnitt „Elektromagnetische Verträglichkeit" für weitere Einzelheiten.	
TECHNISCHE DATEN DIGITALWAAGE	
Wiegebereich	227 kg (500 lb)
Displayauflösung und -typ	0,1 kg (0,2 lb), Flüssigkristallanzeige
Genauigkeit (im Betrieb)	Klasse III 2–50 kg ±50 g/4–110 lb ±0,1 lb 50–200 kg ±100 g/100–440 lb ±0,2 lb 200–227 kg ±150 g / 440–500 lb ±0,3 lb
BETRIEBS- UND LAGERBEDINGUNGEN	
Umgebungstemperaturbereich	Betrieb: 5 bis 40 °C (+41 bis +104 °F) Lagerung: –25 bis 70 °C (–13 bis 158 °F)
Rel. Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 15 bis 93 % (nicht kondensierend) Lagerung: bis 93 % (nicht kondensierend)
Atmosphärischer Druckbereich	Betrieb: 795 hPa bis 1060 hPa (2000 m max.) Lagerung: 500 hPa bis 1060 hPa
WARNUNG: Das Gerät ist nicht zum Einsatz in Bereichen geeignet, in denen entzündliche anästhetische Gemische mit Luft oder mit Sauerstoff oder Distickstoffoxid vorhanden sind. Bei Gebrauch des MAXI MOVE in einer solchen Atmosphäre besteht Explosionsgefahr, weil eine Funkenbildung im Inneren des Lifters das Gas entzünden könnte!	
SICHERE ENTSORGUNG NACH ENDE DER LEBENSDAUER	
Akku	Geschlossener Bleiakku, wieder aufladbar, recyclingfähig. Alle Batterien in dem Produkt müssen separat recycelt werden. Die Batterien müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden.
Verpackung	Wellpappe: wiederverwertbar Schaumpolystyrol (EPS): wiederverwertbar

Technische Daten

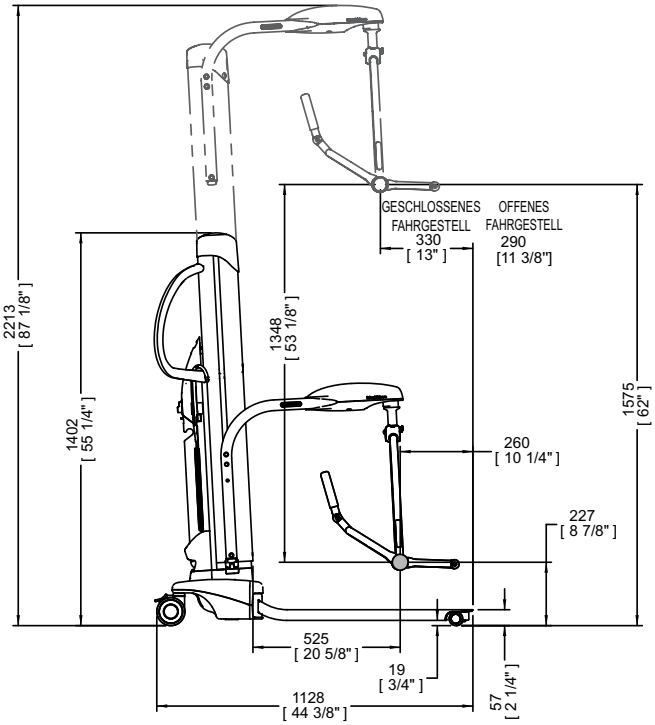
Lifter	Trennbar und recyclingfähig. Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (mehr als 90 % aus Metall nach Gewicht), zum Beispiel Gurtaufhängungen, Schienen, Aufrechtstützen usw. sollten als Metall recycelt werden.
Elektrische und elektronische Komponenten	Liftersysteme mit elektrischen oder elektronischen Komponenten oder einem elektrischen Kabel sollten auseinandergebaut und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß lokalen oder nationalen Richtlinien recycelt werden.
Gurte	Gurte einschließlich Versteifungselementen/Stabilisatoren, Polsterungen und anderen Textilien, Polymer- oder Kunststoffmaterialien usw. sollten als brennbarer Abfall entsorgt werden.

Abmessungen des Lifters

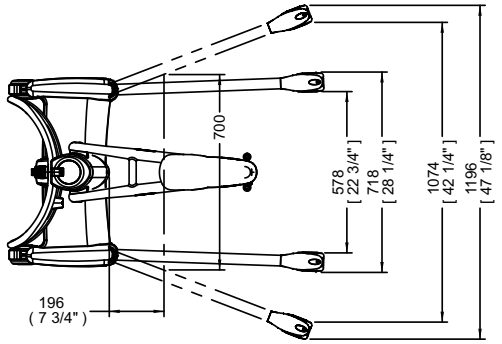
1) ABMESSUNGEN MIT ENTLADENEM LIFTER
2) ABMESSUNGSTOLERANZEN: ± 10 MM (3/8 Zoll)



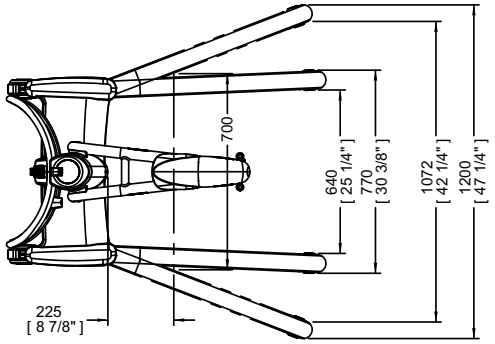
MIT DPS-AUFHÄNGUNG, STANDARD-FAHRGESTELL & NIEDRIGEM FAHRGESTELL (STANDARD-AUSLEGER)



MIT DPS-AUFHÄNGUNG, BESONDERS NIEDRIGEM FAHRGESTELL (STANDARD-AUSLEGER)



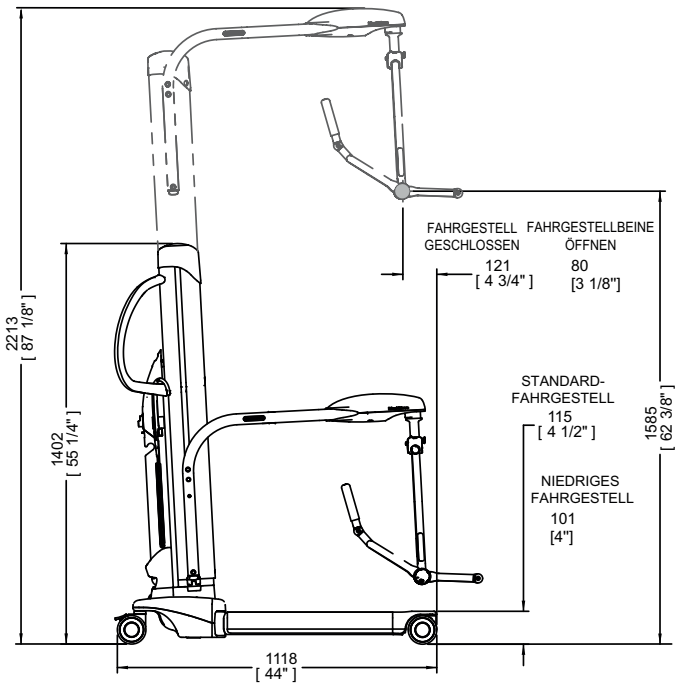
FAHRGESTELL-ABMESSUNGEN
(STANDARD-FAHRGESTELL & NIEDRIGES FAHRGESTELL)



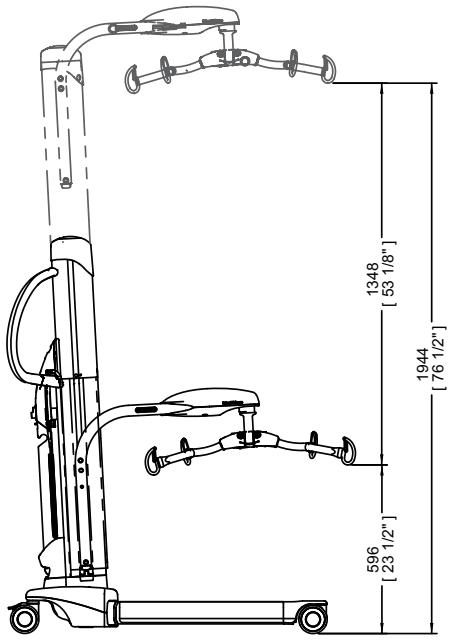
FAHRGESTELL-ABMESSUNGEN
(BESONDERS NIEDRIGES FAHRGESTELL)

Abmessungen des Lifters

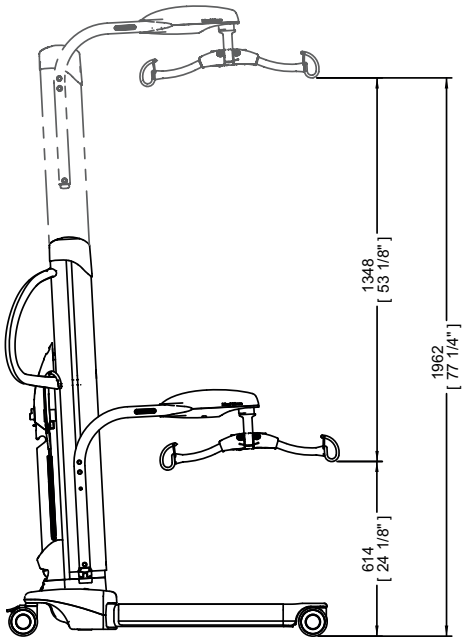
1) ABMESSUNGEN MIT ENTLADENEM LIFTER
2) ABMESSUNGSTOLERANZEN: ± 10 MM (3/8 Zoll)



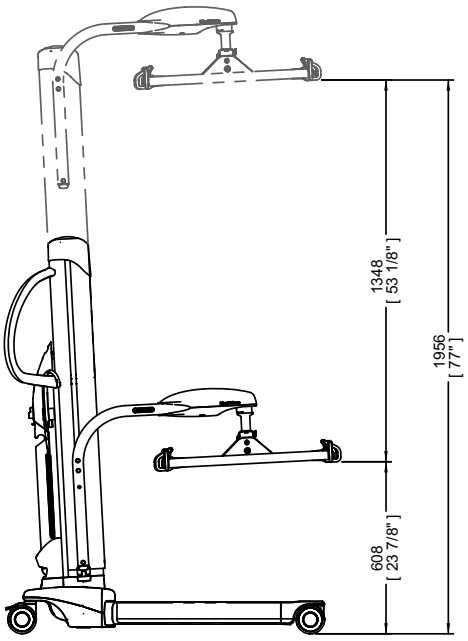
MIIT DPS-AUFHÄNGUNG STANDARD-FAHRGESTELL & NIEDRIGES FAHRGESTELL (VERLÄNGERTER AUSLEGER)



MIT 4-PUNKT-AUFHÄNGUNG FÜR SCHLAUFENGURTE



MIT 2-PUNKT-AUFHÄNGUNG FÜR SCHLAUFENGURTE



MIT LIEGEAUFHÄNGUNG

Abb. 79

Anhang – Konfigurationen der Waagen-Gravitationscodes

Alle in Europa verkauften Bodenlifter vom Typ MAXI MOVE mit Waage werden nach EN45501-8.2 daraufhin überprüft, dass die Waage die Anforderungen der Richtlinie 90/384/EWG des Rates (neueste überarbeitete Fassung) erfüllt. Diese Konformitätsbestätigung ist jedoch nur im jeweiligen Verwendungsland gültig, weil die Waage vor Auslieferung entsprechend der Erdbeschleunigung (9,81G) in der geographischen Region justiert und versiegelt wurde.

Auf der Waage ist ein zweistelliger Schwerkraftcode für die geographische Region, in der sie benutzt wird, abrufbar. Dieser Code kann wie im Anschluss erläutert angezeigt werden.

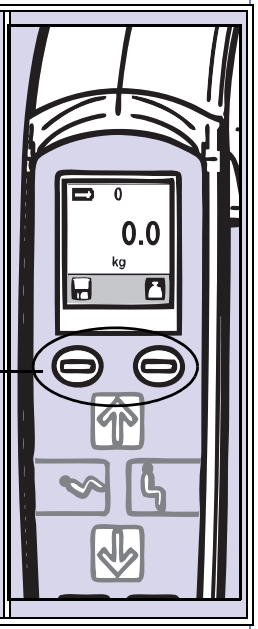
HINWEIS: Ist der voreingestellte Code 99, wurde die Waage entsprechend der geographischen Breite und Höhe justiert, die der geographischen Region entspricht, in der die Waage benutzt wird.

HINWEIS: Die Schwerkraftcodes können über das Betriebsmenü nicht geändert werden. Weitere Informationen erfragen Sie bitte von Ihrem Arjo-Vertreter.

Anzeige der Gravitationscode-Konfiguration

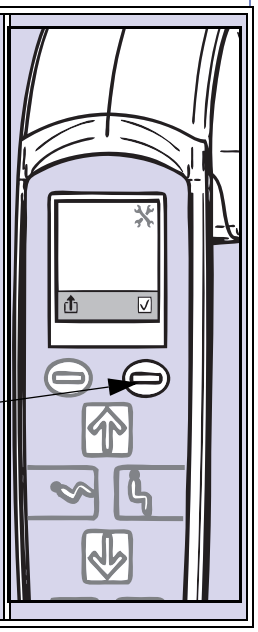
SCHRITT 1

Drücken Sie beide Betriebstasten zugleich, es erscheint der Statusbildschirm des Lifters.



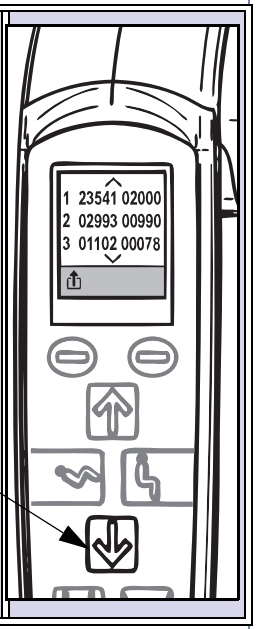
SCHRITT 2

Nachdem der Statusbildschirm des Lifters angezeigt wird, drücken Sie die Eingabetaste.



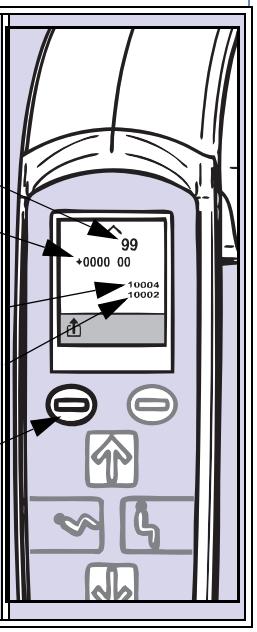
SCHRITT 3

Zur Anzeige der Schwerkraftcode-Einstellungen drücken Sie die Nach-unten-Taste dreimal.



SCHRITT 4

Zur Rückkehr zu den anderen Waagefunktionen drücken Sie die Taste „Beenden“.



Elektromagnetische Verträglichkeit

Elektromagnetische Verträglichkeit

Der MAXI MOVE wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf die Kapazität, elektromagnetische Störungen (EME) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.

Dennoch können bestimmte Maßnahmen dazu beitragen, die elektromagnetischen Störungen zu verringern:

- Stellen Sie sicher, dass andere Hilfsmittel zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Hilfsmittel die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.
- Sorgen Sie für den maximal möglichen Abstand zwischen elektromedizinischen Geräten. Leistungsstarke Hilfsmittel können eine Störausstrahlung emittieren, welche die Arbeitsweise des Lifters beeinträchtigt.

Weitere Informationen zur Handhabung der HF-Strahlung des Geräts finden Sie unter *AMI TIR 18-1997 - Guidance on Electromagnetic Compatibility of Medical Devices for Clinical/Biomedical Engineers*.

WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör, Kabeln und Ersatzteilen, die nicht von Arjo spezifiziert oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Gerätes und unsachgemäßem Betrieb führen.

WARNUNG: Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

WARNUNG: Das Gerät kann Funkstörungen verursachen oder den Betrieb in der Nähe befindlicher Geräte stören. Möglicherweise müssen Maßnahmen wie eine Neuausrichtung, Änderung des Standortes des Geräts oder Abschirmung des Standortes ergriffen werden.

Elektromagnetische Emissionen

Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen – für alle Geräte und Systeme		
Der MAXI MOVE ist zur Verwendung in der nachstehend beschriebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Anwender des MAXI MOVE muss dafür sorgen, dass das Produkt in einer solchen Umgebung genutzt wird.		
Emissionstest	**Compliance**	**Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden**
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der MAXI MOVE verwendet HF-Energie nur für interne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Der MAXI MOVE ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit – für alle Geräte und Systeme			
Der MAXI MOVE ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Anwender des MAXI MOVE muss dafür sorgen, dass das Produkt in einer solchen Umgebung genutzt wird.			
Störfestigkeits-test	**IEC 60601 Testniveau**	**Konformitätsstufe**	**Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden**
Elektrostatische Entladung (ESE) IEC 61000-4-2	±8 kV Kontakt ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV,	±8 kV Kontakt ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV,	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Ist auf dem Fußboden ein synthetisches Material verlegt, sollte die relative Feuchtigkeit bei mindestens 30 % liegen.
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	N. z.
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	N. z.
Elektrische transiente Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	±1 kV für Leistungs-eingänge/-ausgänge 100 kHz Wiederholfrequenz	±1 kV für Leistungs-eingänge/-ausgänge 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Netzstromversorgung sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m 50/60 Hz	30 A/m 50/60 Hz	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Umgebungsfelder mobiler HF-Kommunikations-geräte IEC 61000-4-3 (Fortsetzung)	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz, 1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz, 1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	N. z.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Störfestigkeits-test	IEC 60601 Testniveau	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
(Fortsetzung) Umgebungsfelder mobiler HF-Kommunikations-geräte IEC 61000-4-3	800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	N. z.

Absichtlich frei gelassen

AUSTRALIA
Arjo Australia
Building B, Level 3
11 Talavera Road
Macquarie Park, NSW, 2113,
Australia
Phone: 1800 072 040

BELGIQUE / BELGIË
Arjo Belgium
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Phone: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL
Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Rua Marina Ciufuli Zanfelice, 329 PB02
Galpão - Lapa
São Paulo – SP – Brasil
CEP: 05040-000
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA
Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 350
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 (905) 238-7880
Free: +1 (800) 665-4831
Fax: +1 (905) 238-7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA
Arjo Czech Republic s.r.o.
Na Strzi 1702/65
140 00 Praha
Czech Republic
Phone No: +420225092307
E-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK
Arjo A/S
Vassingerødvej 52
DK-3540 LYNGE
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail: dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND
Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA
ARJO IBERIA S.L.
Poligono Can Salvatella
c/ Cabanyes 1-7
08210 Barberà del Valles
Barcelona - Spain
Telefono 1: +34 900 921 850
Telefono 2: +34 931 315 999

FRANCE
Arjo SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG
Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA
Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST
Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building,North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O. Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND
Arjo Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND
Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE
Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH
Arjo Austria GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA
Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 61 662 15 50
Fax: +48 61 662 15 90
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL
Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribudor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ
Arjo Switzerland AG
Fabrikstrasse 8
Postfach
CH-4614 HÄGENDORF
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI
Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE
Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM
Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA
Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 (630) 307-2756
Free: +1 (800) 323-1245
Fax: +1 (630) 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN
Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7 番8 号
ランディック第2 虎ノ門ビル9 階
Tel: +81 (0)3-6435-6401
Fax: +81 (0)3-6435-6402
E-mail: info.japan@arjo.com

At Arjo, we are committed to improving the everyday lives of people affected by reduced mobility and age-related health challenges. With products and solutions that ensure ergonomic patient handling, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the effective prevention of pressure ulcers and venous thromboembolism, we help professionals across care environments to continually raise the standard of safe and dignified care. Everything we do, we do with people in mind.

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

001.25060.DE

CE 2797